

# Planen und Bauen

Holzriegelwände

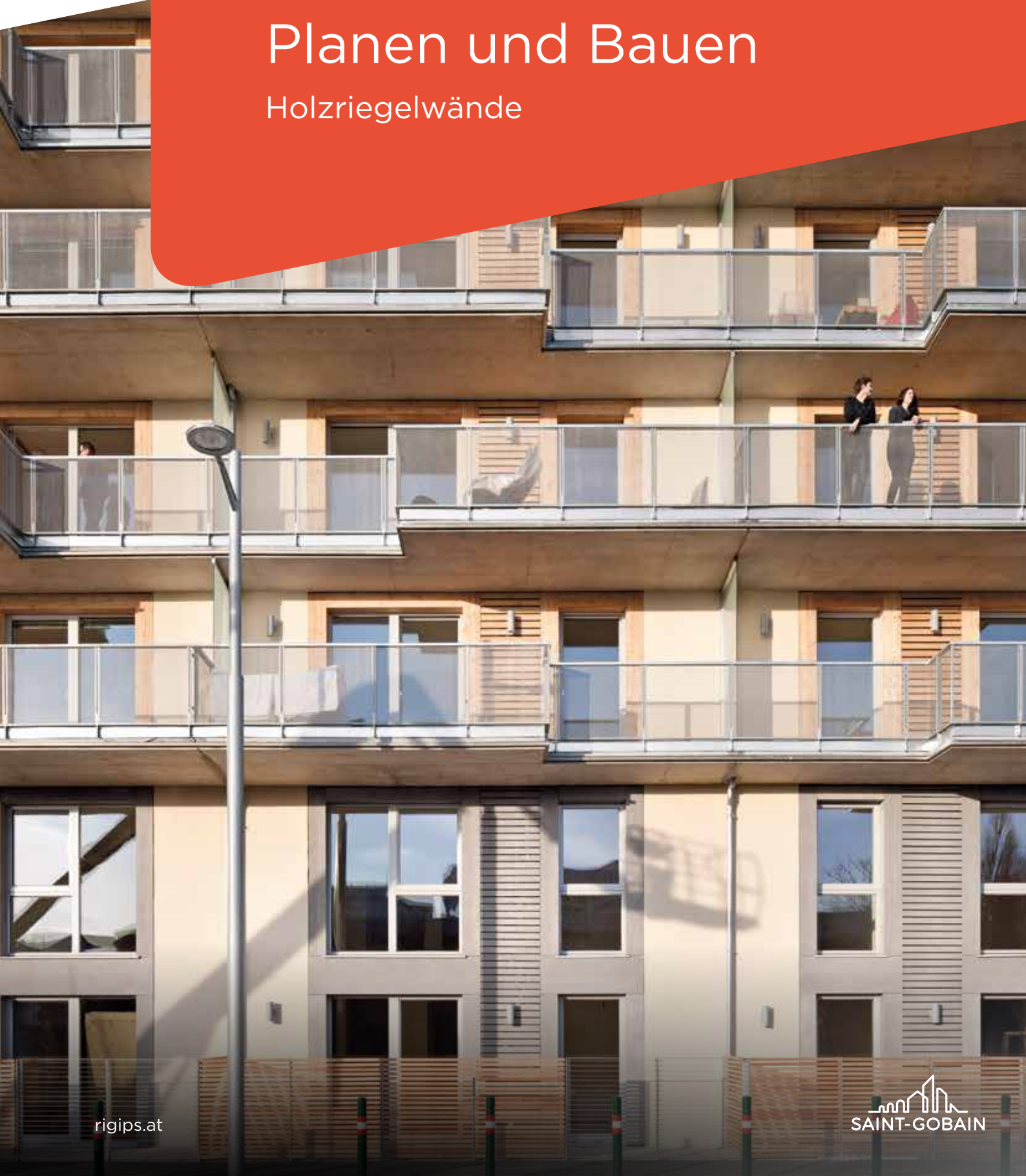




Foto: Gaute B. Iversen - WEBER

## Saint-Gobain Systeme garantieren Qualität und Sicherheit. Für Sie und Ihre Kunden.

Mit Saint-Gobain Systemen treffen Sie eine kluge Entscheidung für komplette Bauteillösungen aus einer Hand mit perfekt aufeinander abgestimmten Produktkomponenten, die ein Höchstmaß an Qualität und Sicherheit in der Ausführung garantieren. Damit werden Sie Ihren hohen Ansprüchen an die eigene Leistungsfähigkeit ebenso gerecht wie den gestiegenen Anforderungen an Komfort, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit von Bauherren und Investoren.

Die geprüften und in der Praxis bewährten Saint-Gobain Systemlösungen bieten beste Funktionalität und Leistungswerte oberhalb des gesetzlichen oder normierten Standards. Qualität ohne Kompromisse wird sowohl durch laufende interne Qualitätskontrollen als auch durch unabhängige, externe Qualitätsüberwachung (ISO 9001) gewährleistet.

Ob als Architekt, Planer, Projektentwickler, Verarbeiter oder Baustofffachhändler. Mit Ausbausystemen von Saint-Gobain entscheiden Sie sich für Lösungen mit einem Höchstmaß an geprüfter Sicherheit, bewährter Markenqualität und umfassenden Serviceangeboten, die Sie in Ihrer Arbeit effektiv unterstützen. Hierzu zählen unter anderem:

- **Geprüfte Sicherheit aufeinander abgestimmter Systemkomponenten**
- **Qualitäts- und Leistungsniveau oberhalb der normierten Standards**
- **Spezielle Beratungsleistungen für Architekten und Planer**
- **Technische Beratung (auch auf Baustellen) und technischer Kundenservice**
- **Umfassende Klassifizierungsberichte, Prüfzeugnisse und Zulassungen**
- **Zugriff auf kostenlose Tools wie CADs, App, Brandschutzrechner, Mengenermittlung**
- **Umfassendes Schulungsangebot**

Alle Informationen zu Ihren Saint-Gobain Systemvorteilen finden Sie unter [www.saint-gobain.at](http://www.saint-gobain.at)

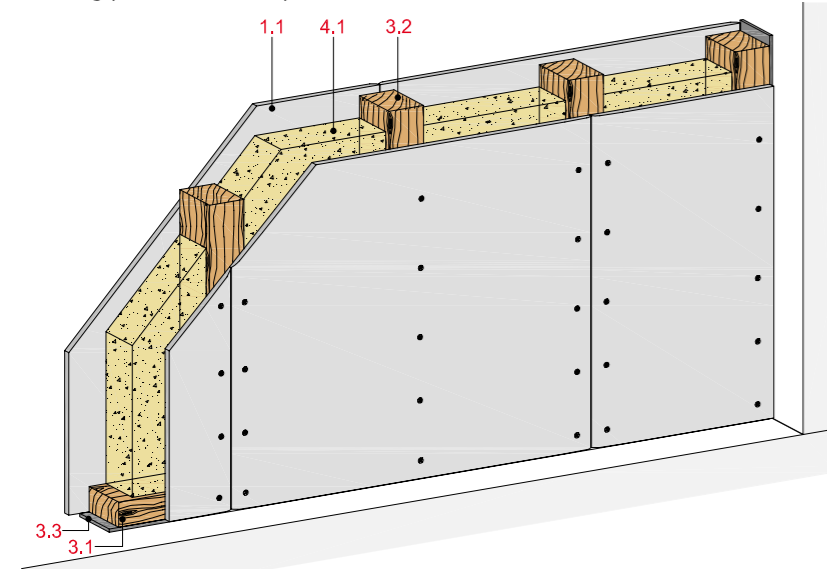


Holzriegelwände		
	Systemnr.	Seite
<b>Einfachständerwände</b>	<b>HW1</b>	
1-lagig beplankt mit Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI	HW11RF	HW 4
1-lagig beplankt mit Rigidur H Gipsfaserplatte	HW11RH	HW 6
1-lagig beplankt mit Riduro Holzbauplatte	HW11HB	HW 8
Details	HW11-D-	HW 10
2-lagig beplankt mit Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI	HW12RF	HW 14
2-lagig beplankt mit Rigidur H Gipsfaserplatte	HW12RH	HW 16
2-lagig beplankt mit Riduro Holzbauplatte	HW12HB	HW 18
Details	HW12-D-	HW 20
3-lagig beplankt mit Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI	HW13RF	HW 26
<b>Doppelständerwände</b>	<b>HW2</b>	
2-lagig beplankt mit Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI	HW22RF	HW 28
2-lagig beplankt mit Riduro Holzbauplatte	HW22HB	HW 30
2-lagig beplankt mit Rigidur H Gipsfaserplatte	HW22RH	HW 32
2-lagig beplankt mit Rigidur H Gipsfaserplatte	HW26RH	HW 34
2-lagig beplankt mit Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI	HW28RF	HW 36
Details	HW22-D-	HW 38
<b>Außenwände</b>	<b>HW3</b>	
1-lagig beplankt mit Rigidur H Gipsfaserplatte	HW31RH	HW 40
2-lagig beplankt mit Rigidur H Gipsfaserplatte	HW32RH	HW 42
1-lagig beplankt mit Riduro Holzbauplatte	HW31HB	HW 44
2-lagig beplankt mit Riduro Holzbauplatte	HW32HB	HW 46
Details	HW52-D-	HW 48
<b>Holzriegelwände</b>	<b>REI 90 - A2</b>	<b>HW 50</b>

# HW11RF Holzriegelwände

## Einfachständerwand, 1-lagig beplankt

mit Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI



## Technische Daten

Schallschutz

**R<sub>w</sub> bis 42 dB**

Brandschutz

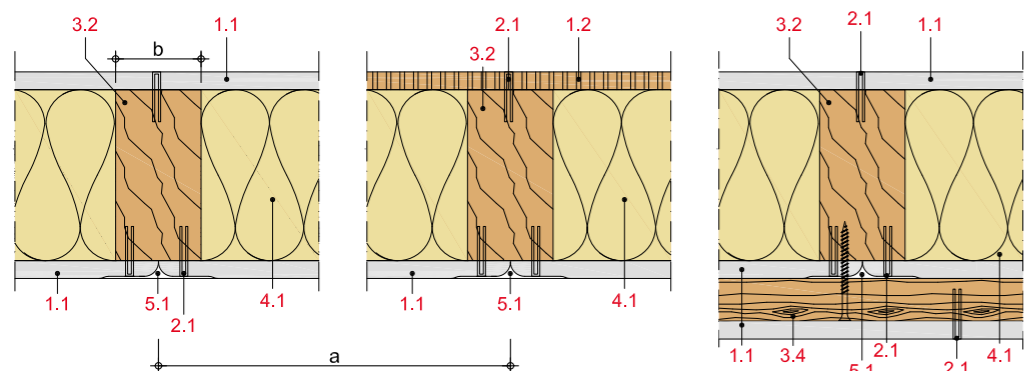
**bis REI 60**

Wandhöhe

**bis 3000 mm  
bzw. nach Statik**



## Längsschnitt



## Systemaufbau

<b>1 Beplankung</b>	<b>1.1</b> Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI <b>1.11</b> Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI <b>1.2</b> Holzwerkstoffplatte, Dichte ≥ 600 kg/m <sup>3</sup>
<b>2 Befestigung</b>	<b>2.1</b> Rigips Schnellbauschraube oder Stahldrahtklammer <sup>1)</sup>
<b>3 Unterkonstruktion</b>	<b>3.1</b> Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrähm als Deckenanschluss <b>3.2</b> Holzriegel <b>3.3</b> Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände) <b>3.4</b> Holzlattung 60/40 mm
<b>4 Dämmstoff</b>	<b>4.1</b> z. B. ISOVER Holzrahmenfilz
<b>5 Verspachtelung</b>	<b>5.1</b> z. B. Rigips Fugenfüller VARIO <b>5.2</b> Rigips Bewehrungstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien

<sup>1)</sup> siehe "Befestigungstabelle" auf Seite HW 57

# HW11RF

## Brandschutz

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)	Dämm-schicht (in mm)		Installationsebene		Kennwerte		
<i>innen (i)</i>	<i>außen (o)</i>	<i>Steher (b/t)</i>	<i>Dicke</i>	<i>Typ</i>	<i>Beplankung</i>	<i>System</i>	zulässige Last (in kN/m)	Feuerwider-stand	Ökologie
RF 12,5	RF 12,5	60/100	60	1-3			19	REI 30	X 9
RF 15	RF 15	60/100	100	1-3			19	REI 30	X 12
RF 12,5	RF 12,5	60/160 <sup>1)</sup>	160	1-3			32	REI 30	X 17
RF 15	HWP 15	60/160	160	5			32	REI 30	X
HWP 15	HWP 15	60/100	60	1-3, 6	RF 12,5	2	20	REI 60	X
RF 12,5	RF 12,5	60/100	60	2			19	REI 60	X 8
RF 18	HWP 15	60/120	80	1-3			25	REI 60	X
RF 18	RF 12,5	60/120	120	1-3			25	REI 60	X 14

<sup>1)</sup> Achsabstand a ≤ 833 mm, Dämmstoff-Typ 1-3

## Schallschutz

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)	Dämm-schicht (in mm)		Installationsebene		Schalldämm-maß R <sub>w</sub>	Spektrum-anpassungswert	
<i>innen (i)</i>	<i>außen (o)</i>	<i>Steher (b/t)</i>	<i>Dicke</i>	<i>Typ</i>	<i>Beplankung</i>	<i>System</i>	(in dB)	C	C <sub>tr</sub>
RF 12,5	RF 12,5	60/100	60	1-3			38	-	-
RF 15	RF 15	60/100	100	1-3			38	-	-
RF 12,5	RF 12,5	60/160 <sup>1)</sup>	160	1-3			38	-	-
RF 15	HWP 15	60/160	160	5			38	-	-
HWP 15	HWP 15	60/100	60	1-3, 6	RF 12,5	2	40	-	-
RF 12,5	RF 12,5	60/100	60	2			38	-	-
RF 18	HWP 15	60/120	80	1-3			42	-	-
RF 18	HWP 15	60/120	80	1-3			38	-	-

Hinweis R<sub>w</sub> = bewertetes Schalldämm-Maß der trennenden Wand ohne Längsleitung über flankierende Bauteile

<sup>1)</sup> Achsabstand a ≤ 833 mm, Dämmstoff-Typ 1-3

**Beplankung:** RF: Feuerschutzplatte RF oder RFI bzw. Duraline DL oder DLI  
HWP - Holzwerkstoffe:  
Spanplatte FPY nach ÖNORM EN 312, Dichte ≥ 600 kg/m<sup>3</sup>  
OSB nach ÖNORM EN 300, Dichte ≥ 600 kg/m<sup>3</sup>  
MDF nach ÖNORM EN 622-5, Dichte ≥ 600 kg/m<sup>3</sup>

**Dämmstoff:** Typ  
**1** ISOVER Mineralwolle z.B. ISOVER Holzrahmenfilz, Passivhaus Klemmfalz, Uniroll Classic, ULTIMATE HBF-039  
**2** ISOVER Mineralwolle; Dichte ≥ 30 kg/m<sup>3</sup>, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C; z.B. ISOVER Orsik, ULTIMATE ZKF-031  
**3** ISOVER ULTIMATE Mineralwolle; Dichte ≥ 20 kg/m<sup>3</sup>; z.B. ISOVER ULTIMATE Holzbaufalz HBF-034, Universalfalz UF-034  
**5** Zellulose Gemäß ETA nach EAD 04005-00-1201, Dichte ≥ 50 kg/m<sup>3</sup>  
**6** Holzweichfaser HF nach ÖNORM EN 13165 ≥ 45 kg/m<sup>3</sup>  
Bei Einblasdämmstoffen ist 100% des Hohlraums auszufüllen

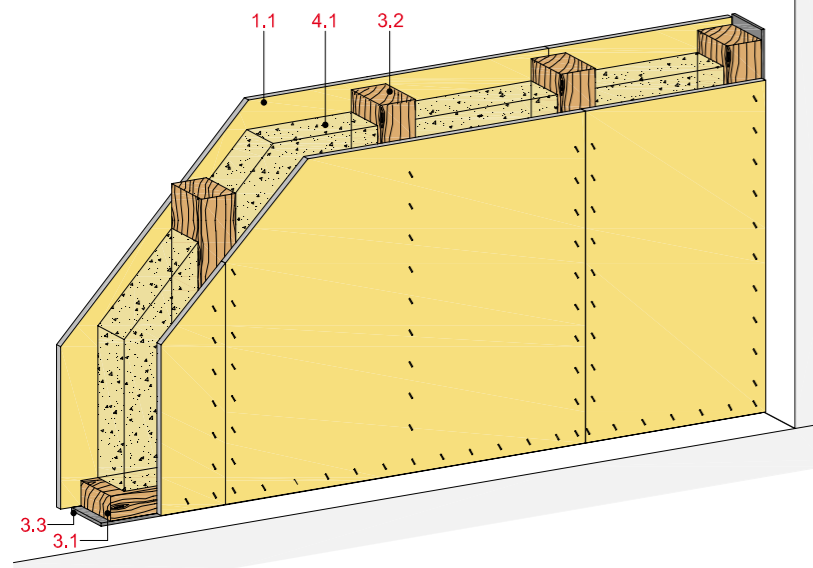
**Installationsebene:** Beplankung:  
RF: RF oder RFI bzw DL oder DLI bzw. HA oder HAI  
Installationsebene grundsätzlich feuerzugewandt  
System:  
**2** Vorsatzschale mit Holzlattung 40/60 mm  
Zulässige Wandhöhen der Installationsebene siehe Seite HW 56

HW11RH

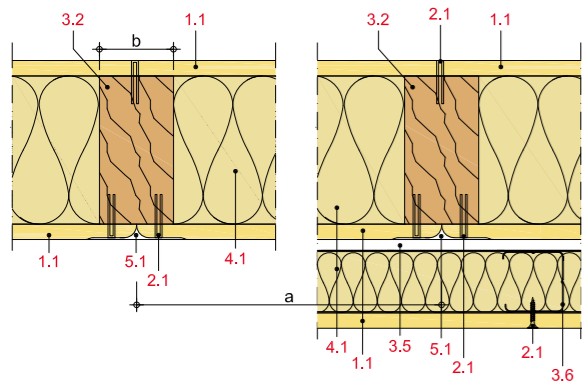
Holzriegelwände

Einfachständerwand, 1-lagig beplankt

mit Rigidur H Gipsfaserplatte



Längsschnitt



Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
	1.11 Rigidur H Gipsfaserplatte
2 Befestigung	2.1 Rigidur Schnellbauschraube oder Stahldrahtklammern <sup>1)</sup>
3 Unterkonstruktion	3.1 Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrähm als Deckenanschluss
	3.2 Holzriegel
	3.3 Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
	3.5 Luftzwischenraum
	3.6 Rigips CW-Profil
4 Dämmstoff	4.1 z. B. ISOVER Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1 z. B. Rigips Fugenfüller VARIO
	5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien

<sup>1)</sup> siehe "Befestigungstabelle" auf Seite HW 57

Technische Daten

Schallschutz

**R<sub>w</sub> bis 62 dB**

Brandschutz

**bis REI 60**

Wandhöhe

**bis 3000 mm bzw. nach Statik**



Brandschutz

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)	Dämm-schicht (in mm)		Installationsebene		Kennwerte		
<i>innen (i)</i>	<i>außen (o)</i>	<i>Steher (b/t)</i>	<i>Dicke</i>	<i>Typ</i>	<i>Beplankung</i>	<i>System</i>	zulässige Last (in kN/m)	Feuerwiderstand	Ökologie
								$\frac{\circ}{\perp}$	$\frac{\circ}{\perp}$
RH 12,5	RH 12,5	60/100	60	1-3			19	REI 30	X 17
RH 18	RH 12,5	60/120	120	4			19,2	REI 30	x
RH 12,5	RH 12,5	60/160 <sup>1)</sup>	160	1-4			32	REI 30	X 24
RH 12,5	RH 12,5	60/100	100	2			19	REI 60	X 19
RH 15	RH 15	60/120	120	1-3, 6			23,4	REI 60	X 23
RH 15	RH 15	60/160	160	1-3	RF 15	5	23,4	REI 60	X 33
RH 12,5	RH 12,5	60/120	120	1-4	RF 12,5	3	20	REI 60	X 19

<sup>1)</sup> Achsabstand a ≤ 833 mm, Dämmstoff-Typ 1-3

Schallschutz

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)	Dämm-schicht (in mm)		Installationsebene		Schalldämm-maß R <sub>w</sub>	Spektrum-anpassungswert	
<i>innen (i)</i>	<i>außen (o)</i>	<i>Steher (b/t)</i>	<i>Dicke</i>	<i>Typ</i>	<i>Beplankung</i>	<i>System</i>	(in dB)	C	C <sub>tr</sub>
RH 12,5	RH 12,5	60/100	100	1-3			45	-	-
RH 12,5	RH 12,5	60/160 <sup>1)</sup>	160	1-4			≥ 45	-	-
RH 12,5	RH 12,5	60/100	100	2 <sup>1)</sup>			45	-	-
RH 15	RH 15	60/120	120	1-3, 6			≥ 45	-	-
RH 15	RH 15	60/160	160	1-3	RF 15	5	46	-2	-7
RH 15	RH 15	60/160	160	1, 3, 4	RB 15	3	62	-11	-19
RH 12,5	RH 12,5	60/140	140	3			≥ 45	-	-

Hinweis R<sub>w</sub> = bewertetes Schalldämm-Maß der trennenden Wand ohne Längsleitung über flankierende Bauteile

<sup>1)</sup> Achsabstand a ≤ 833 mm, Dämmstoff-Typ 1-3

**Beplankung:** RH: Rigidur H Gipsfaserplatte  
RF: Feuerschutzplatte RF oder RFI bzw. Duraline DL oder DLI  
RB: Bauplatte RB alternativ RF

**Dämmstoff:** Typ  
1 ISOVER Mineralwolle z.B. ISOVER Holzrahmenfilz, Passivhaus Klemmfalz, Uniroll Classic, ULTIMATE HBF-039  
2 ISOVER Mineralwolle; Dichte ≥ 30 kg/m<sup>3</sup>, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C; z.B. ISOVER Orsik, ULTIMATE ZKF-031  
3 ISOVER ULTIMATE Mineralwolle; Dichte ≥ 20 kg/m<sup>3</sup>; z.B. ISOVER ULTIMATE Holzbaufalz HBF-034, Universalfilz UF-034  
4 ISOVER Blaswolle  
6 Holzweichfaser HF nach ÖNORM EN 13165 ≥ 45 kg/m<sup>3</sup>  
Bei Einblasdämmstoffen ist 100 % des Hohlraums auszufüllen

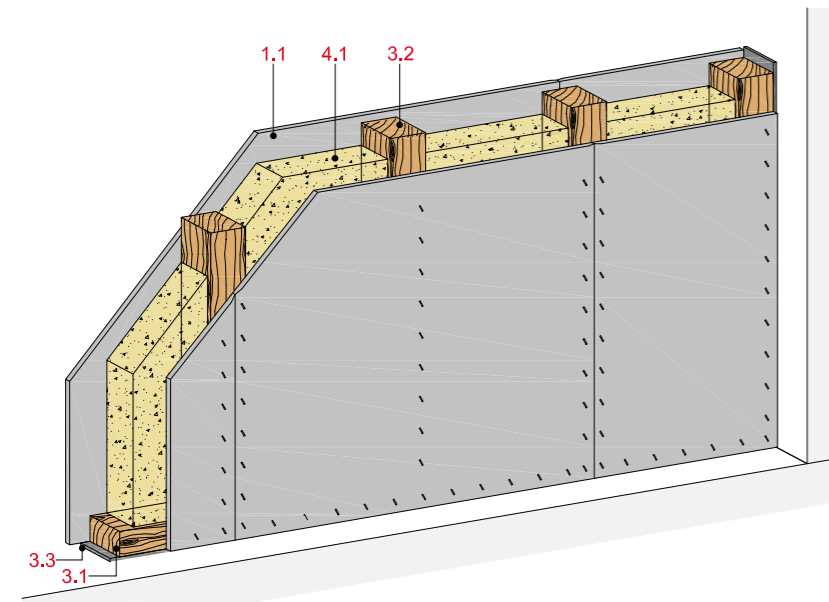
**Installationsebene:** Beplankung:  
RF: RF oder RFI bzw DL oder DLI bzw. HA  
RH: Rigidur H Gipsfaserplatte  
Installationsebene grundsätzlich feuerzugewandt  
System:  
3 freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 50 mm mit ISOVER Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 11 kg/m<sup>3</sup>, z.B. ISOVER TWKF  
5 Installationsebene aus Holzweichfaserdämmung nach ÖNORM EN 13165 ≥ 168 kg/m<sup>3</sup>  
Zulässige Wandhöhen der Installationsebene siehe Seite HW 56

HW11RH

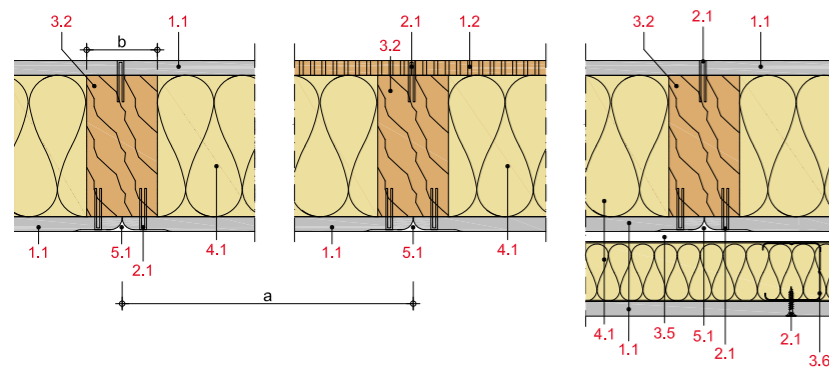
# HW11HB Holzriegelwände

## Einfachständerwand, 1-lagig beplankt

mit Riduro Holzbauplattem



## Längsschnitt



## Systemaufbau

<b>1 Beplankung</b>	<b>1.1</b> Riduro Holzbauplatte <b>1.11</b> Riduro Holzbauplatte <b>1.2</b> Holzwerkstoffplatte, Dichte $\geq 600 \text{ kg/m}^3$
<b>2 Befestigung</b>	<b>2.1</b> Rigips Hartgipsschraube oder Stahldrahtklammer <sup>1)</sup>
<b>3 Unterkonstruktion</b>	<b>3.1</b> Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrähm als Deckenanschluss <b>3.2</b> Holzriegel <b>3.3</b> Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände) <b>3.5</b> Luftzwischenraum <b>3.6</b> Rigips CW-Profil
<b>4 Dämmstoff</b>	<b>4.1</b> z. B. ISOVER Holzrahmenfilz
<b>5 Verspachtelung</b>	<b>5.1</b> z. B. Rigips Fugenfüller VARIO <b>5.2</b> Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien

<sup>1)</sup> siehe "Befestigungstabelle" auf Seite HW 57

## Technische Daten

Schallschutz

**R<sub>w</sub> bis 55 dB**

Brandschutz

**bis REI 90**

Wandhöhe

**bis 3000 mm bzw. nach Statik**



# HW11HB

## Brandschutz

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)	Dämm-schicht (in mm)		Installationsebene		Kennwerte			
innen (i)	außen (o)	Steher (b/t)	Dicke	Typ	Beplankung	System	zulässige Last (in kN/m)	Feuerwiderstand	Ökologie	
									$\frac{0}{1}$	$\frac{0}{1}$
HB 12,5	HB 12,5	60/100	60	1-4			19	REI 30	X	9
HB 12,5	HB 12,5	60/120	120	1-3, 6			23,4	REI 60	X	13
HB 12,5	HB 12,5	60/100	60	2			19	REI 60	X	8
HB 15	HB 15	60/160	160	3			27	REI 90	X	15
HB 18	RH 15	60/200	200	1-3			38	REI 90	X	26
HB 18	HB 18	60/100	100	1-3			15	REI60	X	16
HB 18	HB 18	60/120	120	4			23,4	REI 60	X	-
HB 12,5	HB 12,5	60/100	60	1-4, 6	RF 12,5	3	23,4	REI 60	X	15
HB 15	HB 15	60/160	160	3	HB 15 <sup>2)</sup>	3	27	REI 90	X	25
HB 15	HWP 15	60/120	120	1-3	RF 15	3	25	REI 60	X	-

<sup>2)</sup> Lage der Installationsebene für den Feuerwiderstand nicht relevant

## Schallschutz

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)	Dämm-schicht (in mm)		Installationsebene		Schalldämm-maß R <sub>w</sub>	Spektrum-anpassungswert	
innen (i)	außen (o)	Steher (b/t)	Dicke	Typ	Beplankung	System	(in dB)	C	C <sub>tr</sub>
HB 12,5	HB 12,5	60/100	100	1, 3, 4			39	-2	-6
HB 15	HB 15	60/160	$\geq 43$	3			$\geq 43$	-1	-3
HB 18	RH 15	60/200	200	1-3			$\geq 44$	-1	-3
HB 12,5	HB 12,5	60/100	60	1-4	RF 12,5	3	$\geq 50$	-	-
HB 15	HB 15	60/160	160	1-4	HB 15	3	$\geq 55$	-	-

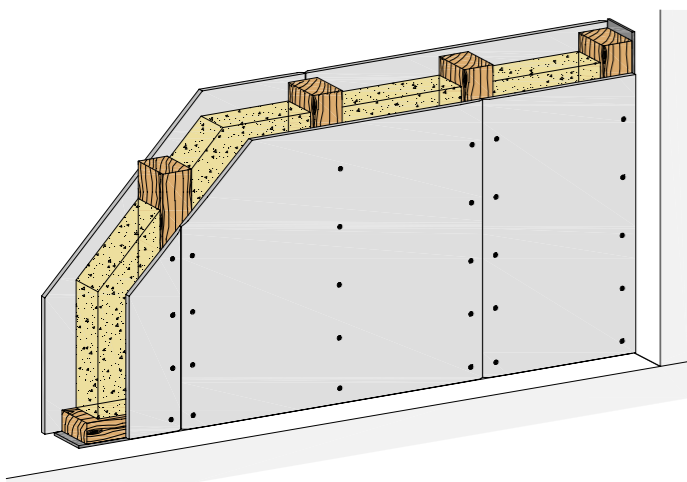
Hinweis R<sub>w</sub> = bewertetes Schalldämm-Maß der trennenden Wand ohne Längsleitung über flankierende Bauteile

- Beplankung:** HB: Riduro Holzbauplatte  
RH: Rigidur H Gipsfaserplatte  
HWP - Holzwerkstoffe:  
Spanplatte FPY nach ÖNORM EN 312, Dichte  $\geq 600 \text{ kg/m}^3$   
OSB nach ÖNORM EN 300, Dichte  $\geq 600 \text{ kg/m}^3$   
MDF nach ÖNORM EN 622-5, Dichte  $\geq 600 \text{ kg/m}^3$
- Dämmstoff:** Typ  
**1** ISOVER Mineralwolle z. B. ISOVER Holzrahmenfilz, Passivhaus Klemmfalz, Uniroll Classic, ULTIMATE HBF-039  
**2** ISOVER Mineralwolle; Dichte  $\geq 30 \text{ kg/m}^3$ , Schmelzpunkt  $\geq 1000 \text{ °C}$ ; z. B. ISOVER Orsik, ULTIMATE ZKF-031  
**3** ISOVER ULTIMATE Mineralwolle; Dichte  $\geq 20 \text{ kg/m}^3$ ; z. B. ISOVER ULTIMATE Holzbaufilz HBF-034, Universalfilz UF-034  
**4** ISOVER Blawolle  
**6** Holzweichfaser HF nach ÖNORM EN 13165  $\geq 45 \text{ kg/m}^3$   
Bei Einblasdämmstoffen ist 100% des Hohlraums auszufüllen
- Installationsebene:** Beplankung:  
HB: Riduro Holzbauplatte  
RF: RF oder RFI bzw DL oder DLI bzw. HA  
Installationsebene grundsätzlich feuerzugewandt  
System:  
**3** freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil  $\geq 50 \text{ mm}$  mit ISOVER Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162  $\geq 11 \text{ kg/m}^3$ , z. B. ISOVER TWKF  
Zulässige Wandhöhen der Installationsebene siehe Seite HW 56

HW11-D-

Details Holzriegelwände

Innenwand-Einfachständer, 1-lagig beplankt

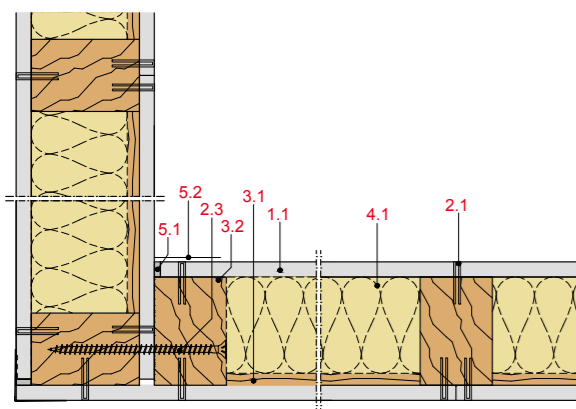


Systemaufbau

- 1.1 Beplankung gemäß Systemaufbau.  
Einbau von Brandschutzabschottung in einlagige Systeme nur mit Riduro Holzbauplatte zulässig
- 2.1 Befestigungsmittel
- 2.3 Bauteilverbindung gemäß Statik
- 3.1 Holzschwelle als Bodenanschluss, Holzrähm als Deckenanschluss
- 3.2 Holzriegel
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
- 4.1 Dämmung gemäß System
- 4.2 Dämmung: Mineralwolle Rohdichte  $\geq 30 \text{ kg/m}^3$ , Schmelzpunkt  $\geq 1.000 \text{ °C}$  z. B. ISOVER Orsik, ULTIMATE ZKF-031
- 5.1 z. B. Rigips Fugenfüller VARIO
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien
- 6.1 Elt.-Dose
- 6.2 Elt.-Brandschutzdose mit Zulassung und Brandprüfung
- 8.1 Steckdosenabschottung AIR FIRE TECH „EDS“

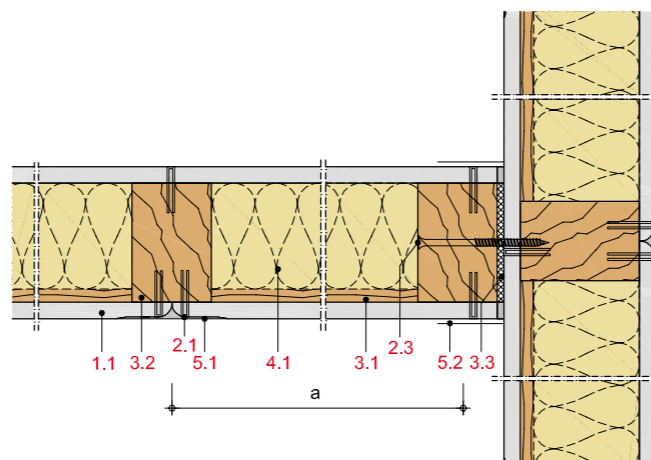
HW11-D-EA-1

Eckausbildung



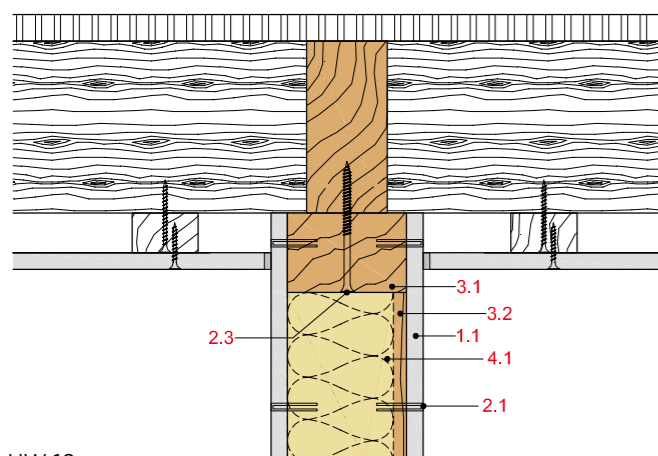
HW11-D-WT-1

Wandanschluss



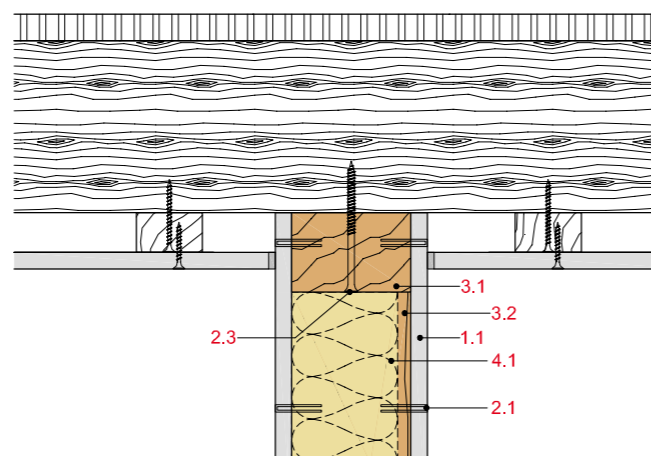
HW11-D-DH-1

Deckenanschluss an Holzbalkendecke



HW11-D-DH-2

Deckenanschluss an Holzbalkendecke

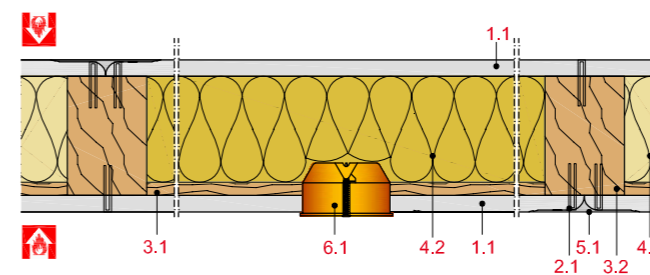


HW11-D-

DHW11-D-ED-2

Einbau einer einzelnen Elt.-Dose mit Mineralwolle

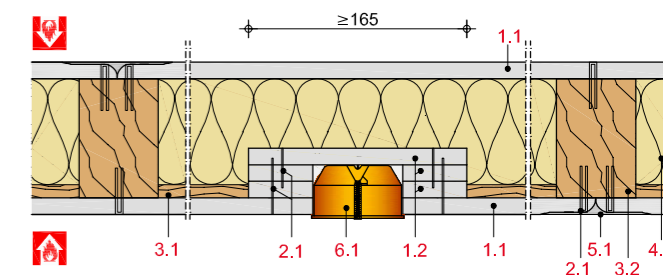
Mit Mineralwolle (Schmelzpunkt  $\geq 1.000 \text{ °C}$ )  $\geq 30 \text{ kg/m}^3$ , vom Boden aufstehend bis mindestens 50 cm über die Steckdose, im ganzen Gefach. Die Dicke der Mineralwolle nach Einbau der Steckdose muss  $\geq 30 \text{ mm}$  betragen. Die Abgleitsicherheit der Dämmung muss dauerhaft gewährleistet sein.



HW11-D-ED-3

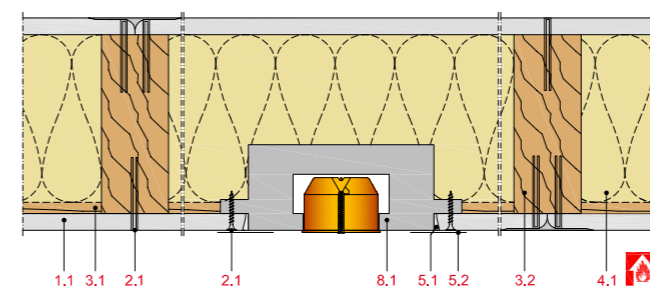
Einbau einer einzelnen Elt.-Dose mit Einhausung

Werden Elt.-Dosen nach dem Einhausungsprinzip eingesetzt, müssen im Einbaubereich in Abhängigkeit der Tiefe der Elt.-Dosen genügend Gipskartonplattenstreifen in Beplankungsqualität und mit Abmessungen  $\geq 165 \text{ mm} \times 165 \text{ mm} \times 12,5 \text{ mm}$  auf der Wandinnenseite angeordnet und in den Eckpunkten von der Wand-aussenseite verschraubt werden.



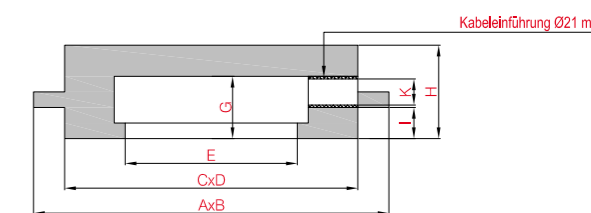
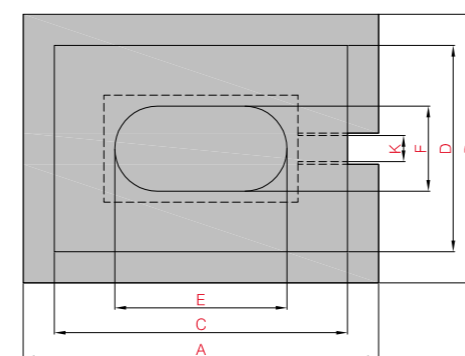
HW11-D-ED-4

Einbau einer Elektrodosenabschottung EDS



HW11-D-ED-5

Abmessungen der Elektrodosenabschottung EDS



Steckdosen-abschottung für beidseitig beplankte Holzriegelwände	Außenmaße [AxB] [mmxmm]	Einbaumaße [CxD] [mmxmm]	Öffnungsgröße [ExF] [mmxmm]	Öffnungstiefe [G] [mm]	Gesamthöhe [H] [mm]	Einbautiefe [I] [mm]	Kabelein-führung [K] [mm]
EDS/EI90 (1-fach)	216 x 216	166 x 166	Ø 68,5				
EDD/EI90 (2-fach)	286 x 216	236 x 166	138,5 x 68,5	50 - 60	75 - 85	15 - 30	21
EDT/EI90 (3-fach)	356 x 216	306 x 166	208,5 x 68,5				

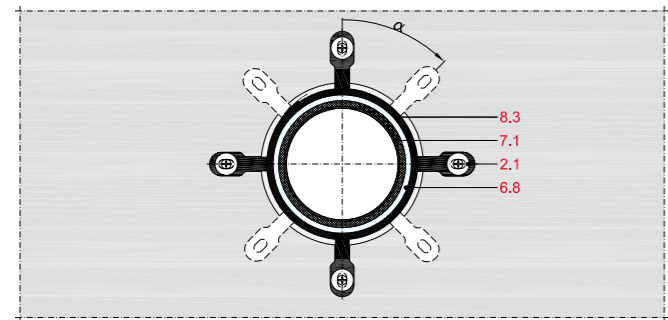
Holzriegelwände Details

Abschottung im Holzbau - Systemnummern

- 6.1 Brandschutzfugenmasse AIR FIRE TECH BFM
- 6.8 Ringspalt  $\leq$  5mm mit Silikon ausgefüllt
- 7.1 Kunststoff-Abflussrohr mit Körperschallisolierung
- 8.1 Revisionsklappe AIR FIRE TECH „FIREREV/Objekt“
- 8.3 Brandschutzmanschette AIR FIRE TECH „RORCOL V60“, mit integrierter Montagelaschenverlängerung

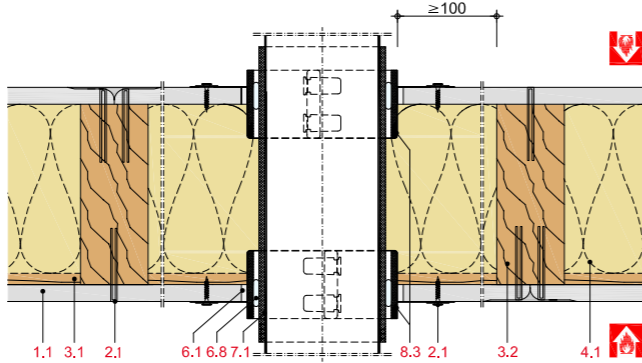
HW11-D-BM-1

Einbau einer Brandschutzmanschette EI 90 RORCOL V60



HW11-D-BM-2

Einbau einer Brandschutzmanschette EI 90 RORCOL V60

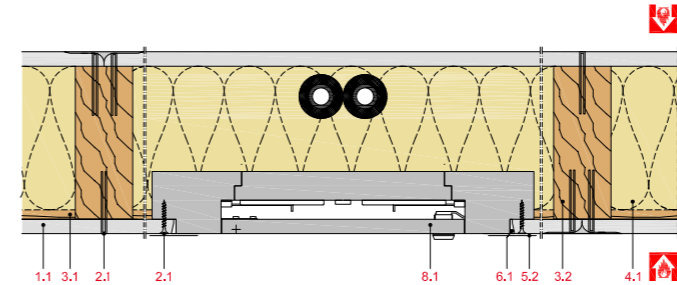


Details Holzriegelwände

Einbau von Revisionsklappen

HW11-D-RV-1

Einbau einer Revisionsklappe FIREREV/Objekt EI 90



HW11-D-RV-2

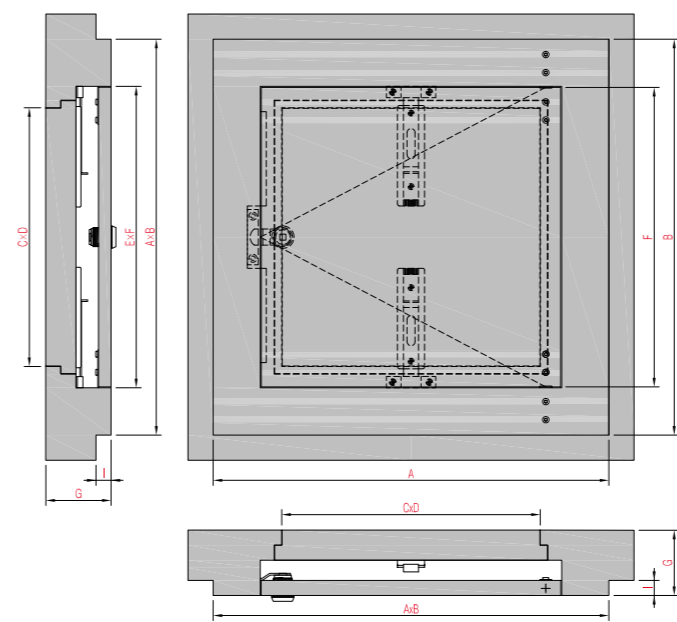
Ansicht einer Revisionsklappe FIREREV



HW11-D-RV-3

Abmessungen einer Revisionsklappe

FIREREV/Objekt EI90



Serie/Type:  
FIREREV/Objekt 2020  
FIREREV/Objekt 3030

Nenngröße [mm×mm]	Außenmaße [A×B] [mm×mm]	Durchreiche [C×D] [mm×mm]	Opt. Verkleidung [E×F] [mm×mm]	Bautiefe [G] [mm]
200 x 200	294 x 294	157 x 157	200 x 200	65 - 80
300 x 300	394 x 394	257 x 257	300 x 300	65 - 80

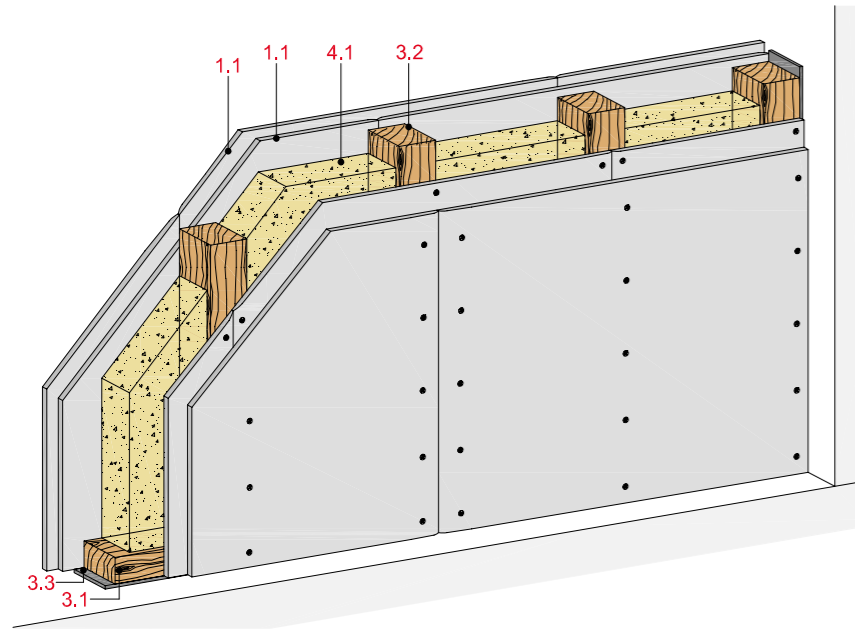


HW12RF

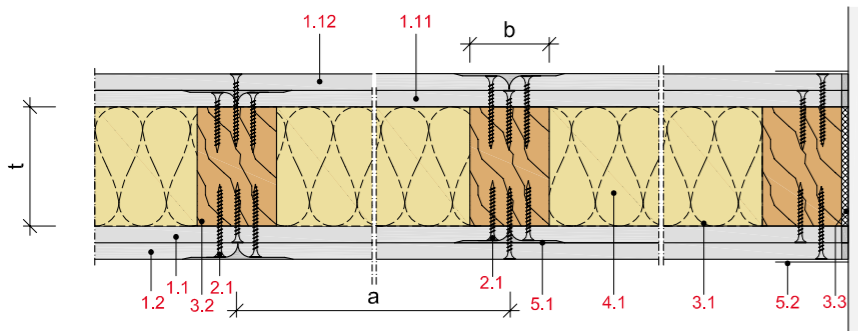
Holzriegelwände

Innenwand-Einfachständer, 2-lagig beplankt

mit Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI



Längsschnitt



Systemaufbau

1 Beplankung	1.1/1.2 1.11/1.12	Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI
2 Befestigung	2.1	Rigips Schnellbauschraube oder Stahldrahtklammer <sup>1)</sup>
3 Unterkonstruktion	3.1 3.2 3.3	Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrähm als Deckenanschluss Holzriegel Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
4 Dämmstoff	4.1	z. B. ISOVER Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1 5.2	z. B. Rigips Fugenfüller VARIO Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternati- ve gemäß Verarbeitungsrichtlinien

<sup>1)</sup> siehe "Befestigungstabelle" auf Seite HW 57

Technische Daten

Schallschutz

**R<sub>w</sub> bis 58 dB**

Brandschutz

**bis REI 90**

Wandhöhe

**bis 3000 (3750) mm  
bzw. nach Statik**



Brandschutz

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)		Dämm- schicht (in mm)	Installationsebene		Kennwerte				
innen (i)	außen (o)	Steher (b/t)	Dicke	Typ	Beplankung	System	zulässige Last (in kN/m)	Feuerwider- stand	Ökologie		
RF 12,5	RF 12,5	RF 12,5	RF 12,5	60/100	60	1-3	50	REI 60	X 13		
RF 15	RF 15	RF 15	RF 15	60/100	60	1-3	19	REI 90	X 13		
HB 15	RF 15	HWP 15		60/120	120	1-3	25	REI60 <sup>3)</sup>	X -		
HWP 15	RF 18	HWP 15		60/160	100	1-3	31,7	REI 60	X -		
HWP 15	RF 12,5	HWP 15	RF 12,5	60/100	100	1-3, 6	19	REI 60	X -		
HWP 15	RF 15	HWP 15		60/160	160	5	32	REI 60	X -		
RF 12,5	RF 12,5	RF 12,5		60/100	60	1-3	DT 25 <sup>2)</sup>	3	50	REI 60	X 20

<sup>2)</sup> Lage der Installationsebene für den Feuerwiderstand nicht relevant  
<sup>3)</sup> Wandhöhe bis 3750 mm

Schallschutz

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)		Dämm- schicht (in mm)	Installationsebene		Schalldämm- maß R <sub>w</sub>	Spektrum- anpassungswert		
innen (i)	außen (o)	Steher (b/t)	Dicke	Typ	Beplankung	System	(in dB)	C	C <sub>tr</sub>	
RF 12,5	RF 12,5	RF 12,5	RF 12,5	60/100	60	1-3	43	-	-	
HWP 15	RF 12,5	HWP 15	RF 12,5	60/100	100	1-3, 6	46	-2	-2	
RF 12,5	RF 12,5	RF 12,5		60/100	100	1-3	DT 25	3	≥ 58	-

Hinweis R<sub>w</sub> = bewertetes Schalldämm-Maß der trennenden Wand ohne Längsleitung über flankierende Bauteile

Beplankung:

RF: RF oder RFI bzw DL oder DLI  
HB: Riduro Holzbauplatte  
HWP - Holzwerkstoffe:  
Spanplatte FPY nach ÖNORM EN 312, Dichte ≥ 600kg/m<sup>3</sup>  
OSB nach ÖNORM EN 300, Dichte ≥ 600kg/m<sup>3</sup>  
MDF nach ÖNORM EN 622-5, Dichte ≥ 600kg/m<sup>3</sup>

Dämmstoff:

Typ  
1 ISOVER Mineralwolle z. B. ISOVER Holzrahmenfilz, Passivhaus Klemmfalz, Uniroll Classic, ULTIMATE HBF-039  
2 ISOVER Mineralwolle; Dichte ≥ 30 kg/m<sup>3</sup>, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C; z. B. ISOVER Orsik, ULTIMATE ZKF-031  
3 ISOVER ULTIMATE Mineralwolle; Dichte ≥ 20 kg/m<sup>3</sup>; z. B. ISOVER ULTIMATE Holzbaufalz HBF-034, Universalfalz UF-034  
5 Zellulose Gemäß ETA nach EAD 04005-00-1201, Dichte ≥ 50 kg/m<sup>3</sup>  
6 Holzweichfaser HF nach ÖNORM EN 13165 ≥ 45 kg/m<sup>3</sup>  
Bei Einblasdämmstoffen ist 100% des Hohlraums auszufüllen

Installationsebene:

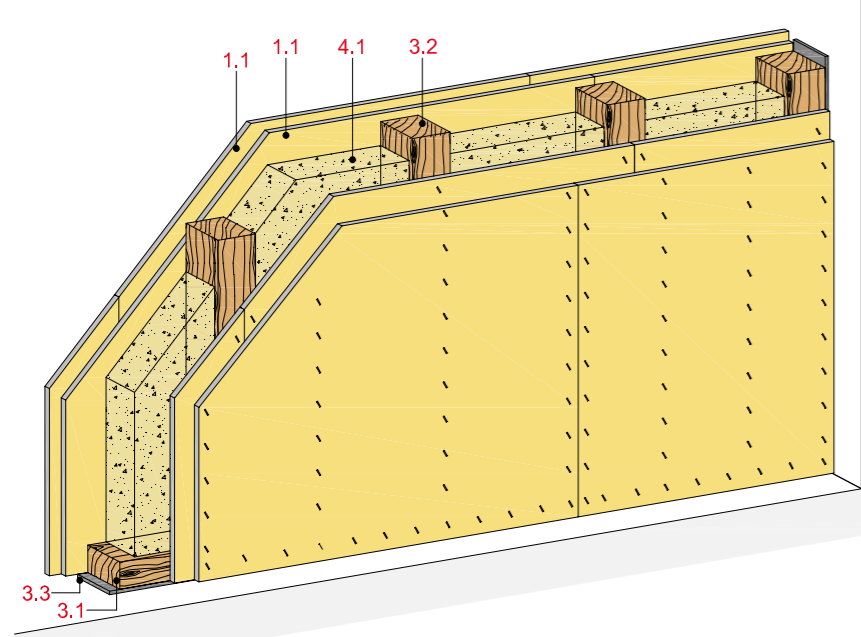
Beplankung:  
DT: Duo'Tech 25mm in RF, RFI oder DL, DLI Qualität  
Installationsebene grundsätzlich feuerzugewandt  
System:  
3 freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 50 mm mit ISOVER Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 11 kg/m<sup>3</sup>,  
z. B. ISOVER TWKF  
Zulässige Wandhöhen der Installationsebene siehe Seite HW 56

HW12RF

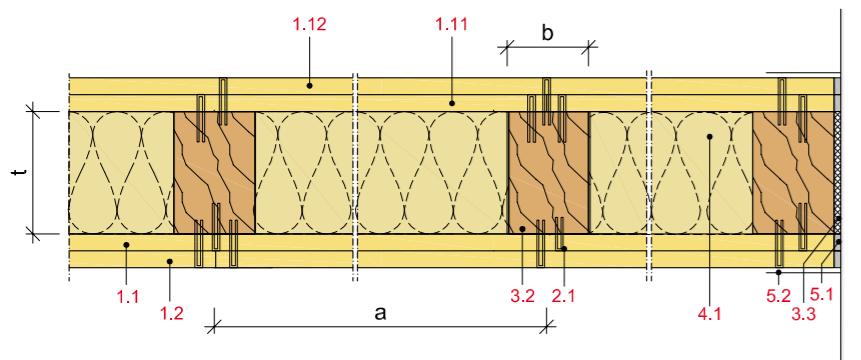
# HW12RH Holzriegelwände

## Einfachständerwand, 2-lagig beplankt

mit Rigidur H Gipsfaserplatte



## Längsschnitt



## Systemaufbau

1 Beplankung	1.1/1.2	Rigidur H Gipsfaserplatte
	1.11/1.12	Rigidur H Gipsfaserplatte
2 Befestigung	2.1	Rigips Schnellbauschraube oder Stahldrahtklammer <sup>1)</sup>
3 Unterkonstruktion	3.1	Holzschwelle als Bodenanschluss
		Holzrähm als Deckenanschluss
	3.2	Holzriegel
	3.3	Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
4 Dämmstoff	4.1	z. B. ISOVER Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1	z. B. Rigips Fugenfüller VARIO
	5.2	Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien

<sup>1)</sup> siehe "Befestigungstabelle" auf Seite HW 57

## Technische Daten

Schallschutz  
**R<sub>w</sub> bis 60 dB**

---

Brandschutz  
**bis REI 90**

---

Wandhöhe  
**bis 3000 mm bzw. nach Statik**



# HW12RH

## Brandschutz

Beplankung (Typ & Dicke in mm)				Holzriegel (in mm)	Dämm-schicht (in mm) 4.1	Installationsebene		Kennwerte			
innen (i)		außen (o)		Steher (b/t)	Dicke	Typ	Beplankung	System	zulässige Last (in kN/m)	Feuerwiderstand	Ökologie
$\begin{matrix} \circ & \circ & \circ \\ \downarrow & \downarrow & \downarrow \\ \text{I} & \text{II} & \text{III} \end{matrix}$											
RH 12,5	RH 12,5	RH 12,5	RH 12,5	60/100	100	1-4			19	REI 60	X 32
RH 15	RH 15	RH 15	RH 15	60/100	60	1-3			19	REI 90	X 33
RH 18	RH 18	RH 18	RH 18	60/120	120	1-4			19	REI 60	X 45
RH 12,5	RH 12,5	RH 12,5	RH 12,5	60/100	100	1-4	RF 12,5 <sup>2)</sup>	3	19	REI 60	X 36
RH 12,5	RH 12,5	RH 12,5	RH 12,5	60/100	100	1-4	DT 25 <sup>2)</sup>	3	19	REI 60	X 39
RH 12,5	HP 12	RH 12,5	RH 12,5	60/120	120	1-4				EI 120	X -

<sup>2)</sup> Lage der Installationsebene für den Feuerwiderstand nicht relevant

## Schallschutz

Beplankung (Typ & Dicke in mm)				Holzriegel (in mm)	Dämm-schicht (in mm) 4.1	Installationsebene		Schalldämm-maß R <sub>w</sub> (in dB)	Spektrum-anpassungswert (in dB)		
innen (i)		außen (o)		Steher (b/t)	Dicke	Typ	Beplankung	System	C	C <sub>tr</sub>	
RH 12,5	RH 12,5	RH 12,5	RH 12,5	60/100	100	1-4			≥ 50	-	-
RH 15	RH 15	RH 12,5		60/100	100	1-3			48	-2	-3
RH 12,5	RH 12,5	RH 12,5	RH 12,5	60/100	100	1-4	RF 12,5	3	≥ 56	-	-
RH 12,5	RH 12,5	RH 12,5	RH 12,5	60/100	100	1-4	DT 25	3	≥ 60	-	-

Hinweis R<sub>w</sub> = bewertetes Schalldämm-Maß der trennenden Wand ohne Längsleitung über flankierende Bauteile

**Beplankung:** RF: RF oder RFI bzw DL oder DLI  
 RH: Rigidur H Gipsfaserplatte  
 HP: Cementex bzw. Bluclad; Faserzement-Tafel gemäß ÖNORM EN 12467

**Dämmstoff:** Typ  
**1** ISOVER Mineralwolle z. B. ISOVER Holzrahmenfilz, Passivhaus Klemmfilz, Uniroll Classic, ULTIMATE HBF-039  
**2** ISOVER Mineralwolle; Dichte ≥ 30 kg/m<sup>3</sup>, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C; z. B. ISOVER Orsik, ULTIMATE ZKF-031  
**3** ISOVER ULTIMATE Mineralwolle; Dichte ≥ 20 kg/m<sup>3</sup>; z. B. ISOVER ULTIMATE Holzbaufilz HBF-034, Universalfilz UF-034  
**4** ISOVER Blaswolle  
 Bei Einblasdämmstoffen ist 100% des Hohlraums auszufüllen

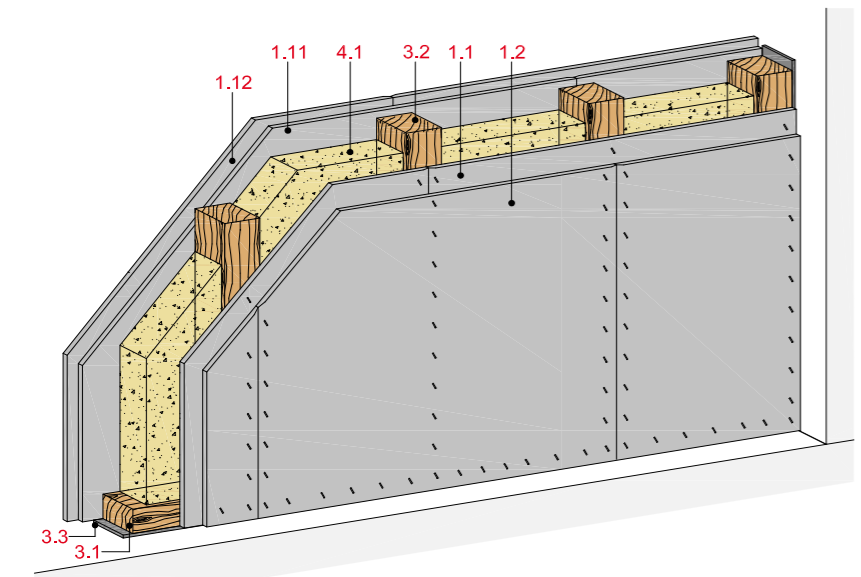
**Installationsebene:** Beplankung:  
 RF: RF oder RFI bzw DL oder DLI bzw. HA  
 DT: Duo'Tech 25mm in RF, RFI oder DL, DLI Qualität  
 Installationsebene grundsätzlich feuerzugewandt

System:  
**3** freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 50 mm mit ISOVER Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 11 kg/m<sup>3</sup>, z. B. ISOVER TWKF  
 Zulässige Wandhöhen der Installationsebene siehe Seite HW 56

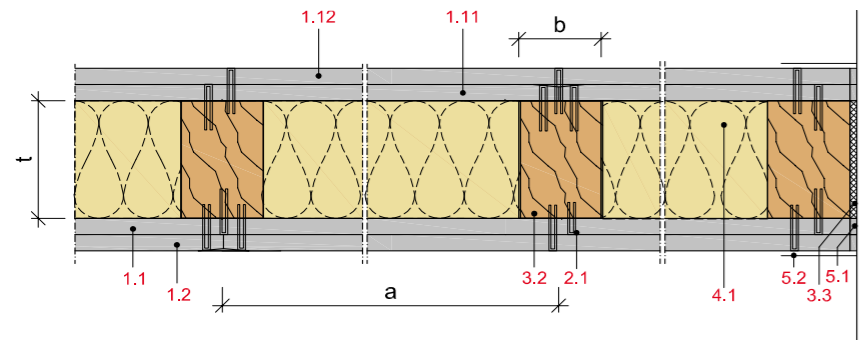
# HW12HB Holzriegelwände

## Einfachständerwand, 2-lagig beplankt

mit Riduro Holzbauplatte



## Längsschnitt



## Systemaufbau

1 Beplankung	1.1/1.2	Riduro Holzbauplatte
	1.11/1.12	Riduro Holzbauplatte
2 Befestigung	2.1	Rigips Hartgipsschraube oder Stahldrahtklammer <sup>1)</sup>
3 Unterkonstruktion	3.1	Holzschwelle als Bodenanschluss
	3.2	Holzrahm als Deckenanschluss
	3.3	Holzriegel
	3.3	Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
4 Dämmstoff	4.1	z. B. ISOVER Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1	z. B. Rigips Fugenfüller VARIO
	5.2	Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien

<sup>1)</sup> siehe "Befestigungstabelle" auf Seite HW 57

## Technische Daten

Schallschutz  
**R<sub>w</sub> bis 63 dB**

---

Brandschutz  
**bis REI 90**

---

Wandhöhe  
**bis 3000 mm bzw. nach Statik**



## Einbruchhemmung

Die Rigips-Einfachständerwand HW12HB erfüllt die Anforderungen an einbruchhemmendem Wände RC 2 bei einem Achsabstand, der Holzriegel von 62,5 cm und RC 3 bei einem Achsabstand der Holzriegel von 31,3 cm.

# HW12HB

## Brandschutz

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)		Dämm-schicht (in mm)	Installationsebene		Kennwerte				
innen (i)	außen (o)	Steher (b/t)		Dicke	Typ	Beplankung	System	zulässige Last (in kN/m)	Feuerwiderstand	Ökologie	
HB 12,5	HB 12,5	HB 12,5	HB 12,5	60/120	120	1-4			23,4	REI 90	X 17
HB 15	HB 15	HB 15	HB 15	60/100	60	1-3			19	REI 90	X 17
HB 12,5	HB 12,5	HB 12,5		60/120	120	1-3, 6			23,4	REI 60	X 15
HB 12,5	HB 12,5	HB 12,5		60/120	120	1-3	HB 12,5	3	19	REI 90	X 19
HB 15	HB 15	HB 15	HB 15	60/160	160	1-4	DT 25 <sup>2)</sup>	3	19	REI 90	X 30
HB 15	HB 15	HB 15		60/160	160	1-4	RF 12,5 <sup>2)</sup>	5	31,7	REI 90	X 25

<sup>2)</sup> Lage der Installationsebene für den Feuerwiderstand nicht relevant

## Schallschutz

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)		Dämm-schicht (in mm)	Installationsebene		Schalldämm-maß R <sub>w</sub>	Spektrum-anpassungswert	
innen (i)	außen (o)	Steher (b/t)		Dicke	Typ	Beplankung	System	(in dB)	(in dB)
HB 12,5	HB 12,5	HB 12,5	HB 12,5	60/100	100	1-4		44	-1 -4
HB 15	HB 15	HB 15	HB 15	60/160	160	1-4		52	-2 -4
HB 12,5	HB 12,5	HB 12,5		60/120	120	1-3	HB 12,5	3	57 <sup>1)</sup> - -
HB 15	HB 15	HB 15	HB 15	60/160	160	1-4	DT 25	3	63 <sup>2)</sup> - -

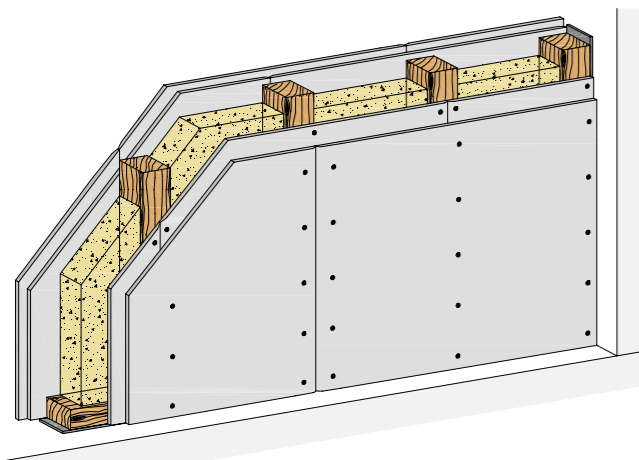
Hinweis R<sub>w</sub> = bewertetes Schalldämm-Maß der trennenden Wand ohne Längsleitung über flankierende Bauteile

<sup>1)</sup> bei Dämmschicht Typ: 3  
<sup>2)</sup> bei Holzriegel 60/120, Dämmschicht Dicke: 120 Typ: 3

- Beplankung:** HB: Riduro Holzbauplatte
- Dämmstoff:** Typ  
 1 ISOVER Mineralwolle z. B. ISOVER Holzrahmenfilz, Passivhaus Klemmfalz, Uniroll Classic, ULTIMATE HBF-039  
 2 ISOVER Mineralwolle; Dichte ≥ 30 kg/m<sup>3</sup>, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C; z. B. ISOVER Orsik, ULTIMATE ZKF-031  
 3 ISOVER ULTIMATE Mineralwolle; Dichte ≥ 20 kg/m<sup>3</sup>; z. B. ISOVER ULTIMATE Holzbaufalz HBF-034, Universalfalz UF-034  
 4 ISOVER Blaswolle  
 6 Holzweichfaser HF nach ÖNORM EN 13165 ≥ 45 kg/m<sup>3</sup>  
 Bei Einblasdämmstoffen ist 100% des Hohlraums auszufüllen
- Installationsebene:** Beplankung:  
 RF: RF oder RFI bzw DL oder DLI bzw. HA  
 DT: Duo'Tech 25mm in RF, RFI oder DL, DLI Qualität  
 RH: Rigidur H Gipsfaserplatte  
 Installationsebene grundsätzlich feuerzugewandt
- System:  
 3 freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 50 mm mit ISOVER Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 11 kg/m<sup>3</sup>, z. B. ISOVER TWKF  
 5 Installationsebene aus Holzweichfaserdämmung nach ÖNORM EN 13165 ≥ 168 kg/m<sup>3</sup>  
 Zulässige Wandhöhen der Installationsebene siehe Seite HW 56

# HW12-D- Details Holzriegelwände

## Innenwand-Einfachständer, 2-lagig beplankt

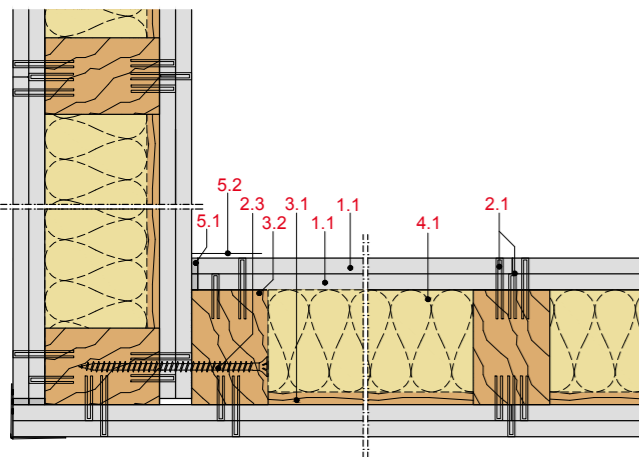


## Systemaufbau

- 1.1/1.11 Beplankung gemäß Systembeschreibung
- 2.1/2.2 Befestigungsmittel gemäß Systembeschreibung
- 2.3 Bauteilverbindung gemäß Statik
- 3.1 Holzschwelle als Bodenanschluss, Holzrähm als Deckenanschluss
- 3.2 Holzriegel
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
- 3.4 Holzlattung
- 3.5 Luftzwischenraum
- 3.6 Rigips CW-Profil
- 3.7 Rigips Federschiene
- 4.1 Dämmung gemäß System
- 4.2 Dämmung: Mineralwolle Rohdichte  $\geq 30 \text{ kg/m}^3$ , Schmelzpunkt  $\geq 1.000 \text{ °C}$  z. B. ISOVER Orsik, ULTIMATE ZKF-031
- 5.1 z. B. Rigips Fugenfüller VARIO
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien
- 8.1 Steckdosenabschottung AIR FIRE TECH „EDS“
- BSD Elt.-Brandschutzdose mit Zulassung und Brandprüfung

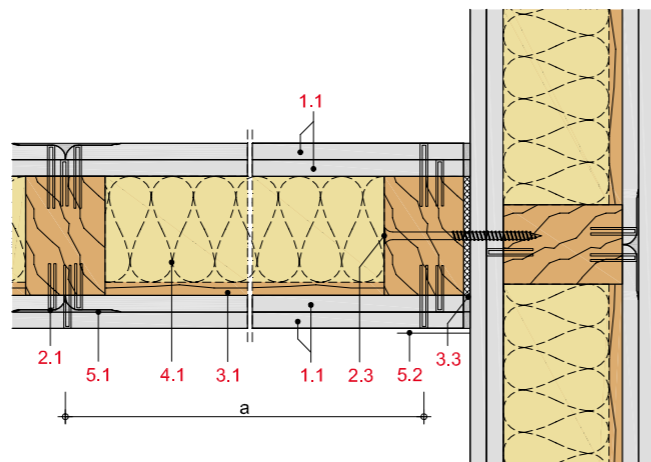
## HW12-D-EA-1

### Eckausbildung



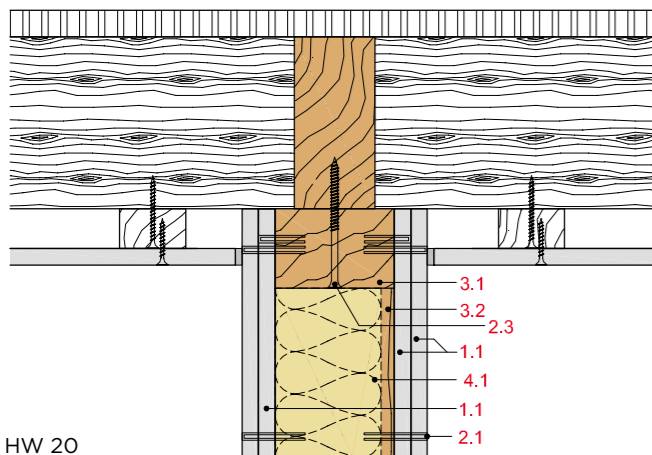
## HW12-D-WT-1

### Wandanschluss



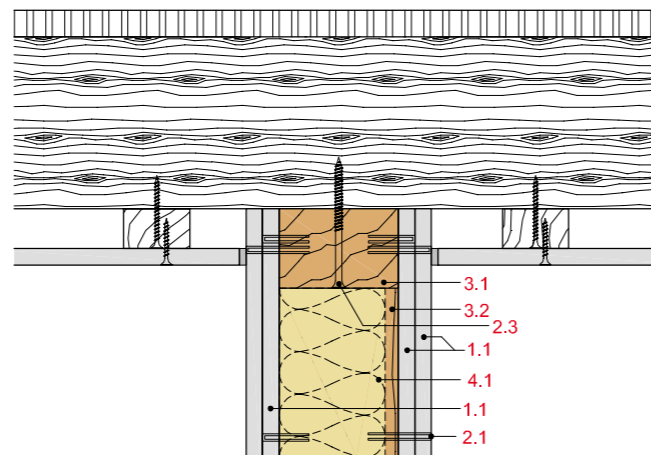
## HW12-D-DH-1

### Deckenanschluss an Holzbalkendecke



## HW12-D-DH-2

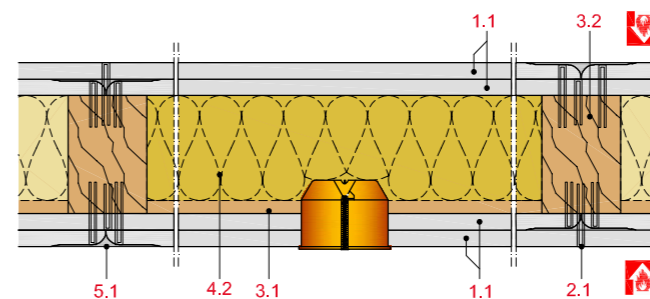
### Deckenanschluss an Holzbalkendecke



## HW12-D-ED-2

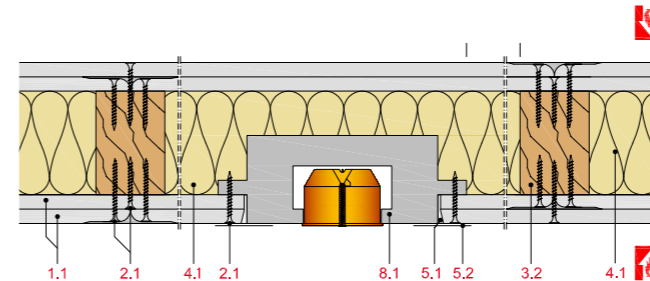
### Einbau einer einzelnen Elt.-Dose mit Mineralwolle

Mit Mineralwolle (Schmelzpunkt  $\geq 1.000 \text{ °C}$ )  $\geq 30 \text{ kg/m}^3$ , vom Boden aufstehend bis mindestens 50 cm über die Steckdose, im ganzen Gefach. Die Dicke der Mineralwolle nach Einbau der Steckdose muss  $\geq 30 \text{ mm}$  betragen. Die Abgleitsicherheit der Dämmung muss dauerhaft gewährleistet sein.



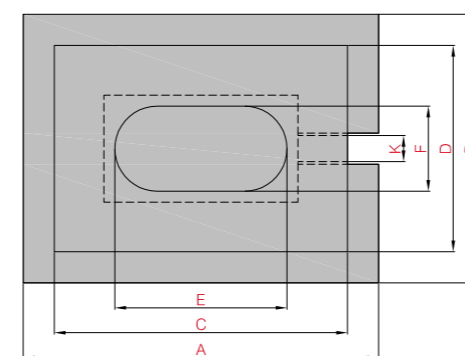
## HW12-D-ED-4

### Einbau einer Elektrodosenabschottung EDS



## DHW12-

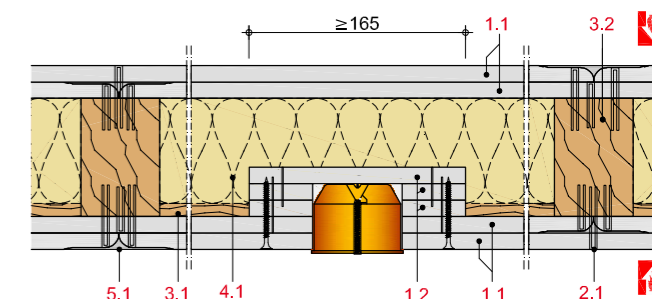
### Abmessungen der Elektrodosenabschottung EDS



## HW12-D-ED-3

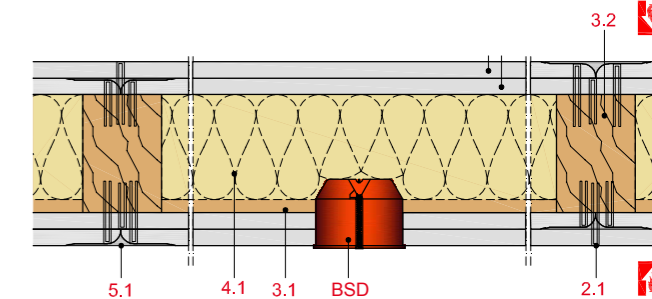
### Einbau einer einzelnen Elt.-Dose mit Einhausung

Werden Elt.-Dosen nach dem Einhausungsprinzip eingesetzt, müssen im Einbaubereich in Abhängigkeit der Tiefe der Elt.-Dosen genügend Gipskartonplattenstreifen in Beplankungsqualität und mit Abmessungen  $\geq 165 \text{ mm} \times 165 \text{ mm} \times 12,5 \text{ mm}$  auf der Wandinnenseite angeordnet und in den Eckpunkten von der Wand-aussenseite verschraubt werden.



## HW12-D-ED-1

### Einbau einer Elt.-Brandschutzdose

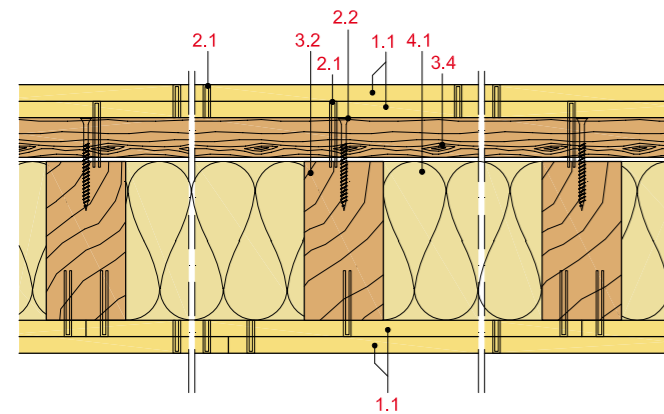


Steckdosen-abschottung für beidseitig beplankte Holzriegelwände	Außenmaße [AxB] [mmxmm]	Einbaumaße [CxD] [mmxmm]	Öffnungsgröße [ExF] [mmxmm]	Öffnungstiefe [G] [mm]	Gesamthöhe [H] [mm]	Einbautiefe [I] [mm]	Kabelein-führung [K] [mm]
EDS/EI90 (1-fach)	216 x 216	166 x 166	Ø 68,5				
EDD/EI90 (2-fach)	286 x 216	236 x 166	138,5 x 68,5	50 - 60	75 - 85	30	21
EDT/EI90 (3-fach)	356 x 216	306 x 166	208,5 x 68,5				

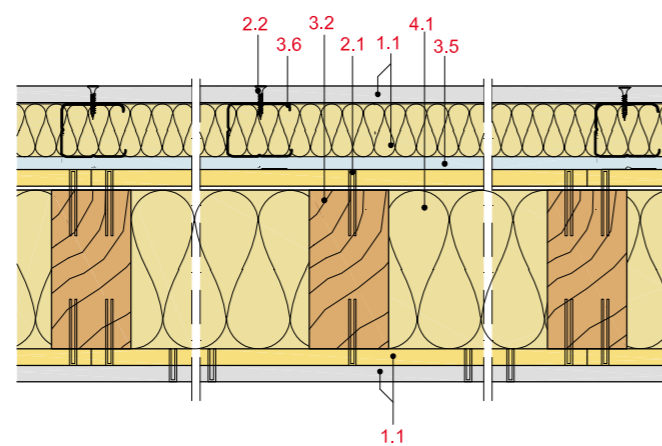
Holzriegelwände Details

HW12-D-VS-1

Installationsebene, direkt befestigt

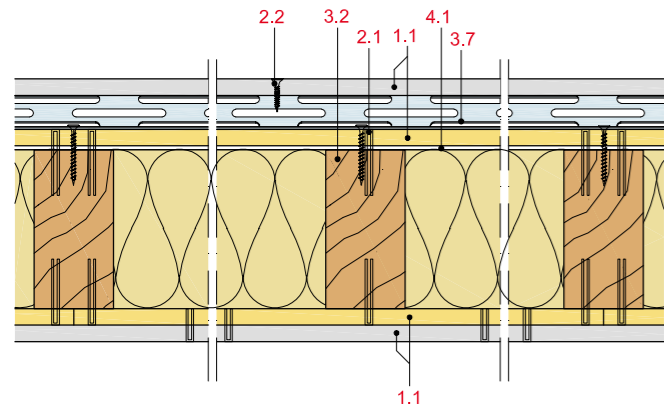


freistehende Vorsatzschale mit Rigips Rigiprofil CW 50



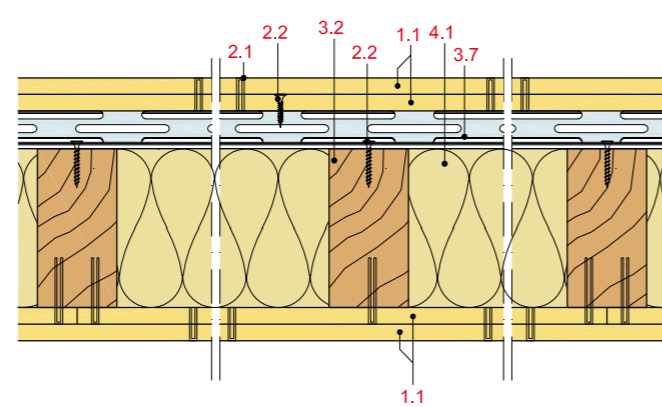
HW12-D-VS-3

Installationsebene, schallentkoppelt mit Rigips Federschiene



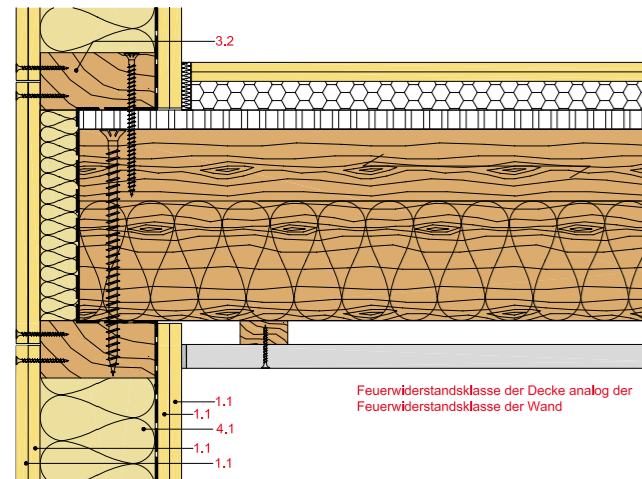
HW12-D-VS-4

Installationsebene, schallentkoppelt mit Rigips Federschiene



HW12-D-DH-2

Deckenanschluss Holztramdecken



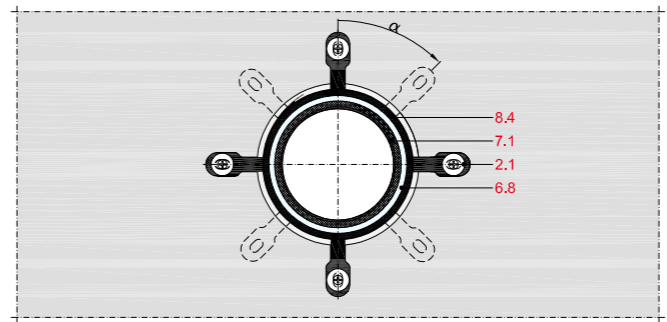
Details Holzriegelwände

Abschottung im Holzbau - Systemnummern

- 6.1 Brandschutzfugenmasse AIR FIRE TECH BFM
- 6.5 Gewindestange und Mutter M6 mit Beilagscheibe
- 6.8 Ringspalt  $\leq 5\text{mm}$  mit Silikon ausgefüllt
- 7.1 Kunststoff-Abflussrohr mit Körperschallisolierung
- 8.2 Revisionsklappe AIR FIRE TECH „FIREREV/Objekt“
- 8.3 Brandschutzmanschette AIR FIRE TECH „RORCOL V30“
- 8.4 Brandschutzmanschette AIR FIRE TECH „RORCOL V60“, mit integrierter Montagelaschenverlängerung

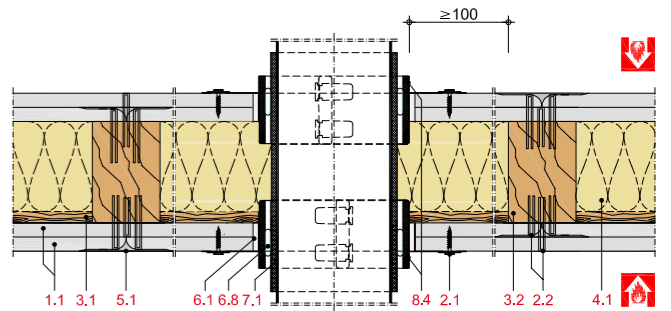
HW12-D-BM-1

Einbau einer Brandschutzmanschette EI 90 RORCOL V60



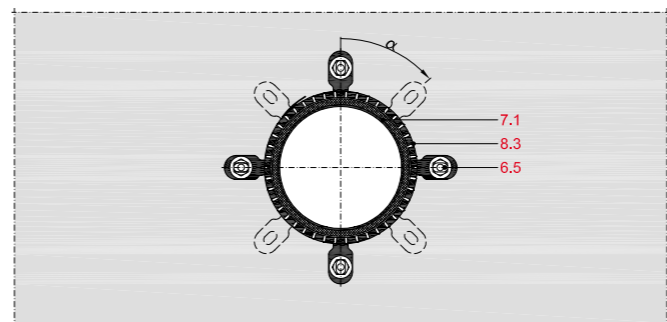
HW12-D-BM-2

Einbau einer Brandschutzmanschette EI 90 RORCOL V60



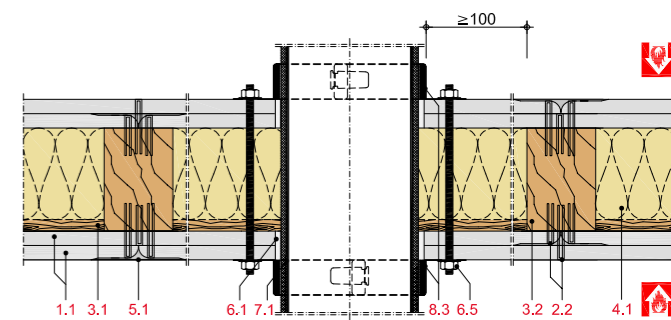
HW12-D-BM-1

Einbau einer Brandschutzmanschette EI 90 RORCOL V60



HW12-D-BM-2

Einbau einer Brandschutzmanschette EI 90 RORCOL V60



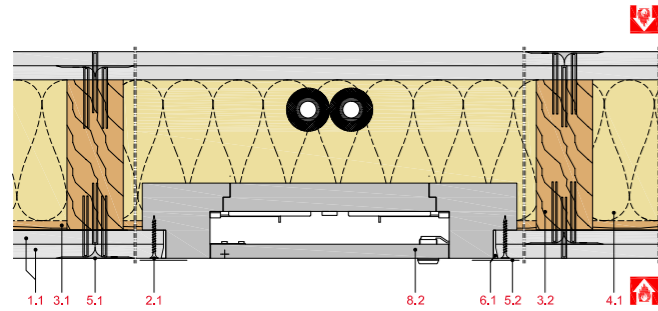
Holzriegelwände Details

Einbau von Revisionsklappen

HW12-D-RV-1

Einbau einer Revisionsklappe FIREREV/Objekt EI90

Ansicht einer Revisionsklappe FIREREV



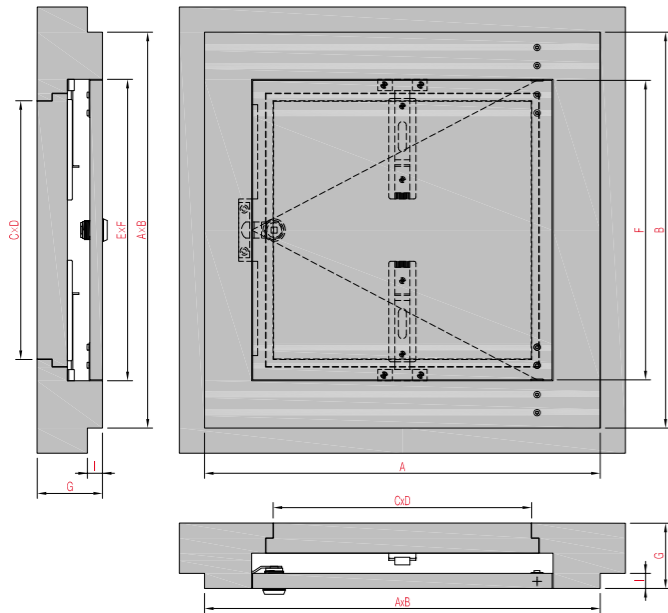
HW12-D-RV-3

Abmessungen einer Revisionsklappe

FIREREV/Objekt EI90

Serie/Type:  
FIREREV/Objekt 2020  
FIREREV/Objekt 3030

Nenngröße [mm×mm]	Außenmaße [A×B] [mm×mm]	Durchrei- che [C×D] [mm×mm]	Opt. Ver- kleidung [E×F] [mm×mm]	Bautiefe [G] [mm]
200 x 200	294 x 294	157 x 157	200 x 200	65 - 80
300 x 300	394 x 394	257 x 257	300 x 300	65 - 80



Details Holzriegelwände

Weitere Details zu Einbau und Montage der Brandschutzmanschetten RORCOL, sowie eine Auflistung der geprüften Rohrfabrikate entsprechend der Europäischen Technischen Bewertung ETA-13/0758 finden Sie in der „Einbauanweisung und Leistungserklärung AIR FIRE TECH System RORCOL“

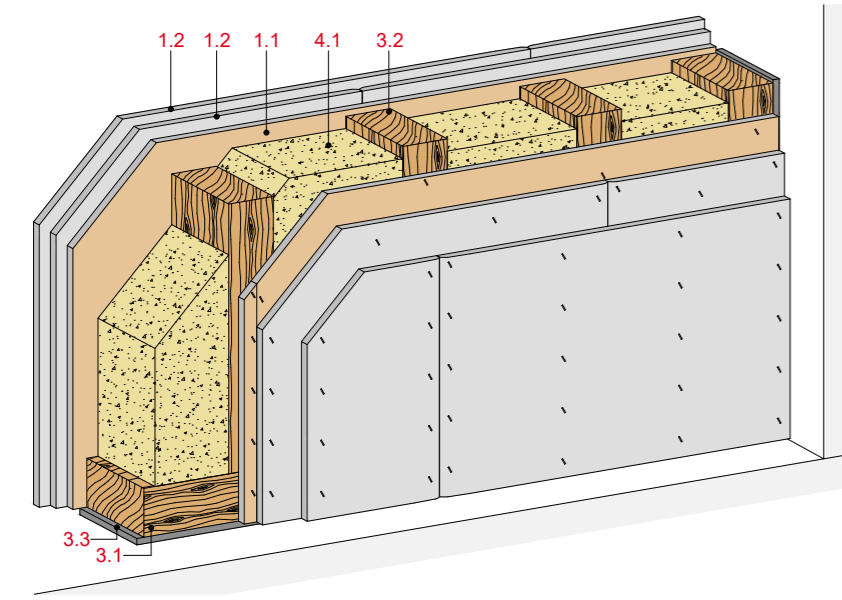
AIR FIRE TECH Brandschutzsysteme GmbH  
Hanuschgasse 1 / Top 4A  
2540 Bad Vöslau  
Austria  
  
T: +43 (0)1 982 01 74-0  
F: +43 (0)1 982 01 74-930  
E: office@airfiretech.at



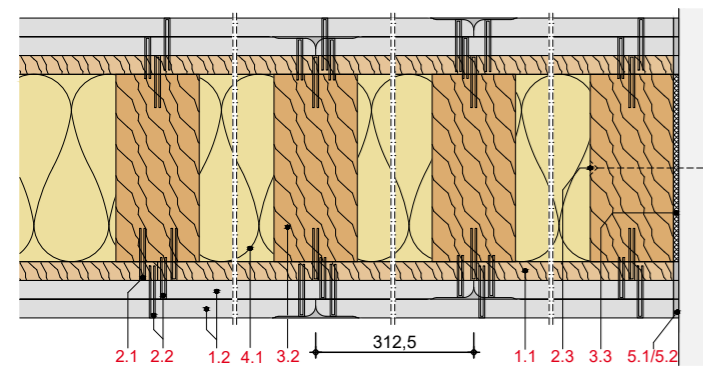
# HW13RF Holzriegelwände

## Innenwand-Einfachständer, 3-lagig beplankt

mit Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI



## Längsschnitt



## Systemaufbau

1 Beplankung	1.1	Holzwerkstoffplatte
	1.2	Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI
2 Befestigung	2.1	Holzschraube oder Stahldrahtklammer
	2.2	Stahldrahtklammer <sup>1)</sup>
	2.3	Randanschlussbefestigung
3 Unterkonstruktion	3.1	Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrähm als Deckenanschluss
	3.2	Holzriegel
	3.3	Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
	3.4	Getrennter Holzständer
4 Dämmstoff	4.1	ISOVER Protect BSP 40
	4.2	Mineralwolle-Randdämmstreifen
5 Verspachtelung	5.1	z. B. Rigips Fugenfüller VARIO
	5.2	Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien

<sup>1)</sup> siehe "Befestigungstabelle" auf Seite HW 57

## Technische Daten

Schallschutz

**R<sub>w</sub> bis 67 dB**

Brandschutz

**bis REI 90 K<sub>2</sub>60 M**

Wandhöhe

**bis 3000 mm  
bzw. nach Statik**



# HW12HB

## Brandschutz

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)	Dämm- schicht (in mm)	Installationsebene		Kennwerte			
innen (i)		Steher (b/t)	Dicke	Typ	Beplankung	System	zulässige Last (in kN/m)	Feuerwider- stand	Ökologie O Δ OI3
HWP 18	RF 18	80/180	180	10			124	REI 90 K <sub>2</sub> 60 M	X
HWP 18	RF 18	80/180	180	10			117	REI 90 K <sub>2</sub> 60	X
HWP 15	RF 12,5	60/100	100	1-3			19	REI 90	X

## Schallschutz

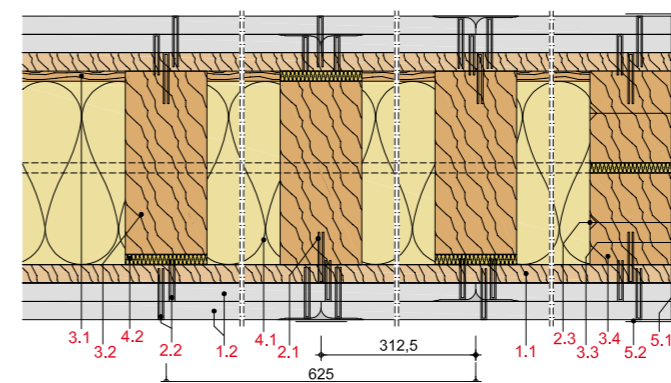
Beplankung (Typ & Dicke in mm)				Holzriegel (in mm)	Dämm- schicht (in mm)	Installationsebene		Schalldämm- maß R <sub>w</sub>	Spektrum- anpassungswert	
innen (i)		außen (o)		Steher (b/t)	Dicke	Typ	Beplankung	System	(in dB)	(in dB) C C <sub>tr</sub>
HWP 18	RF 18			80/180	180	10			48	- -
HWP 18	RF 18			80/180	180	10			67	- -
HWP 15	RF 12,5			60/100	100	1-3			42	- -

Hinweis R<sub>w</sub> = bewertetes Schalldämm-Maß der trennenden Wand ohne Längsleitung über flankierende Bauteile

**Beplankung:** RF: RF oder RFI (bzw DL oder DLI)  
HWP - Holzwerkstoffe: OSB nach ÖNORM EN 300, Dichte ≥ 600kg/m<sup>3</sup>

**Dämmstoff:** Typ  
**1** ISOVER Mineralwolle z.B. ISOVER Holzrahmenfilz, Passivhaus Klemmfilz, Uniroll Classic, ULTIMATE HBF-039  
**2** ISOVER Mineralwolle; Dichte ≥ 30 kg/m<sup>3</sup>, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C; z.B. ISOVER Orsik, ULTIMATE ZKF-031  
**3** ISOVER ULTIMATE Mineralwolle; Dichte ≥ 20 kg/m<sup>3</sup>; z.B. ISOVER ULTIMATE Holzbaufilz HBF-034, Universalfilz UF-034  
**10** ISOVER Protect BSP 40

## Einbauvariante mit erhöhtem Schallschutz



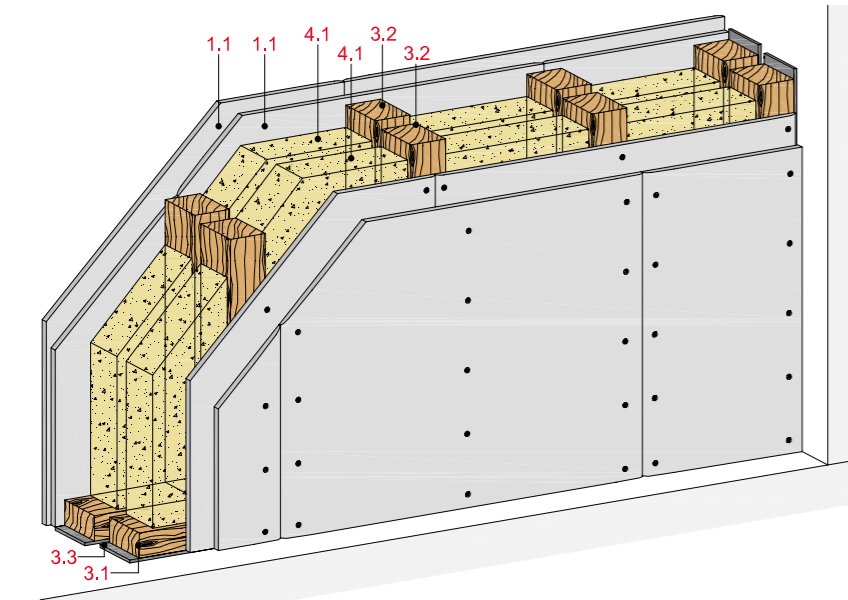
## Hinweis

Versetzte Anordnung der Holzständer.  
Holzschwelle als Bodenanschluss 80 x 90 mm.  
Holzrähm als Deckenanschluss 80 x 90 mm.

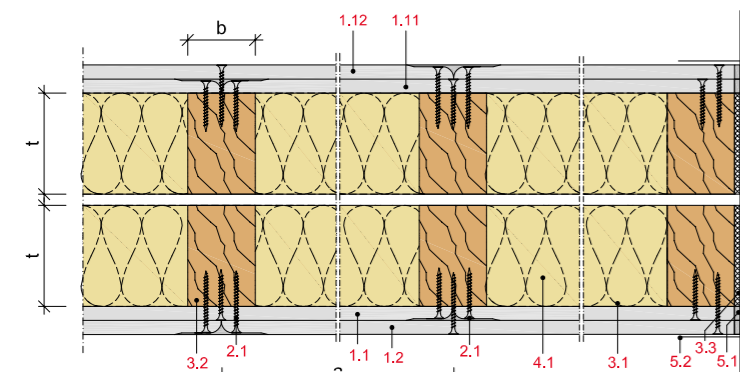
# HW22RF Holzriegelwände

## Doppelständerwand, 2-lagig beplankt

mit Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI



## Längsschnitt



## Systemaufbau

1 Beplankung	1.1/1.11	Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI
	1.2/1.12	Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI
2 Befestigung	2.1	Holzschraube oder Stahldrahtklammer <sup>1)</sup>
	2.2	Randanschlussbefestigung
3 Unterkonstruktion	3.1	Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrähm als Deckenanschluss
	3.2	Holzriegel
	3.3	Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
4 Dämmstoff	4.1	z. B. ISOVER Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1	z. B. Rigips Fugenfüller VARIO
	5.2	Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien

<sup>1)</sup> siehe "Befestigungstabelle" auf Seite HW 57

## Technische Daten

Schallschutz

**R<sub>w</sub> bis 64 dB**

Brandschutz

**bis EI 90**

Wandhöhe

**bis 4000 mm  
bzw. nach Statik**



# HW22RF

## Brandschutz

Beplankung (Typ & Dicke in mm)				Holzriegel (in mm)	Dämm- schicht (in mm)	Installationsebene		Kennwerte			
innen (i)		außen (o)		Steher (b/t)	Dicke	Typ	Beplankung	System	zulässige Last (in kN/m)	Feuerwider- stand	Ökologie
RF 15	RF 15	RF 15	RF 15	100/100	100 <sup>9)</sup>	1-3			25	REI 60 <sup>4)</sup>	X
RF 12,5	RF 12,5	RF 12,5	RF 12,5	60/80	80 <sup>8)</sup>	1-3				EI 90 <sup>3)</sup>	X

<sup>3)</sup> Feuerwiderstand für die Gesamtkonstruktion  
<sup>4)</sup> Feuerwiderstand der Einzelwand REI 60  
<sup>8)</sup> Trennfuge ≥ 10 mm, mit Mineralwolle füllen oder Geschoßweise abschotten  
<sup>9)</sup> Trennfuge 40 mm mit je 20 mm Mineralwolle (z. B. ISOVER Akustik HWP 1) mit Klammern in den Riegel befestigt

## Schallschutz

Beplankung (Typ & Dicke in mm)				Holzriegel (in mm)	Dämm- schicht (in mm)	Installationsebene		Schalldämm- maß R <sub>w</sub>	Spektrum- anpassungswert	
innen (i)		außen (o)		Steher (b/t)	Dicke	Typ	Beplankung	System	(in dB)	(in dB) C C <sub>tr</sub>
RF 15	RF 15	RF 15	RF 15	100/100	100 <sup>9)</sup>	1-3			62	-1 -3
RF 12,5	RF 12,5	RF 12,5	RF 12,5	60/80	80 <sup>8)</sup>	1-3			64	-1 -3

Hinweis R<sub>w</sub> = bewertetes Schalldämm-Maß der trennenden Wand ohne Längsleitung über flankierende Bauteile  
<sup>8)</sup> Trennfuge ≥ 10 mm, mit Mineralwolle füllen oder Geschoßweise abschotten  
<sup>9)</sup> Trennfuge 40 mm mit je 20 mm Mineralwolle (z. B. ISOVER Akustik HWP 1) mit Klammern in den Riegel befestigt

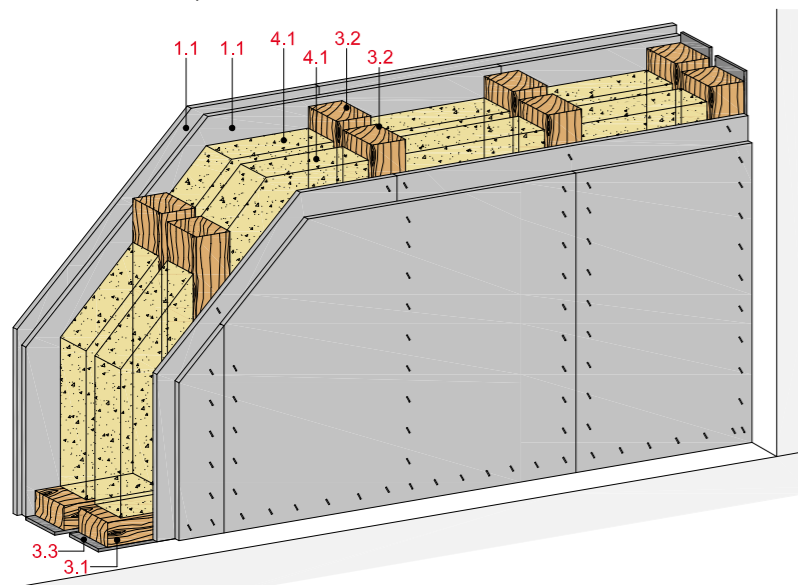
**Beplankung:** RF: RF oder RFI bzw DL oder DLI bzw. HA bzw. HB

**Dämmstoff:** Typ  
**1** ISOVER Mineralwolle z. B. ISOVER Holzrahmenfilz, Passivhaus Klemmfilz, Uniroll Classic, ULTIMATE HBF-039  
**2** ISOVER Mineralwolle; Dichte ≥ 30 kg/m<sup>3</sup>, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C; z. B. ISOVER Orsik, ULTIMATE ZKF-031  
**3** ISOVER ULTIMATE Mineralwolle; Dichte ≥ 20 kg/m<sup>3</sup>; z. B. ISOVER ULTIMATE Holzbaufilz HBF-034, Universalfilz UF-034

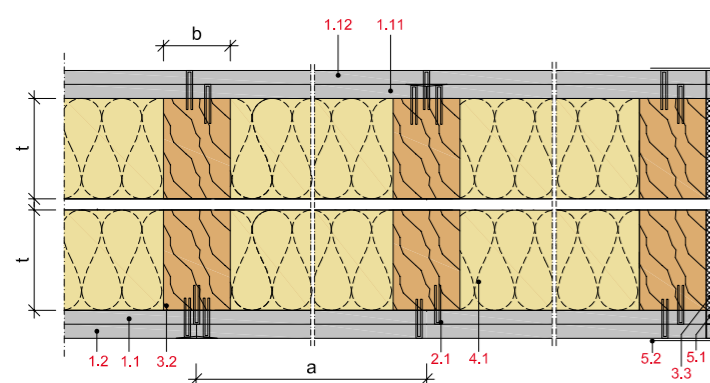
# HW22HB Holzriegelwände

## Doppelständerwand, 2-lagig beplankt

mit Riduro Holzbauplatte



## Längsschnitt



## Systemaufbau

1 Beplankung	1.1/1.11 1.2/1.12	Riduro Holzbauplatte
2 Befestigung	2.1	Rigips Hartgipsschraube oder Stahldrahtklammer <sup>1)</sup>
3 Unterkonstruktion	3.1 3.2 3.3	Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrähm als Deckenanschluss Holzriegel Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
4 Dämmstoff	4.1	z. B. ISOVER Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1 5.2	z. B. Rigips Fugenfüller VARIO Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien

<sup>1)</sup> siehe "Befestigungstabelle" auf Seite HW 57

## Technische Daten

Schallschutz

**R<sub>w</sub> bis 68 dB**

Brandschutz

**bis REI 90**

Wandhöhe

**bis 3000 (4000) mm bzw. nach Statik**



## Einbruchhemmung

Die Rigips-Einfachständerwand HW12HB erfüllt die Anforderungen an einbruchhemmende Wände RC 2 bei einem Achsabstand der Holzriegel von 62,5 cm und RC 3 bei einem Achsabstand der Holzriegel<sup>1)</sup> von 31,3 cm.

# HW22HB

## Brandschutz

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)		Dämm- schicht (in mm)	Installationsebene		Kennwerte			
<i>innen (i)</i>	<i>außen (o)</i>	<i>Steher (b/t)</i>		<i>Dicke</i>	<i>Typ</i>	<i>Beplankung</i>	<i>System</i>	zulässige Last (in kN/m)	Feuerwider- stand	Ökologie O I3
HB 12,5	HB 12,5	HB 12,5	HB 12,5	60/80	80 <sup>3)</sup>	1-3			EI 90 <sup>3)</sup>	X 28
HB 15	HB 15	HB 15	HB 15	100/100	100 <sup>3)</sup>	3		32	REI 90 <sup>5)</sup>	X 26

<sup>3)</sup> Feuerwiderstand für die Gesamtkonstruktion, Wandhöhe bis 4000 mm

<sup>4)</sup> Feuerwiderstand der Einzelwand

<sup>5)</sup> Trennfuge ≥ 10 mm, mit Mineralwolle füllen oder Geschoßweise abschotten

<sup>6)</sup> Trennfuge 40 mm mit je 20 mm Mineralwolle (z. B. ISOVER Akustik HWP 2) mit Klammern in den Riegel befestigt

## Schallschutz

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)		Dämm- schicht (in mm)	Installationsebene		Schalldämm- maß R <sub>w</sub>	Spektrum- anpassungswert	
<i>innen (i)</i>	<i>außen (o)</i>	<i>Steher (b/t)</i>		<i>Dicke</i>	<i>Typ</i>	<i>Beplankung</i>	<i>System</i>	(in dB)	(in dB) C C <sub>tr</sub>
HB 12,5	HB 12,5	HB 12,5	HB 12,5	60/80	100	1-3		62	- -
HB 15	HB 15	HB 15	HB 15	100/100	100	3		68	- -

Hinweis R<sub>w</sub> = bewertetes Schalldämm-Maß der trennenden Wand ohne Längsleitung über flankierende Bauteile

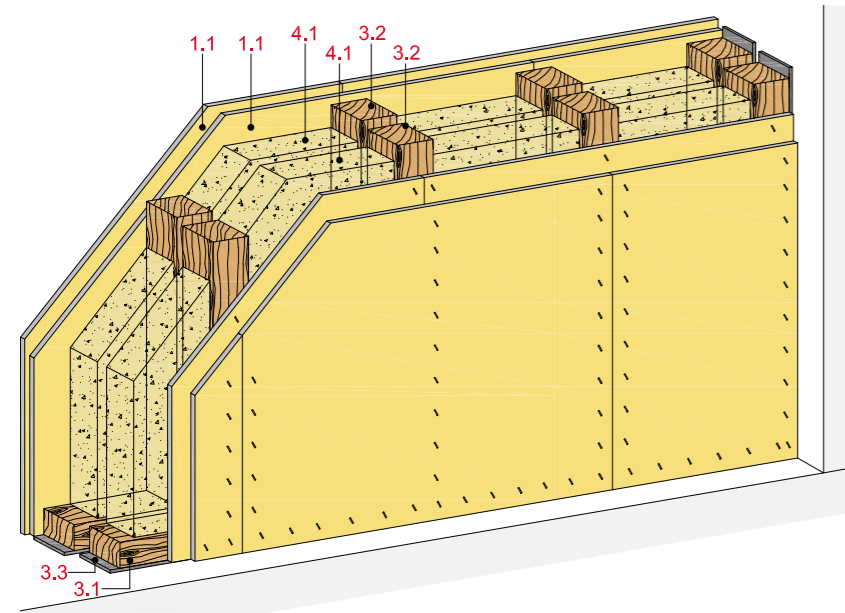
**Beplankung:** HB: Riduro Holzbauplatte

**Dämmstoff:** Typ  
**1** ISOVER Mineralwolle z. B. ISOVER Holzrahmenfilz, Passivhaus Klemmfilz, Uniroll Classic, ULTIMATE HBF-039  
**2** ISOVER Mineralwolle; Dichte ≥ 30 kg/m<sup>3</sup>, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C; z. B. ISOVER Orsik, ULTIMATE ZKF-031  
**3** ISOVER ULTIMATE Mineralwolle; Dichte ≥ 20 kg/m<sup>3</sup>; z. B. ISOVER ULTIMATE Holzbaufilz HBF-034, Universalfilz UF-03400

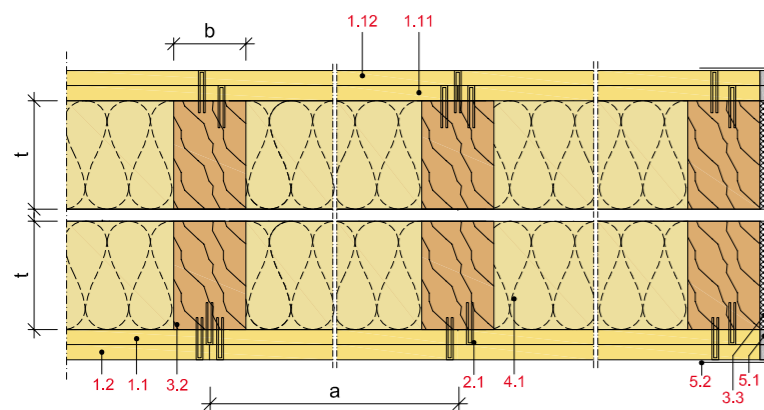
# HW22RH Holzriegelwände

## Doppelständerwand, 2-lagig beplankt

mit Rigidur H Gipsfaserplatte



## Längsschnitt



## Systemaufbau

1 Beplankung	1.1/1.11	Rigidur H Gipsfaserplatte
	1.2/1.12	Rigidur H Gipsfaserplatte
2 Befestigung	2.1	Rigips Hartgipsschraube oder Stahldrahtklammer <sup>1)</sup>
3 Unterkonstruktion	3.1	Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrähm als Deckenanschluss
	3.2	Holzriegel
	3.3	Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
4 Dämmstoff	4.1	z. B. ISOVER Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1	z. B. Rigips Fugenfüller VARIO
	5.2	Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien

<sup>1)</sup> siehe "Befestigungstabelle" auf Seite HW 57

## Technische Daten

Schallschutz

**R<sub>w</sub> bis 72 dB**

Brandschutz

**bis EI 90**

Wandhöhe

**bis 4000 mm  
bzw. nach Statik**



# HW22RH

## Brandschutz

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)		Dämm- schicht (in mm)	Installationsebene		Kennwerte			
innen (i)	außen (o)	Steher (b/t)	Steher (b/t)	Dicke	Typ	Beplankung	System	zulässige Last (in kN/m)	Feuerwider- stand	Ökologie O I3
RH 15	RF 15	RH 15	RF 15	100/100	100 <sup>8)</sup>	1-3			EI 90 <sup>3)4)</sup>	X
RH 12,5	RH 12,5	RH 12,5	RH 12,5	60/80	80 <sup>8)</sup>	1-3			EI 90	X

<sup>3)</sup> Feuerwiderstand für die Gesamtkonstruktion

<sup>4)</sup> Feuerwiderstand der Einzelwand REI 60

<sup>8)</sup> Trennfuge ≥ 10 mm, mit Mineralwolle füllen oder Geschoßweise abschotten

## Schallschutz

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)		Dämm- schicht (in mm)	Installationsebene		Schalldämm- maß R <sub>w</sub>	Spektrum- anpassungswert	
innen (i)	außen (o)	Steher (b/t)	Steher (b/t)	Dicke	Typ	Beplankung	System	(in dB)	(in dB) C C <sub>tr</sub>
RH 15	RF 15	RH 15	RF 15	100/100	100	1-3		72 <sup>9)</sup>	-4 -12
RH 12,5	RH 12,5	RH 12,5	RH 12,5	60/80	80	1-3		69	- -

Hinweis R<sub>w</sub> = bewertetes Schalldämm-Maß der trennenden Wand ohne Längsleitung über flankierende Bauteile

<sup>9)</sup> Trennfuge 40 mm mit je 20 mm Mineralwolle (z. B. ISOVER Akustik HWP 1) mit Klammern in den Riegel befestigt

**Beplankung:** RH: Rigidur H Gipsfaserplatte

**Dämmstoff:**

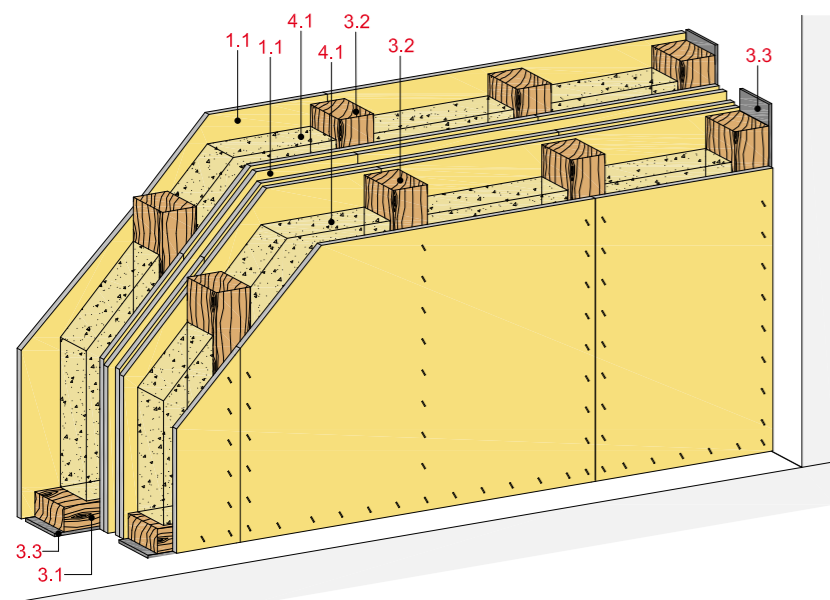
Typ

- ISOVER Mineralwolle z. B. ISOVER Holzrahmenfilz, Passivhaus Klemmfalz, Uniroll Classic, ULTIMATE HBF-039
- ISOVER Mineralwolle; Dichte ≥ 30 kg/m<sup>3</sup>, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C; z. B. ISOVER Orsik, ULTIMATE ZKF-031
- ISOVER ULTIMATE Mineralwolle; Dichte ≥ 20 kg/m<sup>3</sup>; z. B. ISOVER ULTIMATE Holzbaufalz HBF-034, Universalfalz UF-034

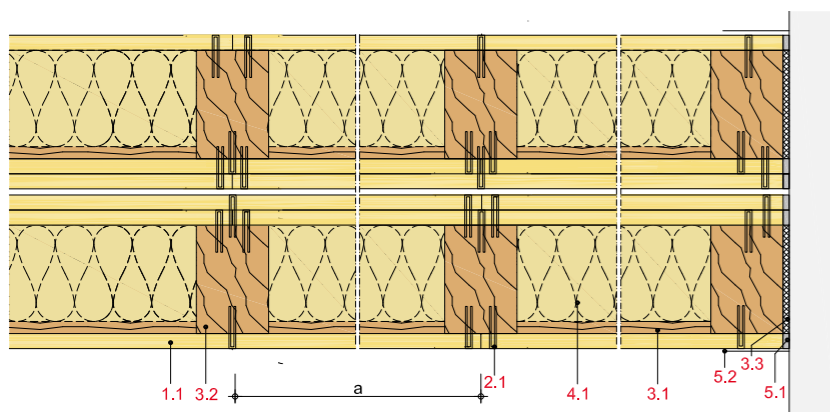
**HW26RH Holzriegelwände**

**Doppelständerwand, 2-lagig beplankt**

mit Rigidur H Gipsfaserplatte



**Längsschnitt**



**Systemaufbau**

<b>1 Beplankung</b>	1.1/1.11 1.2/1.12	Rigidur H Gipsfaserplatte Rigidur H Gipsfaserplatte
<b>2 Befestigung</b>	2.1	Rigips Schnellbauschraube oder Stahldrahtklammern <sup>1)</sup>
<b>3 Unterkonstruktion</b>	3.1 3.2 3.3	Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrähm als Deckenanschluss Holzriegel Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
<b>4 Dämmstoff</b>	4.1	z. B. ISOVER Holzrahmenfilz
<b>5 Verspachtelung</b>	5.1 5.2	z. B. Rigips Fugenfüller VARIO Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternativen gemäß Verarbeitungsrichtlinien

<sup>1)</sup> siehe "Befestigungstabelle" auf Seite HW 57

**Technische Daten**

Schallschutz

**R<sub>w</sub> bis 68 dB**

Brandschutz

**bis REI 60**

Wandhöhe

**bis 3000 mm  
bzw. nach Statik**



**HW26RH**

**Brandschutz**

Beplankung (Typ & Dicke in mm)	Holzriegel (in mm)	Dämm- schicht (in mm)	Installationsebene		Kennwerte				
			Beplankung	System	zulässige Last (in kN/m)	Feuerwider- stand	Ökologie		
1.1	3.2	4.1							
	<i>Steher (b/t)</i>	<i>Dicke</i>	<i>Typ</i>	<i>Beplankung</i>	<i>System</i>				
RH 15	60/100	100 <sup>7)</sup>	2			19	REI 60 <sup>5)</sup>		X
RH 15	60/120	120 <sup>7)</sup>	1-3			23,4	REI 60 <sup>5)</sup>		X

<sup>5)</sup> Feuerwiderstand der Einzelwand  
<sup>7)</sup> Trennfuge mit Mineralwolle füllen oder Geschoßweise abschotten

**Schallschutz**

Beplankung (Typ & Dicke in mm)	Holzriegel (in mm)	Dämm- schicht (in mm)	Installationsebene		Schalldämm- maß R <sub>w</sub>	Spektrum- anpassungswert	
			Beplankung	System		C	C <sub>tr</sub>
1.1 <i>innen (i)</i>	3.2 <i>Steher (b/t)</i>	4.1 <i>Dicke</i>			(in dB)		
1.2 <i>außen (o)</i>			<i>Typ</i>	<i>System</i>		(in dB)	
RH <sup>1)</sup> 12,5	RH <sup>1)</sup> 12,5	RH <sup>1)</sup> 12,5	60/100	120	1-4	62 <sup>2)</sup>	-2 -10
RH 12,5	RH 12,5	RH 12,5	60/100	100 <sup>7)</sup>	1-4	68 <sup>10)</sup>	-12 -16
RH 12,5	RH 12,5	RH 12,5 <sup>11)</sup>	60/120	100 <sup>7)</sup>	1-4	68 <sup>11)</sup>	-3 -13

Hinweis R<sub>w</sub> = bewertetes Schalldämm-Maß der trennenden Wand ohne flankierende Bauteile  
<sup>1)</sup> Beplankung alternativ auch in Riduro Holzbauplatte (HB) möglich.  
<sup>10)</sup> Bei Schallschutzanforderung mindestens 45 mm Trennfuge, Trennfuge mit Mineralwolle füllen.  
<sup>11)</sup> zusätzlich mindestens 40 mm Mineralwolle zur Fuge (je Seite), mindestens 75 mm Trennfuge  
<sup>12)</sup> Bei Schallschutzanforderung mindestens 20 mm Trennfuge, Trennfuge mit Mineralwolle füllen.

**Beplankung:** RH: Rigidur H Gipsfaserplatte

**Dämmstoff:** Typ  
**1** ISOVER Mineralwolle z. B. ISOVER Holzrahmenfilz, Passivhaus Klemmfalz, Uniroll Classic, ULTIMATE HBF-039  
**2** ISOVER Mineralwolle; Dichte ≥ 30 kg/m<sup>3</sup>, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C; z. B. ISOVER Orsik, ULTIMATE ZKF-031  
**3** ISOVER ULTIMATE Mineralwolle; Dichte ≥ 20 kg/m<sup>3</sup>; z. B. ISOVER ULTIMATE Holzbaufalz HBF-034, Universalfilz UF-034  
**4** ISOVER Blaswolle; z. B. ISOVER Insulsafe  
 Bei Einblasdämmstoffen ist 100 % des Hohlraums auszufüllen

# HW28RF Holzriegelwände

## Doppelständerwand, 2-lagig beplankt

mit Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI

## Technische Daten

Schallschutz

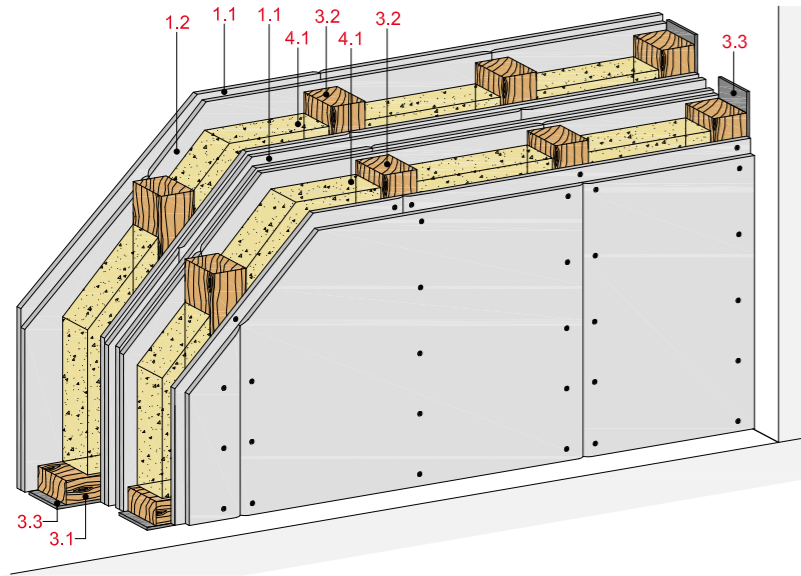
**R<sub>w</sub> bis 68 dB**

Brandschutz

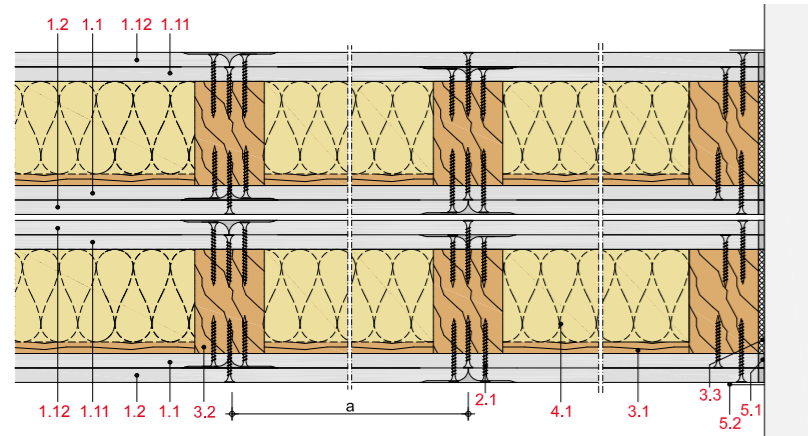
**bis REI 90**

Wandhöhe

**bis 3000 mm  
bzw. nach Statik**



## Längsschnitt



## Systemaufbau

1 Beplankung	1.1/1.11	Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI
	1.2/1.12	Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI
2 Befestigung	2.1	Rigips Schnellbauschraube oder Stahldrahtklammer <sup>1)</sup>
3 Unterkonstruktion	3.1	Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrähm als Deckenanschluss
	3.2	Holzriegel
	3.3	Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
4 Dämmstoff	4.1	z. B. ISOVER Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1	z. B. Rigips Fugenfüller VARIO
	5.2	Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien

<sup>1)</sup> siehe "Befestigungstabelle" auf Seite HW 57

# HW28RF

## Brandschutz

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)	Dämm- schicht (in mm)	Installationsebene		Kennwerte		
1.1	1.2	3.2	4.1	Beplankung	System	zulässige Last (in kN/m)	Feuerwider- stand	Ökologie
		Steher (b/t)	Dicke	Typ			⊥	⊥
							⊥	Δ OI3
RF 12,5	HWP 15	60/100	100 <sup>7)</sup>	2		19	REI 60 <sup>5)</sup>	X
RF 15	RF 15	60/100	100 <sup>7)</sup>	1-3		19	REI 90 <sup>5)</sup>	X
2 x RF 12,5	HWP 15	60/100	100 <sup>7)</sup>	2		19	REI 90 <sup>5)</sup>	X
RF 12,5	RF 12,5	60/100	100 <sup>7)</sup>	2		19	REI 60	X

<sup>5)</sup> Feuerwiderstand der Einzelwand  
<sup>7)</sup> Trennfuge mit Mineralwolle füllen oder Geschoßweise abschotten

## Schallschutz

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)	Dämm- schicht (in mm)	Installationsebene		Schalldämm- maß R <sub>w</sub>	Spektrum- anpassungswert	
1.1	1.2	3.2	4.1	Beplankung	System	(in dB)	C	C <sub>tr</sub>
innen (i)	außen (o)	Steher (b/t)	Dicke	Typ				
RF 12,5	HWP 15	60/100	100	2		59 <sup>1)</sup>	-	-
RF 15	RF 15	60/100	100	1-3		59 <sup>1)</sup>	-	-
2 x RF 12,5	HWP 15	60/100	100	2		62 <sup>1)</sup>	-2	-10
2 x RF 12,5	HWP 15	60/100	100	2		68 <sup>2)</sup>	-4	-12
RF 12,5	2x RF 12,5	60/100	10 <sup>1)</sup>	2		58 <sup>1)</sup>	-3	-11

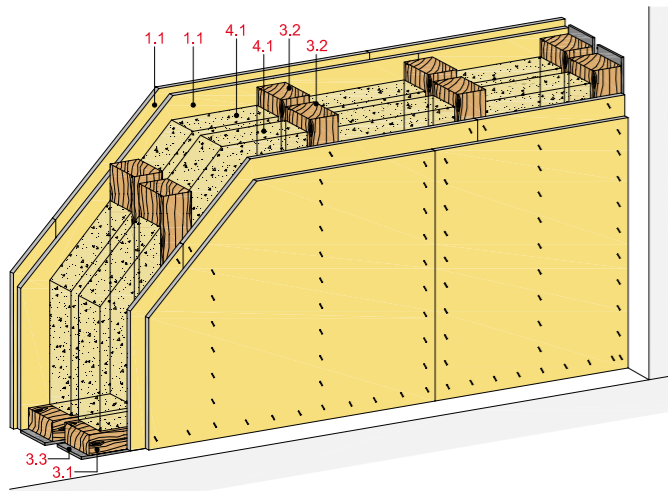
Hinweis R<sub>w</sub> = bewertetes Schalldämm-Maß der trennenden Wand ohne Längsleitung über flankierende Bauteile  
<sup>1)</sup> Bei Schallschutzanforderung mindestens 20 mm Trennfuge, Trennfuge mit Mineralwolle füllen.  
<sup>2)</sup> Bei Schallschutzanforderung mindestens 80 mm Trennfuge, Trennfuge mit Mineralwolle füllen.

**Beplankung:** RF: RF oder RFI bzw DL oder DLI  
HWP - Holzwerkstoffe: Spanplatte FPY nach ÖNORM EN 312, Dichte ≥ 600kg/m<sup>3</sup>  
OSB nach ÖNORM EN 300, Dichte ≥ 600kg/m<sup>3</sup>  
MDF nach ÖNORM EN 622-5, Dichte ≥ 600kg/m<sup>3</sup>

**Dämmstoff:** Typ  
1 ISOVER Mineralwolle z. B. ISOVER Holzrahmenfilz, Passivhaus Klemmfilz, Uniroll Classic, ULTIMATE HBF-039  
2 ISOVER Mineralwolle; Dichte ≥ 30 kg/m<sup>3</sup>, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C; z. B. ISOVER Orsik, ULTIMATE ZKF-031  
3 ISOVER ULTIMATE Mineralwolle; Dichte ≥ 20 kg/m<sup>3</sup>; z. B. ISOVER ULTIMATE Holzbaufilz HBF-034, Universalfilz UF-034

# Holzriegelwände Details

## Doppelständerwand, 2-lagig beplankt

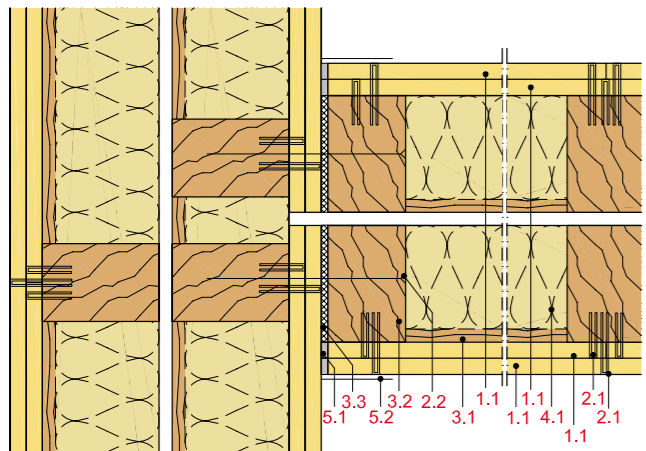


## Systemaufbau

- 1.1 Beplankung gemäß Systemaufbau
- 2.1 Befestigungsmittel
- 2.2 Bauteilverbindung gemäß Statik
- 3.1 Holzschwelle als Bodenanschluss, Holzrähm als Deckenanschluss
- 3.2 Holzriegel
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
- 4.1 Dämmung gemäß System
- 4.2 Dämmung: Mineralwolle Rohdichte  $\geq 30 \text{ kg/m}^3$ , Schmelzpunkt  $\geq 1.000 \text{ °C}$  z. B. ISOVER Orsik, ULTIMATE ZKF-031
- 5.1 z. B. Rigips Fugenfüller VARIO
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien

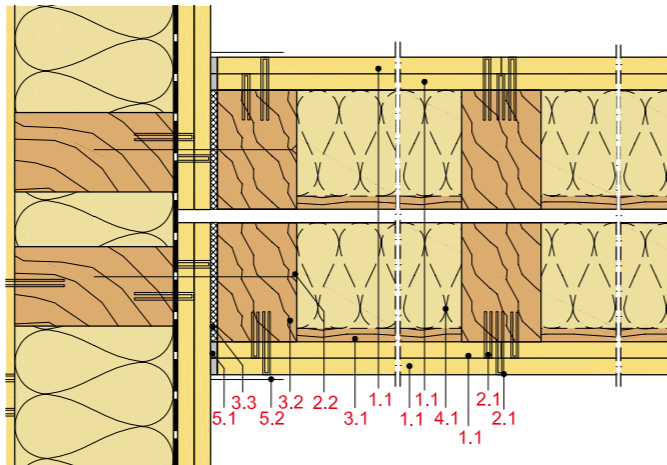
## HW22-D-WT-1

Wandanschluss Trennwand



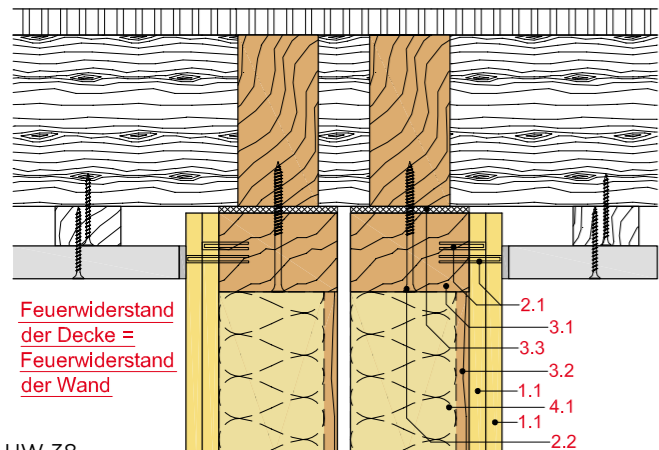
## HW22-D-WT-2

Wandanschluss Trennwand



## HW22-D-DH-1

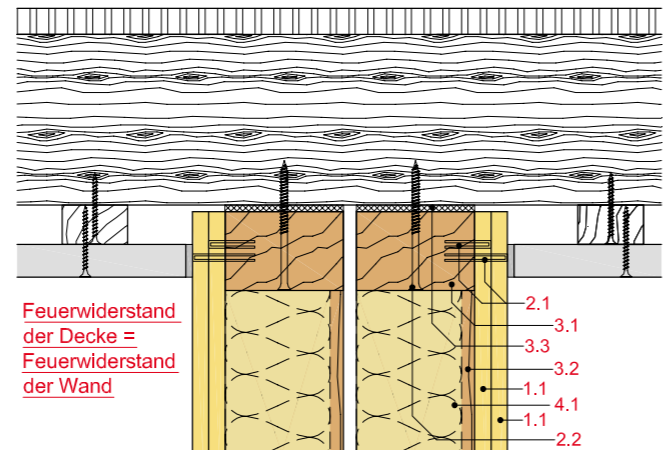
Deckenanschluss Holztramdecken



Feuerwiderstand der Decke =  
Feuerwiderstand der Wand

## HW22-D-DH-2

Deckenanschluss Holztramdecken

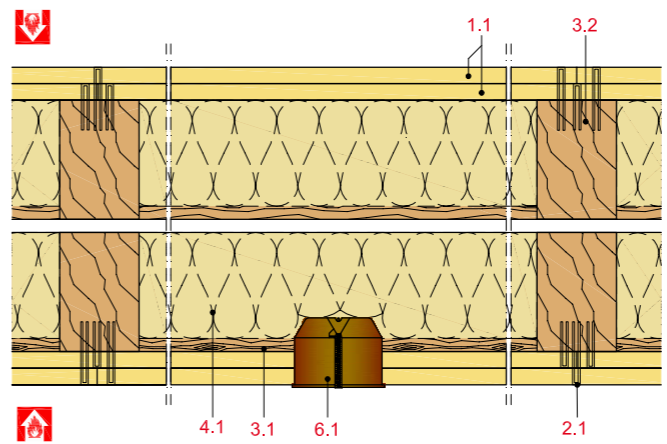


Feuerwiderstand der Decke =  
Feuerwiderstand der Wand

# Details Holzriegelwände

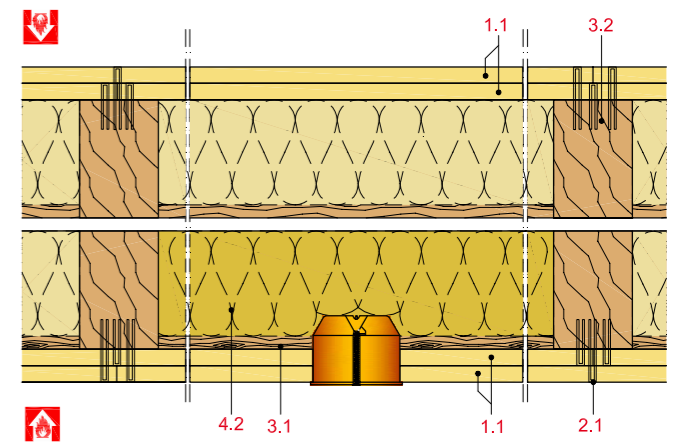
## HW22-D-ED-1

Einbau einer Elt.-Brandschutzdose



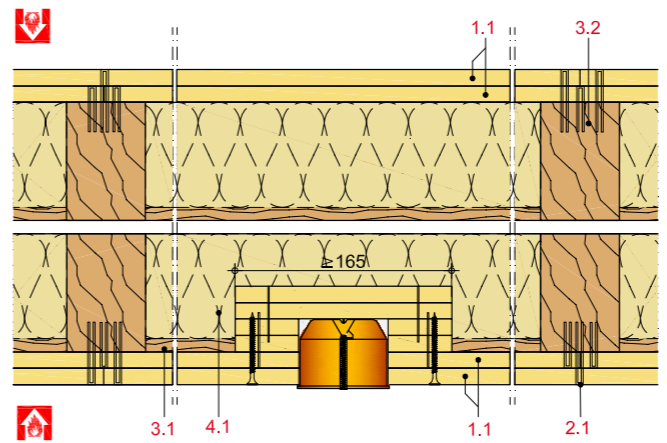
## HW22-D-ED-2

Einbau einer Elt.-Dose mit Steinwolle



## HW22-D-ED-3

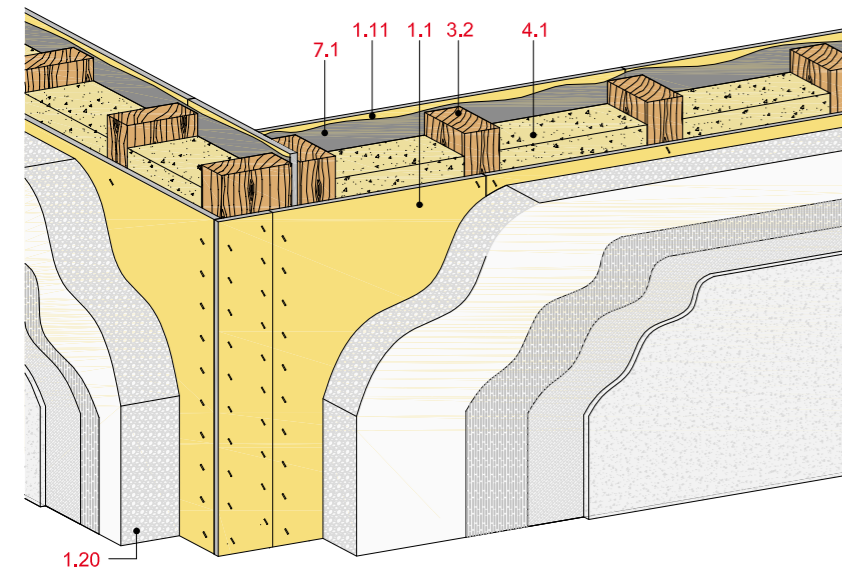
Einbau einer Elt.-Dose mit Einhausung



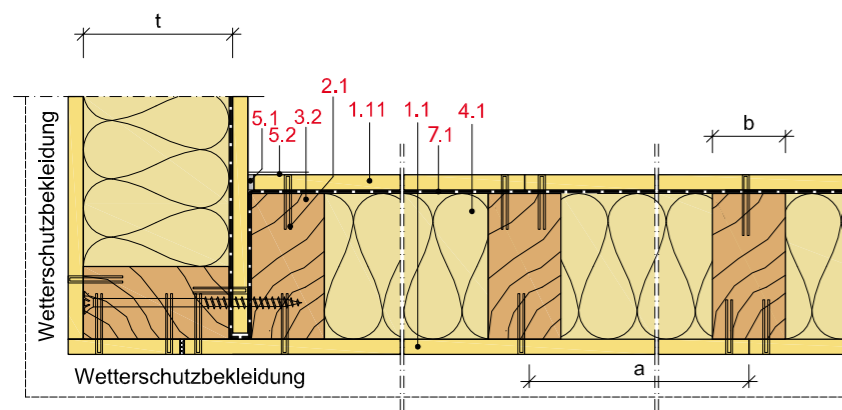
# HW31RH Holzriegelwände

## Außenwand 1-lagig beplankt

mit Rigidur H Gipsfaserplatte



## Längsschnitt



## Systemaufbau

1 Beplankung	1.1/1.11 1.20	Rigidur H Gipsfaserplatte Fassadensystem z.B.: WDVS
2 Befestigung	2.1	Rigips Schnellbauschraube oder Stahldrahtklammer <sup>1)</sup>
3 Unterkonstruktion	3.1 3.2 3.3	Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrähm als Deckenanschluss Holzriegel Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
4 Dämmstoff	4.1	z. B. ISOVER Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1 5.2	z. B. Rigips Fugenfüller VARIO Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternativen gemäß Verarbeitungsrichtlinien
7 Dampfbremse	7.1	nach bauphysikalischem Nachweis

<sup>1)</sup> siehe "Befestigungstabelle" auf Seite HW 57

## Technische Daten

Schallschutz

**R<sub>w</sub> bis 60 dB**

Brandschutz

**bis REI 120**

Wandhöhe

**bis 3000 mm  
bzw. nach Statik**



## Brandschutz

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)		Dämm- schicht (in mm)	Installationsebene		Kennwerte			
(außen)	Dicke (Typ)	(innen)	Steher (b/t)	Dicke	Typ	Beplankung	System	zulässige Last (in kN/m)	Feuerwider- stand	Ökologie
									⊥ ⊥ ⊥	Δ OI3
RH 12,5	(1)	RH 12,5	60/100	100	1-3			19	REI 30	X 21
RF 12,5	(1)	RH 12,5	60/100	100	2-3			19	REI 60	X 20
RH 15	(1)	RH 15	60/120	120	1-3, 6			23,4	REI 60	X 24
RH 12,5	(1)	RH 12,5	60/160	160	4			32	REI 30	X -
RH 12,5	100 (2)	RH 12,5	60/120	120	1-3			30	REI 120	X 56
RH 12,5	100 (2)	RH 12,5	60/120	120	1-3			30	REI 30	X 56
RH 15	100 (2)	RH 15	60/120	120	4			23,4	REI 120	X -
RH 15	100 (2)	RH 15	60/120	120	1-3, 4			23,4	REI 60	X 58

## Schallschutz

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)		Dämm- schicht (in mm)	Installationsebene		Schalldämm- maß R <sub>w</sub>	Spektrum- anpassungswert	
innen (i)		außen (o)	Steher (b/t)	Dicke	Typ	Beplankung	System	(in dB)	(in dB)
								C	C <sub>tr</sub>
RH 15	(1)	RH 15	60/120	120	1-3, 6			44	-1 -3
RH 12,5	(1)	RH 12,5	60/160	160	1-4			≥40	- -
RH 12,5	100 (2)	RH 12,5	60/160	160	1-4	RF 12,5	1	46	0 -3
RH 12,5	100 (2)	RH 12,5	60/160	160	1-4	RF 12,5	3	≥54	- -
RH 15	100 (2)	RH 15	60/200	200	1-4			≥48	- -
RH 15	100 (2)	RH 15	60/200	200	1	RF 12,5	3	≥60	- -

Hinweis R<sub>w</sub> = bewertetes Schalldämm-Maß der trennenden Wand ohne Längsleitung über flankierende Bauteile

**Beplankung:** RH: Rigidur H Gipsfaserplatte  
RF: RF (DF) oder RFI bzw DL bzw. HA

**Dämmstoff:** Typ  
**1** ISOVER Mineralwolle z. B. ISOVER Holzrahmenfilz, Passivhaus Klemmfalz, Uniroll Classic, ULTIMATE HBF-039  
**2** ISOVER Mineralwolle; Dichte ≥ 30 kg/m<sup>3</sup>, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C; z. B. ISOVER Orsik, ULTIMATE ZKF-031  
**3** ISOVER ULTIMATE Mineralwolle; Dichte ≥ 20 kg/m<sup>3</sup>; z. B. ISOVER ULTIMATE Holzbaufalz HBF-034, Universalfilz UF-034  
**4** ISOVER Blauswolle; z. B. ISOVER InsulSAFE  
**6** Holzweichfaser HF nach ÖNORM EN 13165 ≥ 45 kg/m<sup>3</sup>  
 Bei Einblasdämmstoffen ist 100 % des Hohlraums auszufüllen

**Fassaden:** Typ (1.20)  
**1** Holz- und Plattenwerkstofffassade mit wasserführender Ebene aus diffusionsoffener Folie oder WDVS  
 Fassadenaufbau beeinflusst Feuerwiderstand nicht und trägt nicht zur Erreichung des Schallschutzes bei  
**2** webertherm WDVS aus MW-PT, mindestens 7 mm Putzdicke (inkl. Armierung); Dichte ≥ 60 kg/m<sup>3</sup>

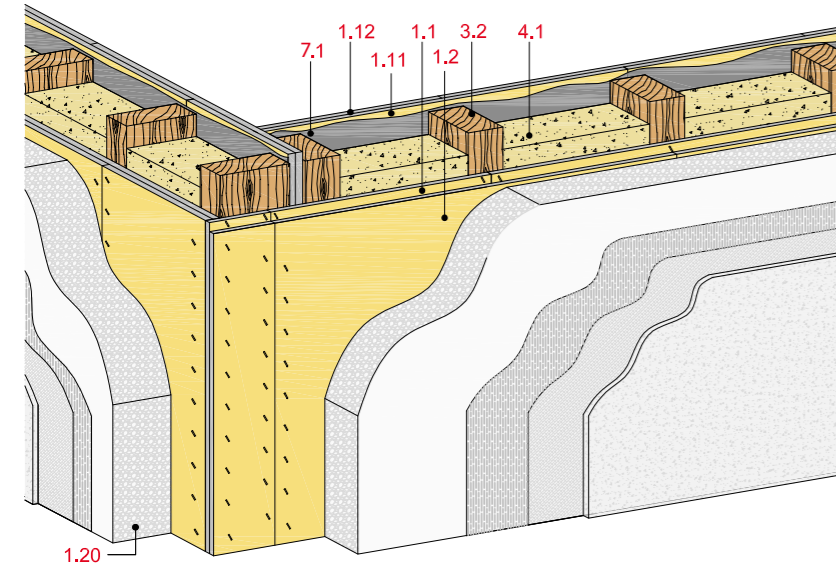
**Installationsebene:** Beplankung:  
 RF: RF (DF) oder RFI bzw DL bzw. HA  
 RH: Rigidur H Gipsfaserplatte  
 System  
**1** Federschiene 27 mm mit ISOVER Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 11 kg/m<sup>3</sup>, z. B. ISOVER TWKF  
**3** freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 50 mm mit ISOVER Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 11 kg/m<sup>3</sup>, z. B. ISOVER TWKF  
 Zulässige Wandhöhen der Installationsebene siehe Seite HW 56

# HW31RH

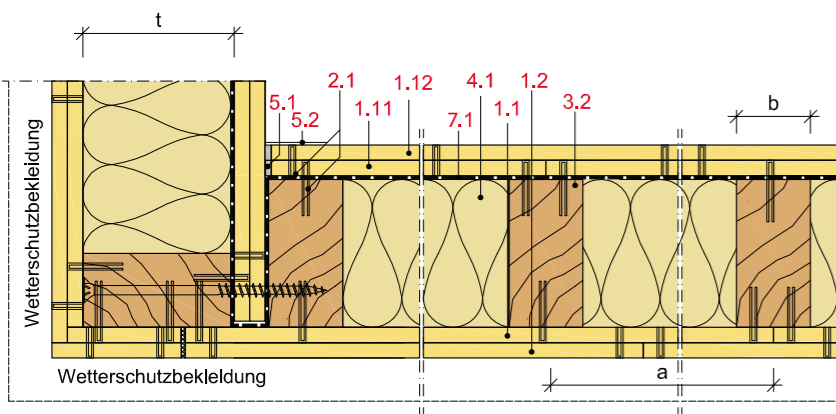
# HW32RH Holzriegelwände

## Außenwand 2-lagig beplankt

mit Rigidur H Gipsfaserplatte



## Längsschnitt



## Systemaufbau

1 Beplankung	1.1/1.11	Rigidur H Gipsfaserplatte
	1.2/1.12	Rigidur H Gipsfaserplatte
	1.20	Fassadensystem z. B.: WDVS
2 Befestigung	2.1	Rigips Schnellbauschraube oder Stahldrahtklammer <sup>1)</sup>
3 Unterkonstruktion	3.1	Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrähm als Deckenanschluss
	3.2	Holzriegel
	3.3	Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
4 Dämmstoff	4.1	z. B. ISOVER Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1	z. B. Rigips Fugenfüller VARIO
	5.2	Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien
7 Dampfbremse	7.1	nach bauphysikalischem Nachweis

<sup>1)</sup> siehe "Befestigungstabelle" auf Seite HW 57

## Technische Daten

Schallschutz

**R<sub>w</sub> bis 72 dB**

Brandschutz

**bis REI 90**

Wandhöhe

**bis 3000 mm  
bzw. nach Statik**



# HW32RH

## Brandschutz

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)		Dämm- schicht		Installationsebene		Kennwerte		
(außen)	Dicke (Typ)	(innen)	Steher (b/t)	Dicke	Typ	Beplankung	System	zulässige Last (in kN/m)	Feuerwider- stand	Ökologie
									⊥	⊥
RH 12,5	RH 12,5	(1)	RH 12,5	RH 12,5	60/100	60	1-3	50	REI 60	X 30
RH 15	RH 15	(1)	RH 15	RH 15	60/100	60	1-3	19	REI 90	X 34
RH 18	RH 15	100 (2)	RH 18		60/120	120	1-3	19	REI 90	X 69
HP 10	RH 12,5	7 (4)	RH 12,5	RH 12,5	60/120	120	1-3	20	REI 90	X -
HP 10	RH 12,5	7 (4)	RH 12,5	RH 12,5	60/120	120	1-3	20	REI 60	X -
HP 10	2x RH 15	7 (4)	RH 15	RH 15	60/160	160	1-3	19	REI 90	X -
HWP 15	RH 12,5	50 (3)			60/160	160	1-3	32	REI 60	X -

## Schallschutz

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)		Dämm- schicht (in mm)		Installationsebene		Schalldämm- maß R <sub>w</sub>	Spektrum- anpassungswert	
(außen)	Dicke (Typ)	(innen)	Steher (b/t)	Dicke	Typ	Beplankung	System	(in dB)	C	C <sub>tr</sub>
RH 15	RH 15	(1)	RH 15	RH 15	60/100	60	1-3	≥50	-	-
RH 12,5	RH 12,5	(1)	RH 12,5	RH 12,5	60/160	160	1-4	57	-1	-5
RH 12,5	RH 12,5	(1)	RH 12,5	RH 12,5	60/160	160	1-4	71	-4	-11
RH 12,5	RH 12,5	100 (2)	RH 12,5	RH 12,5	60/160	160	1-4	≥53	-	-
RH 12,5	RH 12,5	100 (2)	RH 12,5	RH 12,5	60/160	160	1-4	58	-	-
RH 12,5	RH 12,5	100 (2)	RH 12,5	RH 12,5	60/160	160	1-4	≥72	-	-

Hinweis R<sub>w</sub> = bewertetes Schalldämm-Maß der trennenden Wand ohne Längsleitung über flankierende Bauteile

**Beplankung:** RH: Rigidur H Gipsfaserplatte  
HP: Cementex bzw. Bluclad; Faserzement-Tafel gemäß ÖNORM EN 12467  
HWP - Holzwerkstoffe: Spanplatte FPY nach ÖNORM EN 312, Dichte ≥ 600 kg/m<sup>3</sup>

**Dämmstoff:** Typ  
1 ISOVER Mineralwolle z.B. ISOVER Holzrahmenfilz, Passivhaus Klemmfilz, Uniroll Classic, ULTIMATE HBF-039  
2 ISOVER Mineralwolle; Dichte ≥ 30 kg/m<sup>3</sup>, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C; z.B. ISOVER Orsik, ULTIMATE ZKF-031  
3 ISOVER ULTIMATE Mineralwolle; Dichte ≥ 20 kg/m<sup>3</sup>; z.B. ISOVER ULTIMATE Holzbaufilz HBF-034, Universalfilz UF-034

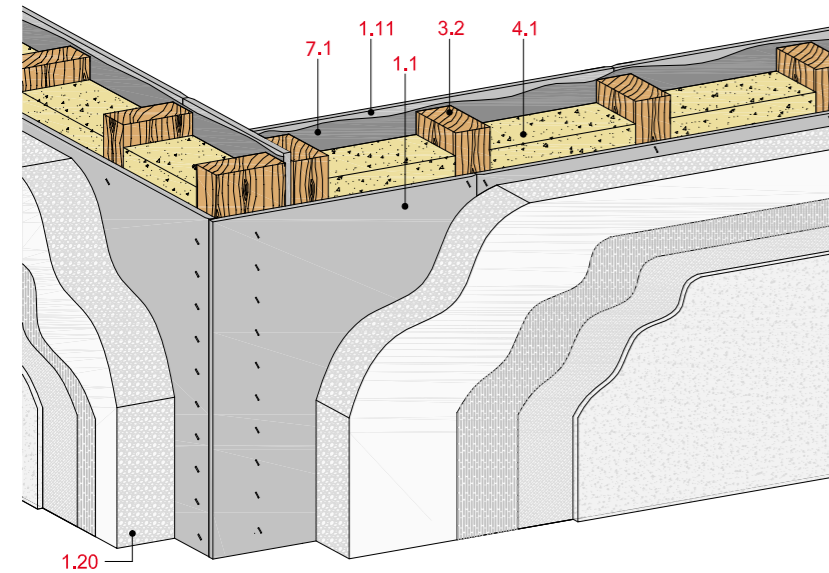
**Fassaden:** Typ (1.20)  
1 Holz- und Plattenwerkstofffassade mit wasserführender Ebene aus diffusionsoffener Folie oder WDVS  
Fassadenaufbau beeinflusst Feuerwiderstand nicht und trägt nicht zur Erreichung des Schallschutzes bei  
2 webertherm WDVS aus MW-PT, mindestens 7 mm Putzdicke (inkl. Armierung); Dichte ≥ 60 kg/m<sup>3</sup>  
3 WDVS aus Holzfaserdämmplatte s' ≤ 20 MN/m<sup>3</sup> mit mindestens 7 mm Putzdicke (inkl. Armierung)  
4 Putzsystem webertherm family

**Installationsebene:** Beplankung:  
RF: RF (DF) oder RFI bzw DL bzw. HA  
RH: Rigidur H Gipsfaserplatte  
  
System  
1 Federschiene 27 mm mit ISOVER Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 11 kg/m<sup>3</sup>, z. B. ISOVER TWKF  
3 freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 50 mm mit ISOVER Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 11 kg/m<sup>3</sup>, z. B. ISOVER TWKF  
Zulässige Wandhöhen der Installationsebene siehe Seite HW 56

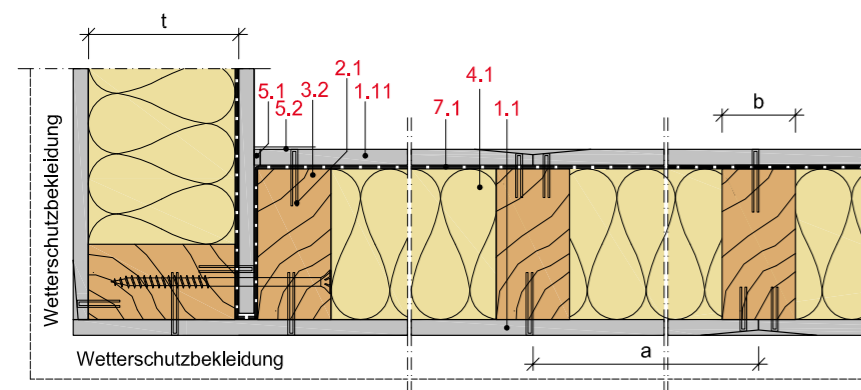
**HW31HB Holzriegelwände**

**Außenwand 1-lagig beplankt**

mit Riduro Holzbauplatte



**Längsschnitt**



**Systemaufbau**

<b>1 Beplankung</b>	<b>1.1/1.11</b> <b>1.20</b>	Riduro Holzbauplatte Fassadensystem z. B.: WDVS (werkseitig montiert)
<b>2 Befestigung</b>	<b>2.1</b>	Rigips Hartgipsschraube oder Stahldrahtklammer <sup>1)</sup>
<b>3 Unterkonstruktion</b>	<b>3.1</b> <b>3.2</b> <b>3.3</b>	Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrähm als Deckenanschluss Holzriegel Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
<b>4 Dämmstoff</b>	<b>4.1</b>	z. B. ISOVER Holzrahmenfilz
<b>5 Verspachtelung</b>	<b>5.1</b> <b>5.2</b>	z. B. Rigips Fugenfüller VARIO Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternativen gemäß Verarbeitungsrichtlinien
<b>7 Dampfbremse</b>	<b>7.1</b>	nach bauphysikalischem Nachweis

<sup>1)</sup> siehe "Befestigungstabelle" auf Seite HW 57

**Technische Daten**

Schallschutz

**R<sub>w</sub> bis 58 dB**

Brandschutz

**bis REI 120**

Wandhöhe

**bis 3000 mm  
bzw. nach Statik**



**HW31HB**

**Brandschutz**

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)		Dämm- schicht (in mm)		Installationsebene		Kennwerte		
(außen)	Dicke (Typ)	(innen)	Steher (b/t)	Dicke	Typ	Beplankung	System	zulässige Last (in kN/m)	Feuerwider- stand	Ökologie
									⊥	⊥
HB 12,5	100 (2)	HB 12,5	60/120	120	1-3			23,4	REI 60	X
HB 12,5	100 (2)	HB 12,5	60/120	120	1-3			23,4	REI 120	X
HB 15	(1)	HB 15	60/160	160	3			27	REI 90	X
HB 18	(1)	HB 15	60/200	200	1-3			38	REI 90	X
HB 15	100 (2)	HB 18	60/200	200	1-3			38	REI 90	X
HB 12,5	100 (2)	HB 12,5	60/120	120	1-4	DT 25	3	19	REI 90	X

**Schallschutz**

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)		Dämm- schicht (in mm)		Installationsebene		Schalldämm- maß R <sub>w</sub>	Spektrum- anpassungswert	
(außen)	Dicke (Typ)	(innen)	Steher (b/t)	Dicke	Typ	Beplankung	System	(in dB)	C	C <sub>r</sub>
RH15	100 (2)	HB 18	60/200	200	1-4			46	-2	-9
HB 12,5	100 (2)	HB 12,5	60/120	120	1-4			≥45	-	-
HB 15	(1)	HB 15	60/160 <sup>3)</sup>	160	1-4			≥43	-	-
HB 15	100 (2)	HB 18	60/200	200	1-4			46	-1	-6
HB 12,5	100 (2)	HB 12,5	60/120	120	1-4	DT 25	3	≥58	-	-

Hinweis R<sub>w</sub> = bewertetes Schalldämm-Maß der trennenden Wand ohne Längsleitung über flankierende Bauteile

**Beplankung:** HB: Riduro Holzbauplatte

**Dämmstoff:** Typ  
**1** ISOVER Mineralwolle z. B. ISOVER Holzrahmenfilz, Passivhaus Klemmfilz, Uniroll Classic, ULTIMATE HBF-039  
**2** ISOVER Mineralwolle; Dichte ≥ 30 kg/m<sup>3</sup>, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C; z. B. ISOVER Orsik, ULTIMATE ZKF-031  
**3** ISOVER ULTIMATE Mineralwolle; Dichte ≥ 20 kg/m<sup>3</sup>; z. B. ISOVER ULTIMATE Holzbaufilz HBF-034, Universalfilz UF-034  
**4** ISOVER Blaswolle; z. B. ISOVER Insulsafe  
 Bei Einblasdämmstoffen ist 100 % des Hohlraums auszufüllen

**Fassaden:** Typ (1.20)  
**1** Holz- und Plattenwerkstofffassade mit wasserfuhrender Ebene aus diffusionsoffener Folie oder WDVS  
 Fassadenaufbau beeinflusst Feuerwiderstand nicht und trägt nicht zur Erreichung des Schallschutzes bei  
**2** webertherm WDVS aus MW-PT, mindestens 7 mm Putzdicke (inkl. Armierung); Dichte ≥ 60 kg/m<sup>3</sup>

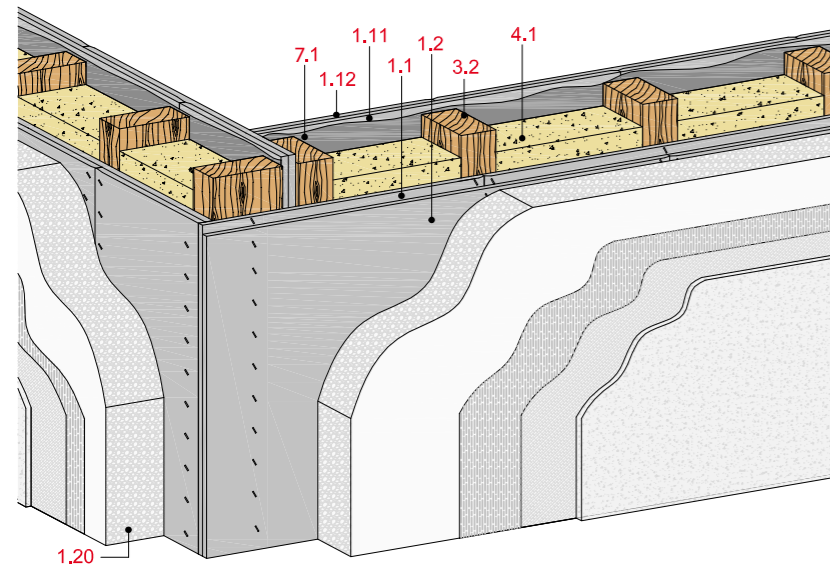
**Installationsebene:** Beplankung:  
 DT: Duo'Tech 25 mm in RF, RFI oder DL, DLI Qualität  
 System  
**1** Federschiene 27 mm mit ISOVER Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 11 kg/m<sup>3</sup>, z. B. ISOVER TWKF  
**3** freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 50 mm mit ISOVER Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 11 kg/m<sup>3</sup>, z. B. ISOVER TWKF  
 Zulässige Wandhöhen der Installationsebene siehe Seite HW 56

HW32HB

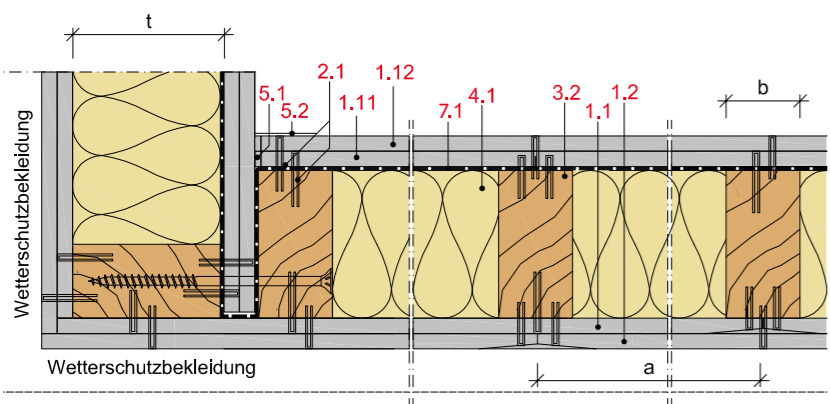
Holzriegelwände

Außenwand 2-lagig beplankt

mit Riduro Holzbauplatte



Längsschnitt



Systemaufbau

1 Beplankung	1.1/1.11 1.2/1.12 1.20	Riduro Holzbauplatte Riduro Holzbauplatte Fasadensystem z. B.: WDVS (werkseitig montiert)
2 Befestigung	2.1	Rigips Hartgipsschraube oder Stahldrahtklammer <sup>1)</sup>
3 Unterkonstruktion	3.1 3.2 3.3	Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrähm als Deckenanschluss Holzriegel Rigips Anschlussdichtung (für nichttragende Wände)
4 Dämmstoff	4.1	z. B. ISOVER Holzrahmenfilz
5 Verspachtelung	5.1 5.2	z. B. Rigips Fugenfüller VARIO Rigips Bewehrungsstreifen oder Alternative gemäß Verarbeitungsrichtlinien
7 Dampfbremse	7.1	nach bauphysikalischem Nachweis

<sup>1)</sup> siehe "Befestigungstabelle" auf Seite HW 57

Technische Daten

Schallschutz

**R<sub>w</sub> bis 58 dB**

Brandschutz

**bis REI 90**

Wandhöhe

**bis 3000 mm  
bzw. nach Statik**



HW32HB

Brandschutz

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)		Dämm- schicht (in mm)	Installationsebene		Kennwerte			
(außen)	Dicke (Typ)	(innen)	Steher (b/t)	Dicke	Typ	Beplankung	System	zulässige Last (in kN/m)	Feuerwider- stand	Ökologie O <sub>1</sub> O <sub>2</sub> O <sub>3</sub>
HB 12,5	HB 12,5 (1)	HB 12,5	HB 12,5	60/100	100	1-3		19	REI 90	X 17
HB 12,5	100 (2)	HB 12,5	HB 12,5	60/120	120	1-4		19	REI 90	X 50

Schallschutz

Beplankung (Typ & Dicke in mm)		Holzriegel (in mm)		Dämm- schicht (in mm)	Installationsebene		Schalldämm- maß R <sub>w</sub>	Spektrum- anpassungswert	
(außen)	Dicke (Typ)	(innen)	Steher (b/t)	Dicke	Typ	Beplankung	System	(in dB)	(in dB) C C <sub>tr</sub>
HB 12,5	HB 12,5 (1)	HB 12,5	HB 12,5	60/100	100	1-3		44	-1 -4
HB 12,5	100 (2)	HB 12,5	HB 12,5	60/160	160	1-4		47	-3 -9
HB 12,5	100 (2)	HB 12,5	HB 12,5	60/120	120	1-4	HB 12,5 3	58	- -

Hinweis R<sub>w</sub> = bewertetes Schalldämm-Maß der trennenden Wand ohne Längsleitung über flankierende Bauteile

**Beplankung:** HB: Riduro Holzbauplatte

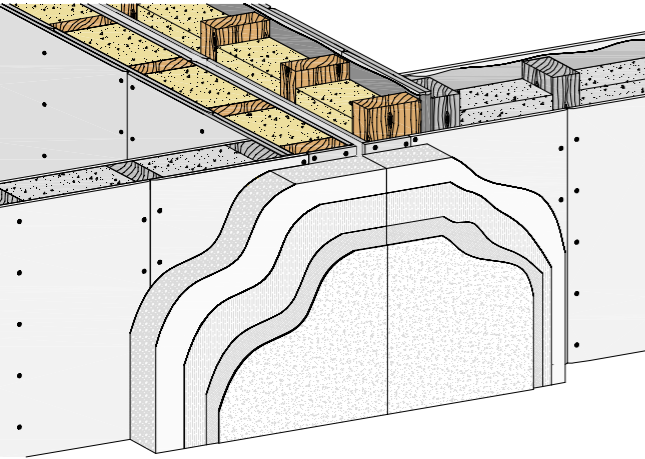
**Dämmstoff:** Typ  
 1 ISOVER Mineralwolle z. B. ISOVER Holzrahmenfilz, Passivhaus Klemmfalz, Uniroll Classic, ULTIMATE HBF-039  
 2 ISOVER Mineralwolle; Dichte ≥ 30 kg/m<sup>3</sup>, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C; z. B. ISOVER Orsik, ULTIMATE ZKF-031  
 3 ISOVER ULTIMATE Mineralwolle; Dichte ≥ 20 kg/m<sup>3</sup>; z. B. ISOVER ULTIMATE Holzbaufalz HBF-034, Universalfilz UF-034  
 4 ISOVER Blaswolle; z. B. ISOVER Insulsafe  
 Bei Einblasdämmstoffen ist 100 % des Hohlraums auszufüllen

**Fassaden:** Typ (1.20)  
 1 Holz- und Plattenwerkstofffassade mit wasserführender Ebene aus diffusionsoffener Folie oder WDVS  
 Fassadenaufbau beeinflusst Feuerwiderstand nicht und trägt nicht zur Erreichung des Schallschutzes bei  
 2 webertherm WDVS aus MW-PT, mindestens 7 mm Putzdicke (inkl. Armierung); Dichte ≥ 60 kg/m<sup>3</sup>

**Installationsebene:** Beplankung:  
 HB: Riduro Holzbauplatte  
 System  
 3 freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 50 mm mit ISOVER Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 11 kg/m<sup>3</sup>, z. B. ISOVER TWKF  
 Zulässige Wandhöhen der Installationsebene siehe Seite HW 56

Holzriegelwände Details

Wohnungstrennwände, 2-lagig beplankt



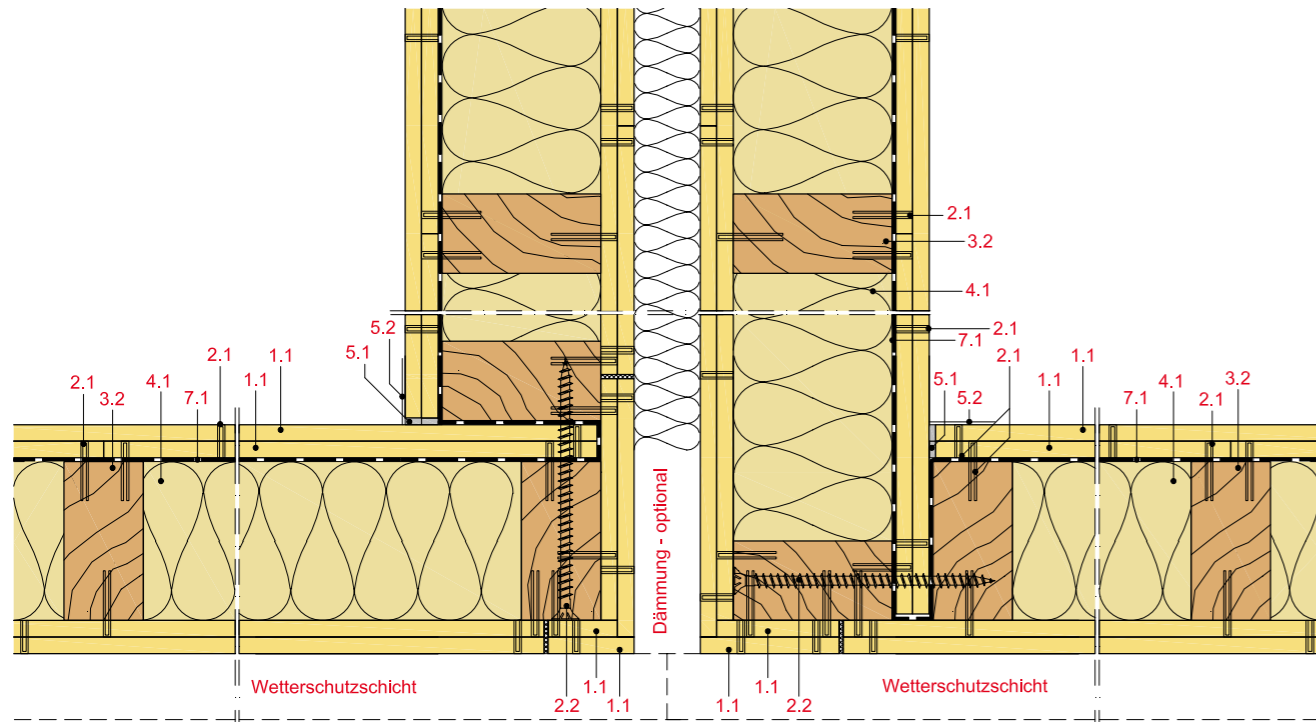
Systemaufbau

- 1.1 Beplankung gemäß Systemaufbau
- 2.1 Befestigungsmittel gemäß ySstembeschreibung
- 2.2 Randanschlussbefestigung
- 3.1 Holzschwelle als Bodenanschluss, Holzrähm als Deckenanschluss
- 3.2 Holzständer
- 4.1 Dämmstoff gemäß ySstembeschreibung
- 5.1 z. B. Rigips Fugenfüller VARIO
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Habito Flex 83 gemäß Verarbeitungsrichtlinien
- 7.1 Dampfbremse

Eckausbildung

HW52-D-EA-1

Eckausbildung

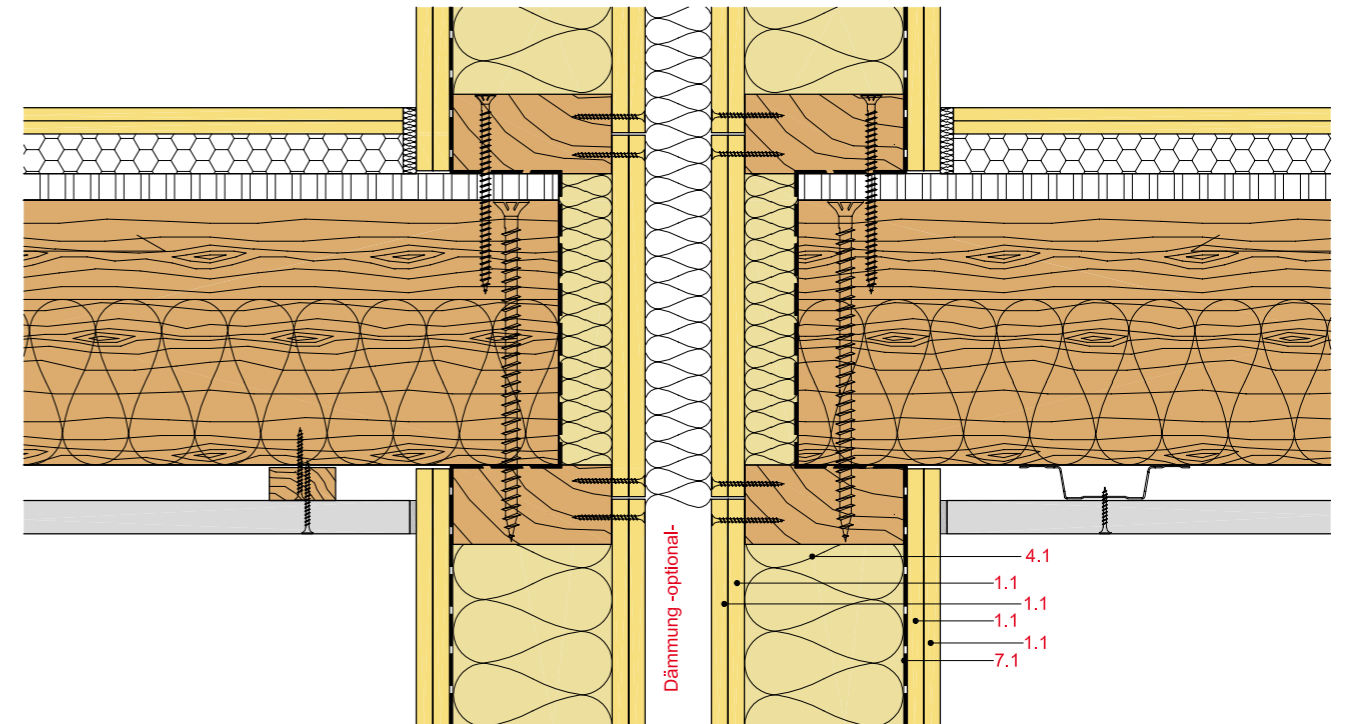


Details Holzriegelwände

Anschluss an Holztramdecke

HW52-D-DH-1

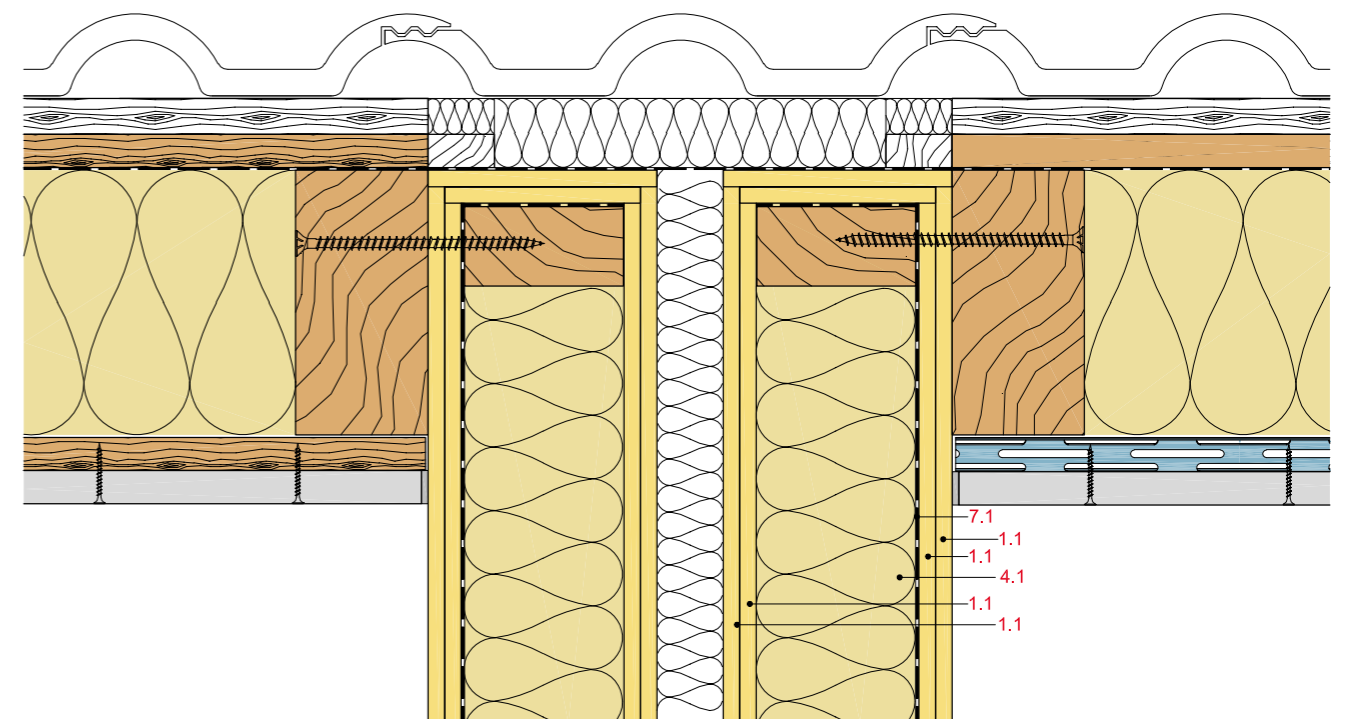
Deckenanschluss an Holztramdecke



Dachanschluss

HW52-D-DH-2

Dachanschluss

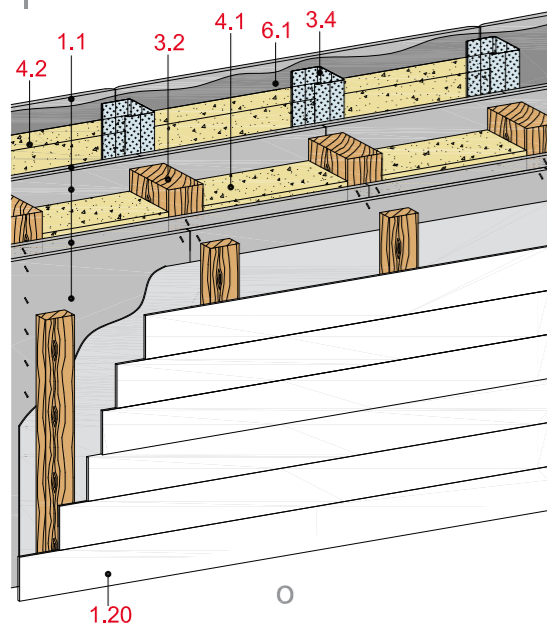


## HW32HB

## Holzriegelwände

## Außenwand 2-lagig beplankt

mit Riduro Holzbauplatte + Installationsebene



## Systemaufbau

1 Beplankung	1.1	Rigips Riduro Holzbauplatte HB 12,5 mm
	1.20	Wetterschutzbekleidung bzw. Fassade
2 Befestigung	2.1	Rigips Hartgipsschraube oder Stahldrahtklammer <sup>1)</sup>
	2.2	Rigips Hartgipsschraube
3 Unterkonstruktion	3.1	Holzschwelle als Bodenanschluss 80 x 160 mm Holzrähm als Deckenanschluss 80 x 160 mm
	3.2	Holzriegel 60 x 160 mm Achsabstand a = 625 mm
	3.3	RigiProfil UW ≥ 50 mm als Boden- und Deckenanschluss <sup>2)</sup>
	3.4	RigiProfil CW ≥ 50 mm <sup>2)</sup>
4 Dämmstoff	4.1	ISOVER Mineralwolle 160 mm, Dichte ≥ 11 kg/m <sup>3</sup> ; z. B. MK-HRF
	4.2	ISOVER Mineralwolle 50 mm, Dichte ≥ 30 kg/m <sup>3</sup> Schmelzpunkt ≥ 1000°C; z. B. ISOVER Orsik
5 Verspachtelung	5.1	Rigips Fugenfüller z. B. VARIO
6 Dampfbremse	6.1	nach bauphysikalischem Nachweis

<sup>1)</sup> siehe "Befestigungstabelle" auf Seite HW 57<sup>2)</sup> maximal zulässige Höhe der Vorsatzschale:

CW/UW50 ≤ 260 cm

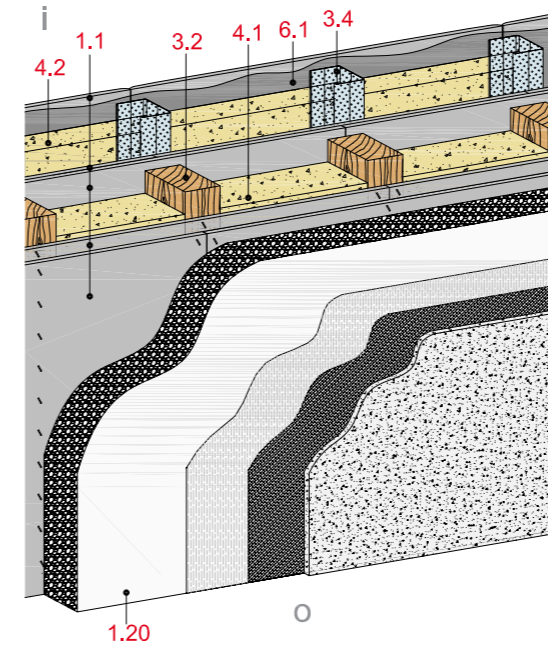
CW/UW75 ≥ 300 cm

## HW32HB

## Holzriegelwände

## Außenwand 2-lagig beplankt

mit Riduro Holzbauplatte + Installationsebene



## Systemaufbau

1 Beplankung	1.1	Rigips Riduro Holzbauplatte HB 12,5 mm
	1.20	Wetterschutzbekleidung bzw. Fassade
2 Befestigung	2.1	Rigips Hartgipsschraube oder Stahldrahtklammer <sup>1)</sup>
	2.2	Rigips Hartgipsschraube
3 Unterkonstruktion	3.1	Holzschwelle als Bodenanschluss 80 x 160 mm Holzrähm als Deckenanschluss 80 x 160 mm
	3.2	Holzriegel 60 x 160 mm Achsabstand a = 625 mm
	3.3	RigiProfil UW ≥ 50 mm als Boden- und Deckenanschluss <sup>2)</sup>
	3.4	RigiProfil CW ≥ 50 mm <sup>2)</sup>
4 Dämmstoff	4.1	ISOVER Mineralwolle 160 mm, Dichte ≥ 11 kg/m <sup>3</sup> ; z. B. MK-HRF
	4.2	ISOVER Mineralwolle 50 mm, Dichte ≥ 30 kg/m <sup>3</sup> Schmelzpunkt ≥ 1000°C; z. B. ISOVER Orsik
5 Verspachtelung	5.1	Rigips Fugenfüller z. B. VARIO
6 Dampfbremse	6.1	nach bauphysikalischem Nachweis

<sup>1)</sup> siehe "Befestigungstabelle" auf Seite HW 57<sup>2)</sup> maximal zulässige Höhe der Vorsatzschale:

CW/UW50 ≤ 260 cm

CW/UW75 ≥ 300 cm

## Technische Daten

Brandschutz

**REI 90 - A2**

Brandbeanspruchung

**i → o**Prüflast E<sub>d,fi</sub>**32 kN/m**

Wandhöhe

**≤ 3000 mm**

## Technische Daten

Brandschutz

**REI 90 - A2**

Brandbeanspruchung

**i → o**Prüflast E<sub>d,fi</sub>**32 kN/m**

Wandhöhe

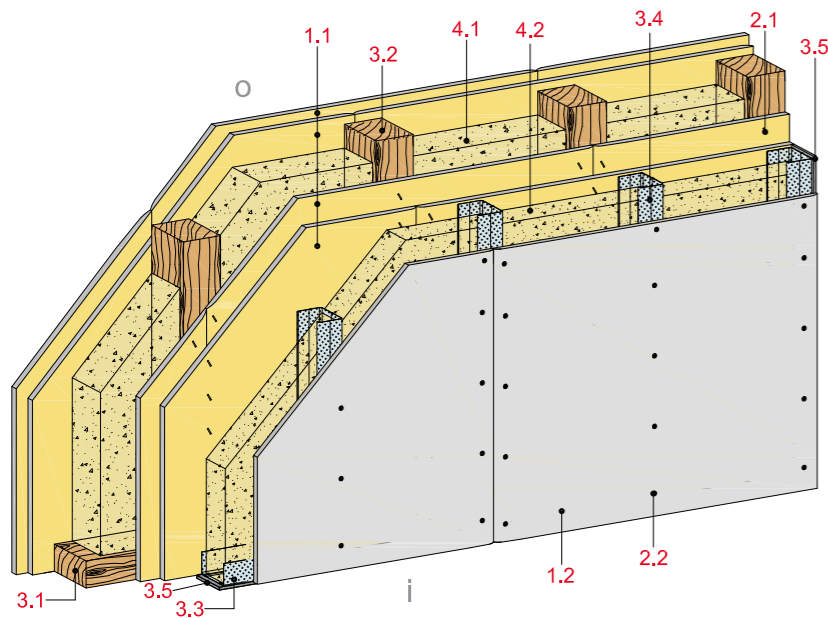
**≤ 3000 mm**

## HW12RH

## Holzriegelwände

## Einfachständerwand, 2-lagig beplankt

mit Rigidur H Gipsfaserplatte + Installationseben



## Technische Daten

Brandschutz

**REI 90 - A2**

Brandbeanspruchung

**i → o**Prüflast  $E_{d,fi}$ **19 kN/m**

Wandhöhe

**≤ 3000 mm**

## Systemaufbau

1 Beplankung	1.1	Rigips Rigidur H Gipsfaserplatte 15 mm
	1.2	Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. RFI 15 mm
2 Befestigung	2.1	Rigips Schnellbauschraube oder Stahldrahtklammer <sup>1)</sup>
	2.2	Rigips Schnellbauschraube TN 212
3 Unterkonstruktion	3.1	Holzschwelle als Bodenanschluss 80 x 100 mm Holzrähm als Deckenanschluss 80 x 100 mm
	3.2	Holzriegel 60 x 100 mm Achsabstand a = 625 mm
	3.3	RigiProfil UW ≥ 50 mm als Boden- und Deckenanschluss <sup>2)</sup>
	3.4	RigiProfil CW ≥ 50 mm <sup>2)</sup>
	3.5	Rigips Anschlussdichtung
4 Dämmstoff	4.1	ISOVER Mineralwolle 100 mm, Dichte ≥ 11 kg/m <sup>3</sup> ; z. B. MK-HRF
	4.2	ISOVER Mineralwolle 50 mm, Dichte ≥ 11 kg/m <sup>3</sup>
5 Verspachtelung	5.1	Rigips Fugenfüller z. B. VARIO

<sup>1)</sup> siehe "Befestigungstabelle" auf Seite HW 57<sup>2)</sup> maximal zulässige Höhe der Vorsatzschale:

CW/UW50 ≤ 260 cm

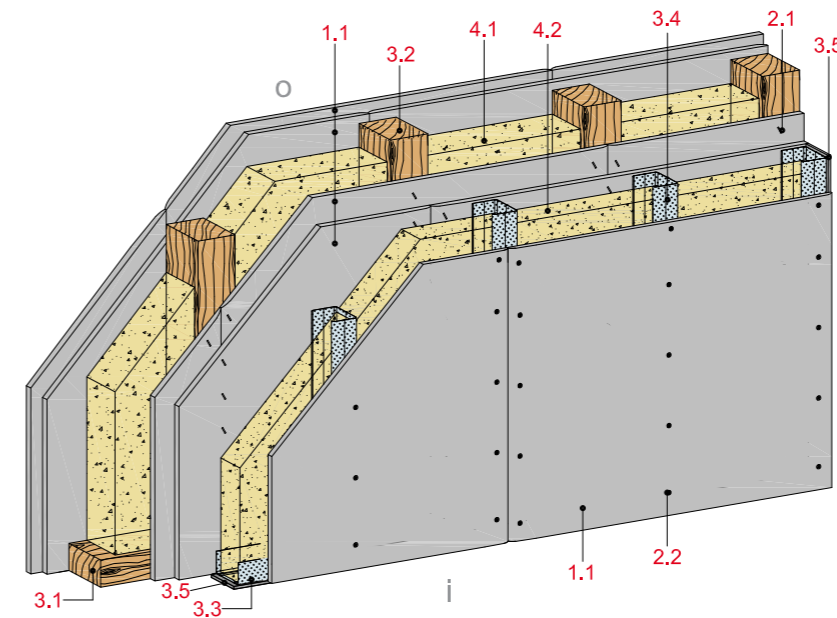
CW/UW75 ≥ 300 cm

## HW12HB

## Holzriegelwände

## Einfachständerwand, 2-lagig beplankt

mit Riduro Holzbauplatte + Installationsebene



## Technische Daten

Brandschutz

**REI 90 - A2**

Brandbeanspruchung

**i → o**Prüflast  $E_{d,fi}$ **23 kN/m**

Wandhöhe

**≤ 3000 mm**

## Systemaufbau

1 Beplankung	1.1	Rigips Riduro Holzbauplatte HB 12,5 mm
2 Befestigung	2.1	Rigips Hartgipsschraube oder Stahldrahtklammer <sup>1)</sup>
	2.2	Rigips Hartgipsschraube
3 Unterkonstruktion	3.1	Holzschwelle als Bodenanschluss 80 x 120 mm Holzrähm als Deckenanschluss 80 x 120 mm
	3.2	Holzriegel 60 x 120 mm Achsabstand a = 625 mm
	3.3	RigiProfil UW ≥ 50 mm als Boden- und Deckenanschluss <sup>2)</sup>
	3.4	RigiProfil CW ≥ 50 mm <sup>2)</sup>
	3.5	Rigips Anschlussdichtung
4 Dämmstoff	4.1	ISOVER Mineralwolle 120 mm, Dichte ≥ 11 kg/m <sup>3</sup> ; z. B. MK-HRF
	4.2	ISOVER Mineralwolle 50 mm, Dichte ≥ 30 kg/m <sup>3</sup> Schmelzpunkt ≥ 1000°C; z. B. ISOVER Orsik
5 Verspachtelung	5.1	Rigips Fugenfüller z. B. VARIO

<sup>1)</sup> siehe "Befestigungstabelle" auf Seite HW 57<sup>2)</sup> maximal zulässige Höhe der Vorsatzschale:

CW/UW50 ≤ 260 cm

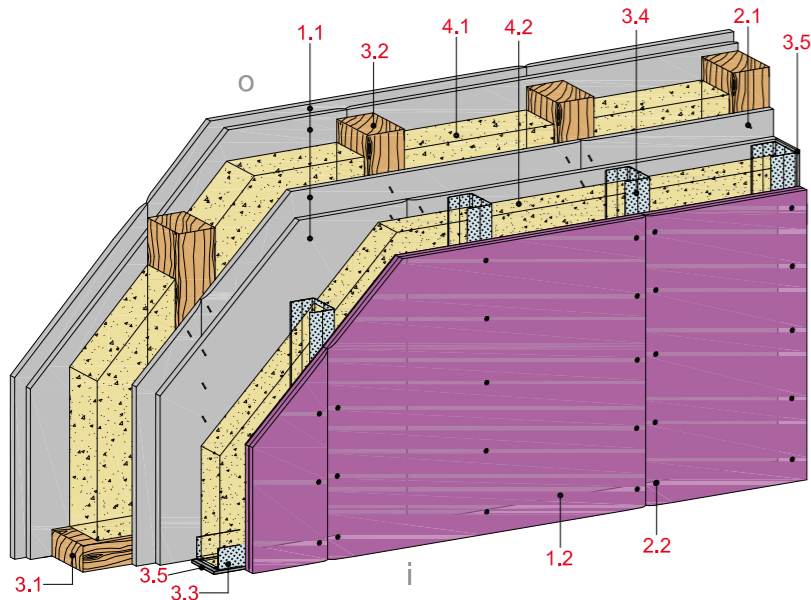
CW/UW75 ≥ 300 cm

HW12HB

Holzriegelwände

Einfachständerwand, 2-lagig beplankt

mit Riduro Holzbauplatte + Installationsebene



Systemaufbau

1 Beplankung	1.1	Rigips Riduro Holzbauplatte HB 15 mm	
	1.2	Rigips Duo'Tech RF bzw. RFI 25 mm	
2 Befestigung	2.1	Rigips Hartgipsschraub oder Stahldrahtklammer <sup>1)</sup>	
	2.2	Rigips Schnellbauschraube TN 212	
	3 Unterkonstruktion	3.1	Holzschwelle als Bodenanschluss 80 x 160 mm Holzrähm als Deckenanschluss 80 x 160 mm
		3.2	Holzriegel 60 x 160 mm Achsabstand a = 625 mm
		3.3	RigiProfil UW ≥ 50 mm als Boden- und Deckenanschluss <sup>2)</sup>
	3.4	RigiProfil CW ≥ 50 mm <sup>2)</sup>	
	3.5	Rigips Anschlussdichtung	
4 Dämmstoff	4.1	ISOVER Mineralwolle 160 mm, Dichte ≥ 11 kg/m <sup>3</sup> ; z. B. MK-HRF	
	4.2	ISOVER Mineralwolle 50 mm, Dichte ≥ 11 kg/m <sup>3</sup> z. B. TW-KF	
5 Verspachtelung	5.1	Rigips Fugenfüller z. B. VARIO	

<sup>1)</sup> siehe "Befestigungstabelle" auf Seite HW 57

<sup>2)</sup> maximal zulässige Höhe der Vorsatzschale:

CW/UW50 ≤ 260 cm

CW/UW75 ≥ 300 cm

Technische Daten

Brandschutz

**REI 90 - A2**

Brandbeanspruchung

**i → o**

Prüflast E<sub>d,fi</sub>

**32 kN/m**

Wandhöhe

**≤ 3000 mm**

Piktogramme, Zeichenerklärung

Zur leichteren und schnelleren Erkennbarkeit der Hauptargumente unserer Produkte haben wir diese in Piktogramme „übersetzt“:



Schallschutz



Feuchtraum



Stoßsicher



Brandschutz



Wirtschaftlichkeit



Aussteifende Wirkung



Einbruchhemmend



Für die gekennzeichneten Produkte ist eine Typ III-Umweltproduktdeklaration (EPD) verfügbar, die extern verifiziert ist.

Beplankung:

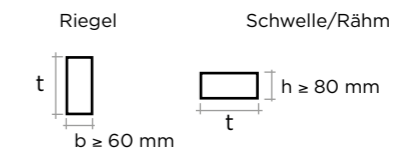
RF: Rigips Feuerschutzplatte RF (DF) oder RFI (DFH2) bzw Duraline Hartgipsplatte DL (DFR) oder DLI (DFH2R) nach ÖNORM EN 520 in Verbindung mit ONORM B 3410  
 RH: Rigips Rigidur H Gipsfaserplatte Typ GF-C1-I-W2 nach EN 15283-2 in Verbindung mit ETA-08/0147  
 HB: Rigips Riduro Holzbauplatte (DFEH2IR) nach ONORM EN 520 in Verbindung mit ONORM B 3410 und ETA-16/0657  
 HA: Rigips Habito Platte (DFIR) nach ONORM EN 520 in Verbindung mit ONORM B 3410  
 HWP - Holzwerkstoffe: Spanplatte FPY nach ONORM EN 312, Dichte ≥ 600 kg/m<sup>3</sup>  
 OSB nach ONORM EN 300, Dichte ≥ 600 kg/m<sup>3</sup>  
 MDF nach ONORM EN 622-5, Dichte ≥ 600 kg/m<sup>3</sup>  
 HP: Cementex bzw. Bluclad; Faserzement-Tafel gemäß ÖNORM EN 12467

Fassaden:

Typ (1,20)  
 1 Holz- und Plattenwerkstofffassade mit wasserführender Ebene aus diffusionsoffener Folie oder WDVS  
 Fassadenaufbau beeinflusst Feuerwiderstand nicht und trägt nicht zur Erreichung des Schallschutzes bei  
 2 webertherm WDVS aus MW-PT, mindestens 7 mm Putzdicke (inkl. Armierung); Dichte ≥ 60 kg/m<sup>3</sup>  
 3 WDVS aus Holzfaserdämmplatte s' ≤ 20 MN/m<sup>3</sup> mit mindestens 7 mm Putzdicke (inkl. Armierung)  
 4 Putzsystem webertherm family

Holzkonstruktion:

Nadelholz C24 nach ÖNORM EN 338  
 Achsabstand a ≤ 625 mm



Dämmstoff:

Typ  
 1 ISOVER Mineralwolle z. B. ISOVER Holzrahmenfilz, Passivhaus Klemmfilz, Uniroll Classic, ULTIMATE HBF-039  
 2 ISOVER Mineralwolle; Dichte ≥ 30 kg/m<sup>3</sup>, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C; z. B. ISOVER Orsik, ULTIMATE ZKF-031  
 3 ISOVER ULTIMATE Mineralwolle; Dichte ≥ 20 kg/m<sup>3</sup>; z. B. ISOVER ULTIMATE Holzbaufilz HBF-034, Universalfilz UF-034  
 4 ISOVER Blaswolle; z. B. ISOVER Insulsafe  
 5 Zellulose Gemäß ETA nach EAD 04005-00-1201, Dichte ≥ 50 kg/m<sup>3</sup>  
 6 Holzweichfaser HF nach ÖNORM EN 13165 ≥ 45 kg/m<sup>3</sup>  
 Bei Einblasdämmstoffen ist 100 % des Hohlraums auszufüllen  
 Für die Berechnung des OI3-Index wurde beispielhaft ISOVER Multi-Kombi Holzrahmenfilz sowie bei WDVS ISOVER Sillatherm WVP 1-035 verwendet

Installationsebene:

Beplankung:  
 RF: RF (DF) oder RFI bzw DL bzw. HA  
 DT: Duo'Tech 25 mm in RF, RFI oder DL, DLI Qualität  
 RH: Rigidur H Gispfaserplatten nach ETA-08/0147

System

1 Federschiene 27 mm mit ISOVER Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 11 kg/m<sup>3</sup>, z. B. ISOVER TWKF  
 2 Vorsatzschale mit Holzlattung 40/60 mm  
 3 freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 50 mm mit ISOVER Mineralwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 11 kg/m<sup>3</sup>, z. B. ISOVER TWKF  
 4 freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 50 mm mit ISOVER Steinwolle nach ÖNORM EN 13162 ≥ 30 kg/m<sup>3</sup>, z. B. ISOVER Orsik  
 5 Installationsebene aus Holzweichfaserdämmung nach ÖNORM EN 13165 ≥ 168 kg/m<sup>3</sup>

Begriffe:

a Abstand  
 b Breite  
 h Höhe  
 t Tiefe / Dicke

## zulässige Wandhöhen von Installationsebenen

### ≤ 2600 mm, mit ≥ 12,5 mm Rigips Beplankung

**System 3:** freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 50 mm mit ISOVER Mineralwolle

**System 4:** freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 50 mm mit ISOVER Steinwolle

### ≤ 2950 mm, mit ≥ 2x 12,5 mm (25 mm DT) Rigips Beplankung

**System 3:** freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 50 mm mit ISOVER Mineralwolle

**System 4:** freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 50 mm mit ISOVER Steinwolle

### ≤ 3000 mm

**System 3:** freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 75 mm mit ISOVER Mineralwolle

**System 4:** freistehende Vorsatzschale mit Rigiprofil ≥ 75 mm mit ISOVER Steinwolle

### unbegrenzt

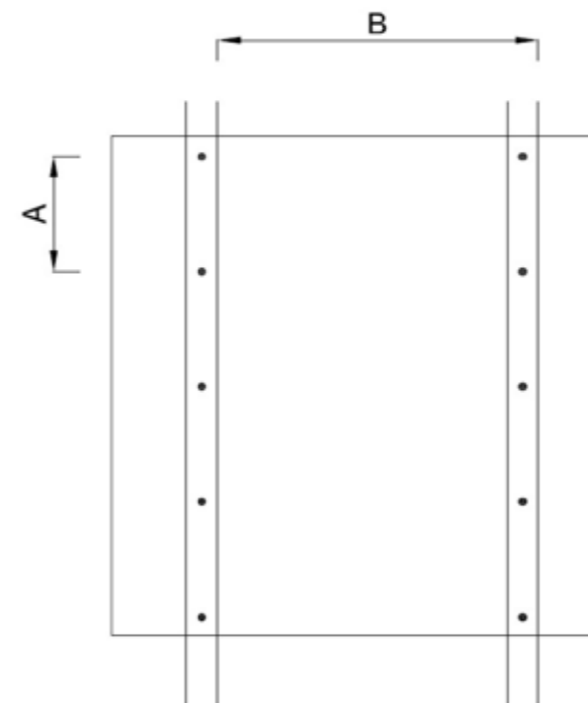
**System 1:** Federschiene 27 mm mit ISOVER Mineralwolle

**System 2:** Vorsatzschale mit Holzlattung 40/60 mm

**System 5:** Installationsebene aus Holzweichfaserdämmung

## Befestigungstabelle

Holzriegelwände Installationsebene Vorsatzschalen mit:	Rigips Schnellbauschraube ( $\varnothing \geq 3,5 \text{ mm}$ ), DIN 18182-2			Klammern ( $\varnothing \geq 1,5 \text{ mm}$ ), DIN145662			Nägeln ( $\varnothing \geq 2,2 \text{ mm}$ ), DIN14592		
	Länge	A* [mm]	B [mm]	Länge	A* [mm]	B [mm]	Länge	A* [mm]	B [mm]
<b>Holzunterkonstruktionen</b>									
Erste Lage Rigips Beplankung	hp+20 mm	250* (750)	625	s ≥ (hp+15 dn)	≤150* (450)	625	s ≥ l <sup>1)</sup>	≤150* (450)	625
Zweite Lage Rigips Beplankung	hp+20 mm	250	625	s ≥ (hp+15 dn)	≤150	625	s ≥ hp+l <sup>1)</sup>	≤150	625
<b>Rigips CW Profil/ Federschiene/Hutprofil</b>									
Erste Lage Rigips Beplankung	hp+10 mm	250* (750)	625	/	/	/	/	/	/
Zweite Lage Rigips Beplankung	hp+10 mm	250	625	/	/	/	/	/	/



\* bei Mehrfachbeplankung kann der Verbindungsmittelabstand der ersten Lage verdreifacht werden (z. B. 450 mm anstelle 150 mm)

hp = Dicke der Rigips Platte (z.B. 2 x 15 mm RF Platte = 30 mm)

dn = Klammerdurchmesser

Klammerlänge bei z.B. 1,53 mm Klammerdurchmesser: 15 mm + 15 x 1,53 = 38 mm Länge

<sup>1)</sup> 12,5 mm Platte: 32 mm Länge; 15 mm Platte: 38 mm Länge; 18 mm Platte: 45 mm Länge (Bsp.: zweite Lage 2 x 18 mm RF Platte = 45+18 = 63 mm)

<sup>2)</sup> grundsätzlich 400 mm; kann bei Sonderlösungen gemäß Prüfbericht abweichen

Weitergehende Informationen und Verarbeitungshinweise sind der Rigips Verarbeitungsrichtlinie Holzbau zu entnehmen.

## Nassräume

Wir empfehlen besonders die geprüften Produkte von WEBER

### Flüssigdichtfolie

weber.tec 822 ist eine 1-komp., flexible Flüssigdichtfolie zur naht- und fugenlosen Abdichtung unter Fliesen und Plattenbelägen für Feucht- und Nassraumbereiche im Innenbereich. Sie schützt feuchtigkeitsempfindliche Untergründe vor Durchfeuchtung und ist bestens geeignet zur Abdichtung von Wand- und Bodenflächen in Bädern ohne Bodenablauf, in Duschen und anderen feuchtigkeitsbeanspruchten Räumen.

### Fliesenkleber und hochflexible Reaktivabdichtung in einem

weber.xerm 844 ist ein hochflexibles, schnell- und reaktivabbindendes, 2-komp. System aus Fliesenkleber und Abdichtung, das im ausgehärteten Zustand wasserdicht ist.

weber.xerm 844 eignet sich zur Herstellung einer Verbundabdichtung unter keramischen Belägen bei Wasserbeanspruchungsklassen W3-W5 im Innenbereich sowie im Außenbereich und bietet höchste Sicherheit gegen Feuchteschäden bei Konstruktionsaufbauten mit hoher Wasserbelastung.



## Beschichtung

### WEBER Putzbeschichtung

Die Platten werden mit **weberprim Putzgrund** grundiert, um das Saugverhalten herabzusetzen und mögliche Ligninblutungen zu verhindern. Nach Trocknung der Grundierung wird **weber.cal 286** Kalk-Strukturspachtel in ca. 3 mm Dicke aufgetragen.

Anschließend wird das **webertherm Armierungsgewebe** mit Überlappung faltenfrei eingebettet.

Nach ausreichender Trocknung (min. 1 Tag) kann **weber.cal 286** Kalk-Strukturspachtel als Oberflächen-Finish aufgebracht und strukturiert werden.

### WEBER Farbbeschichtung

Bei direktem Auftrag auf Rigipsplatten sind diese zu entstauben und danach mit **weberprim GK Streichgrund** grundieren.

Bei Gipsplatten die mit einer Feinspachtel bereits beschichtet sind, ist mit **weberprim EM-Grundierung**, ca. 1:4 mit Wasser verdünnt, zu grundieren. Die richtige Streichkonsistenz ist durch einen Probeanstrich zu prüfen.

Das Auftragen erfolgt auf trockenem Untergrund, wobei auf eine gleichmäßige Verteilung der Innenfarbe zu achten ist. **weberlor Malerweiss** aufrühren und mittels Farbrolle rollen oder Malerbürste streichen. Als Grundanstrich wird die Farbe - ca. 10-20% mit Wasser verdünnt gerollt oder gestrichen.

Nach ausreichender Trocknung die Farbe als Deckanstrich - mit max. 5% Wasser verdünnt - aufbringen.

© Saint-Gobain Austria GmbH.

Neuaufgabe Planen und Bauen, Oktober 2024.

Die vorliegende Broschüre richtet sich an Sie als geschulte Fachkraft. Eventuell enthaltene Abbildungen von ausführenden Tätigkeiten sind keine Verarbeitungsanleitungen, es sei denn, sie sind als solche ausdrücklich gekennzeichnet.

Alle Angaben dieser Broschüre entsprechen dem neuesten Stand der Entwicklung und wurden nach bestem Wissen und Gewissen für Sie erarbeitet. Da wir stets bestrebt sind, Ihnen die bestmöglichen Lösungen anzubieten, sind Änderungen aufgrund anwendungs- oder produktionstechnischer Verbesserungen vorbehalten. Versichern Sie sich, ob Sie die aktuellste Ausgabe dieser Broschüre vorliegen haben. Druckfehler sind nicht auszuschließen.

RIGIPS Produkte weisen in der Regel höhere Qualitätsmerkmale auf als von den anwendbaren technischen Normen gefordert. RIGIPS Produkte sind aufeinander abgestimmt. Ihr Zusammenwirken ist durch interne und externe Prüfungen bestätigt. Sämtliche Angaben dieser Broschüre gehen von der ausschließlichen Verwendung von RIGIPS Produkten aus. Sofern nicht ausdrücklich anders beschrieben, kann aus den Angaben in dieser Broschüre nicht auf die Kombinierbarkeit mit fremden Systemen oder auf die Austauschbarkeit einzelner Teile durch fremde Produkte geschlossen werden; insoweit kann keine Gewährleistung oder Haftung übernommen werden.

Bitte beachten Sie auch, dass unseren Geschäftsbeziehungen ausschließlich unsere Allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGBs) in der aktuellen Fassung zugrunde liegen. Unsere AGBs finden Sie im Internet unter <http://www.rigips.at> oder erhalten Sie auf Anfrage.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen stets gutes Gelingen mit unseren Systemlösungen.

Saint-Gobain Austria GmbH



**Saint-Gobain Austria GmbH**  
**Zentrale:**  
**8990 Bad Aussee**  
**Unterkainisch 24**  
**[saint-gobain.at](http://saint-gobain.at)**

1230 Wien, Gleichenteilgasse 6  
Tel.: +431616 29 80-0  
[rigips.austria@saint-gobain.com](mailto:rigips.austria@saint-gobain.com)  
[rigips.at](http://rigips.at)

**rigips.at**